

# TANZSPORTVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG



## Jahresbericht 2002

Verbandstag, 1. Mai 2003

Offenburg, Gewerbeakademie



# Berichtsheft

zum ordentlichen Verbandstag  
am 1. Mai 2003 in Offenburg

<u>Inhaltsverzeichnis</u>		<u>Seite</u>	
Geschäftsordnung für den Verbandstag		2	
Tagesordnung TBW-Verbandstag		3	
Satzungsbestimmung § 8		4	
Antrag des TBW-Präsidiums auf Satzungsänderung		5	
Berichte	Präsident	7	
	Vizepräsident	9	
	Sportwart - Ehrentafel der Landesmeister und weitere Erfolge	11/19	
	Schriftführer - Mitgliederaufstellung	39	
	Schatzmeister	57	
	Kassenprüfer	59	
	Jahresergebnis 2002 und Haushaltsplan 2003	60	
Tagesordnung Jugendvollversammlung		61	
Bestimmung der Jugendordnung §§ 5 und 8		65	
Berichte	Jugendwart	63	
	Lehrwart	67	
	Breitensportwartin	70	
	Pressesprecherin	75	
	Hauptausschuss:		
	- Beisitzer aus den Gebieten der Landessportbünde	77	
	- Frau im Sport	81	
	- Sprecher der Turnierpaare	82	
	- Landestrainer	83	
	- Jazz- und Modern Dance	91	
	- Step-Tanz	95	
	- Formation	97	
	- Schulsport	99	
	- Tanzen mit Hörgeschädigten	100	
	- Tanzsporttrainervereinigung Baden-Württemberg	101	
	- Baden-Württembergischer Rock'n'Roll-Verband	103	
	- Twirlingsportverband	105	
- Landesverband für Gardetanzsport Baden	108		
Ehrungen		109	

---

Herausgeber: Tanzsportverband Baden-Württemberg e.V. (TBW)  
Geschäftsstelle: Paul-Lincke-Str. 2, 70195 Stuttgart  
Präsident Wilfried Scheible, Tel.: 0711-696274

Redaktion: Tanzsportverband Baden-Württemberg e.V.  
Heidi Estler, Pressesprecherin  
Haldenstr. 30, 70736 Fellbach  
Tel: 0711-513832, Fax: 0711-5170311



# Geschäftsordnung

für den Verbandstag des Tanzsportverbandes Baden-Württemberg e.V. (TBW)

## § 1 Leitung des Verbandstages

Die Leitung des Verbandstages liegt in den Händen des Präsidenten oder eines vom ihm beauftragten Präsidialmitgliedes.

## § 2 Tagesordnung

- 2.1. Der Verbandstag erledigt die Tagesordnung in der Reihenfolge, in der sie in der Einberufung aufgeführt ist.
- 2.2. Der Verbandstag kann die Reihenfolge der Tagesordnung durch Mehrheitsbeschluss ändern.

## § 3 Anträge

- 3.1. Wer einen Antrag nach § 9 der Satzung gestellt hat, muss ihn auf dem Verbandstag begründen. Für den Fall einer Debatte über den Antrag hat er das Recht, nach Schluss der Debatte ein Schlusswort zu sprechen.
- 3.2. Dringlichkeitsanträge, d.h. Anträge, die nicht in der Tagesordnung der Einberufung enthalten sind, werden zur Begründung, Debatte u. Abstimmung nur zugelassen, wenn der Verbandstag die Dringlichkeit mit Mehrheit anerkennt.
- 3.3. Dringlichkeitsanträge und Anträge während des Verbandstages können nur von Stimmberechtigten gestellt werden.

## § 4 Worterteilungen

- 4.1. Worterteilungen erfolgen in Reihenfolge der Wortmeldungen.
- 4.2. Die Mitglieder des Präsidiums müssen jederzeit gehört werden.

## § 5 Beschränkung der Redezeit

- 5.1. Die Redezeit ist grundsätzlich nicht beschränkt.
- 5.2. Der Verbandstag kann die Redezeit durch Mehrheitsbeschluss einschränken; eine Debatte hierüber findet nicht statt.
- 5.3. Der Leiter des Verbandstages kann jederzeit einen Redner unterbrechen, um einen Beschluss über die Einschränkung der Redezeit herbeizuführen.

## § 6 Entziehung des Wortes

- 6.1. Der Leiter des Verbandstages kann einem Redner jederzeit das Wort entziehen, wenn im dies im Interesse des Verbandes oder zur Wahrung der Würde des Verbandstages erforderlich erscheint.
- 6.2. Jeder Stimmberechtigte kann verlangen, dass der Verbandstag unverzüglich darüber entscheidet, ob die Wortentziehung zu Recht erfolgt ist. Eine Debatte hierüber findet nicht statt.

## § 7 Schluss der Debatte

- 7.1. Jeder Stimmberechtigte kann, sobald ein Redner geendet hat, einen Antrag auf Schluss der Debatte stellen.
- 7.2. Über den Antrag muss sofort ohne Debatte abgestimmt werden.
- 7.3. Wird der Antrag angenommen, so müssen die vorliegenden Wortmeldungen erledigt werden. Ebenso muss der Antragsteller das Schlusswort erhalten. Die Redezeit nach Annahme des Antrages beträgt höchstens je fünf Minuten.

## § 8 Abbruch der Debatte

- 8.1. Jeder Stimmberechtigte kann, sobald ein Redner geendet hat, einen Antrag auf Abbruch der Debatte stellen.
- 8.2. Über den Antrag muss sofort ohne Debatte abgestimmt werden. Dieser Beschluss ist mit Zweidrittelmehrheit zu fassen.
- 8.3. Wird der Antrag angenommen, sind keine weiteren Redner mehr zugelassen.



# **Tagesordnung**

**für den ordentlichen Verbandstag  
am Donnerstag, den 1. Mai 2003, 13:30 Uhr  
in 77652 Offenburg, Wasserstr. 19  
Gewerbeakademie**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Stimmenzahl und der Beschlussfähigkeit
3. Ehrungen
4. Berichte und Aussprache
  - a) Präsident
  - b) Vizepräsident
  - c) Sportwart
  - d) Schriftführer - Mitgliederaufstellung -
  - e) Schatzmeister
  - f) Jugendwart
  - g) Lehrwart
  - h) Breitensportwartin
  - i) Pressesprecherin
  - j) Beisitzer aus den Gebieten der Landessportbünde
  - k) Frau im Sport
  - l) Sprecher der Turnierpaare
  - m) Landestrainer
  - n) Jazz- und Modern Dance
  - o) Step-Tanz
  - p) Formation
  - q) Schulsport
  - r) Rollstuhltanz (Bericht lag bei Redaktionsschluss nicht vor)
  - s) Tanzen mit Hörgeschädigten
  - t) Tanzsporttrainervereinigung Baden-Württemberg
  - u) Baden-Württembergischer Rock'n'Roll-Verband
  - v) Twirlingtanzsport
  - w) Landesverband für Gardetanzsport Baden
  - x) Gardetanzsportverband Baden-Württemberg (Bericht lag bei Redaktionsschluss nicht vor)
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Präsidiums
7. Satzungsänderungen
8. Beitragsfestsetzung 2003 und Genehmigung des Haushaltsplans 2003
9. Verbandstag DTV 13.-15.06.2003 in Jena
10. Verschiedenes

Anträge und Vorschläge für die Tagesordnung sind gemäß § 9.3. der Satzung bis zum 31.12.2002 nicht eingegangen.



## § 8 Der Verbandstag

- 8.1. Sitz auf dem Verbandstag haben alle ordentlichen, außerordentlichen, persönlichen, Ehrenmitglieder und Ehrenpräsidenten, die Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung, der Verband der Ausbilder, Trainer und Übungsleiter, die Anschlussorganisationen sowie die Mitglieder des Präsidiums.
- 8.2. Jedes Mitglied gemäß § 4 Ziffer 2,8,9 kann zum Verbandstag bis zu zwei, jedes Mitglied gemäß § 4 Ziffer 3 und 10 einen Delegierten entsenden. Jedes Mitglied muss einen seiner Delegierten mit einer schriftlichen Vollmacht ausstatten. Dieser Delegierte muss Mitglied des von ihm vertretenen Vereins und mindestens 18 Jahre alt sein.
- 8.3. Die Anzahl der Stimmen der ordentlichen Mitglieder, der Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung sowie des Verbandes der Ausbilder, Trainer und Übungsleiter richtet sich nach Ihrer Mitgliederzahl zu Beginn des jeweiligen Kalenderjahres. Basis der Stimmzuerkennung ist bei ordentlichen Mitgliedern die zum Jahresanfang einzureichende Mitgliedererhebung, bei den Fachverbänden mit besonderer Aufgabenstellung die Summe aus der in der Mitgliedererhebung gesondert ausgewiesenen jeweiligen Mitgliederzahl. Mitglieder, die bis zum 15. Januar eines Jahres ihre Mitgliedererhebung nicht abgegeben haben, erhalten beim Verbandstag dieses Jahres nur eine Stimme.
- 8.4. Den ordentlichen Mitgliedern wird für je angefangene 25 Einzelmitglieder eine Stimme, den Fachverbänden mit besonderer Aufgabenstellung für je angefangene 250 Einzelmitglieder eine Stimme, dem Verband der Ausbilder, Trainer und Übungsleiter für je angefangene 50 Einzelmitglieder eine Stimme zuerkannt. Außerordentliche Mitglieder und Anschlussorganisationen haben je eine Stimme.
- 8.5. Eine Stimmübertragung unter ordentlichen und außerordentlichen Mitgliedern ist mit der Maßgabe zulässig, dass ein Mitglied noch höchstens zwei weitere Mitglieder vertreten darf, wobei es in jedem Falle einer rechtsverbindlichen Vollmacht bedarf.
- 8.6. Ehrenmitglieder, Ehrenpräsidenten, persönliche Mitglieder und Präsidialmitglieder des TBW haben je eine Stimme; sie ist nicht übertragbar.
- 8.7. Fördernde Mitglieder können zum Verbandstag als Gäste eingeladen werden, haben jedoch kein Stimmrecht.



# **Antrag des TBW-Präsidiums auf Satzungsänderung**

Das TBW-Präsidium beantragt, die Satzung des TBW in der Fassung vom 05.04.1992, zuletzt geändert durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 07.05.2000, wie folgt zu ändern:

## **Änderungen bei § 12 Das Präsidium**

### **§ 12 Ziffer 3**

#### **Alte Fassung:**

„In das Präsidium können nur Amateure gewählt werden.“

### **§ 12 Ziffer 3**

#### **Neue Fassung:**

„In das Präsidium können nur Amateure gewählt werden. Das Präsidium ist ehrenamtlich tätig. Ehrenamtlich Tätige haften für Schäden, die sie in Erfüllung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit verursachen, nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.“

## **Änderungen bei § 14 Der Hauptausschuss**

Bei § 14 wird folgende neue Ziffer 3 eingefügt:

### **14 Ziffer 3**

„Der Hauptausschuss ist ehrenamtlich tätig. Ehrenamtlich Tätige haften für Schäden, die sie in Erfüllung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit verursachen, nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.“

Die nachfolgenden Ziffern verändern sich entsprechend.

## **Begründung:**

Bei § 12 Ziffer 3 bleibt Satz 1 unverändert.

Das Anfügen von Satz 2 dient der satzungsmäßigen Verankerung der bisherigen Praxis.

Der Wortlaut von Satz 3 beruht auf einer Empfehlung des Badischen Sportbundes, welche für die ehrenamtlich Tätigen die Verantwortung für geringfügige Fehler reduziert.

Bei § 14 erfolgt die sinngemäße Ergänzung.

Der vorgeschlagene Wortlaut ist identisch mit der Neuregelung bei § 12 Ziffer 3, Satz 2 und 3.









## **Bericht des Präsidenten**

**Wilfried Scheible**

Zu Beginn möchte ich allen ehrenamtlichen Funktionären im TBW und in seinen zahlreichen Vereinen meinen Dank aussprechen. Einen Verband unserer Größe kann man nur ordentlich führen, wenn die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen in den Vereinen gut funktioniert. Das war und bleibt hoffentlich eine der Stärken des TBW.

Besonders die Hilfe und die Unterstützung meiner Präsidialkolleginnen und -kollegen hat mir die Arbeit sehr erleichtert. Der unermüdliche Einsatz und die hervorragende Arbeit, die sie für den Tanzsport in Baden-Württemberg im vergangenen Jahr geleistet haben, waren einfach vorbildlich. Uns allen wird die tägliche Arbeit durch die Harmonie und den ausgeprägten Teamgeist, der im Präsidium und im Hauptausschuss herrscht, erleichtert. Mein ganz besonderer Dank gilt den Partnern und Familien unserer „Präsidialen“, deren Verständnis für unser Hobby täglich gefordert wird. Ich sage deshalb immer wieder: Es macht einfach Spaß in diesem Verband zu arbeiten!

Wie in den vergangenen Jahren konnten auch im Jahr 2002 die sportlichen Erfolge bestätigt werden. Wenn Sie den Bericht unseres Sportwarts lesen, werden Sie das große persönliche Engagement unserer Paare und Formationen, Trainer und Funktionäre deutlich erkennen. Stellvertretend für alle erfolgreichen TBW-Paare möchte ich Urs Geisenhainer und Anette Sudol vom Schwarz-Weiss-Club Pforzheim nennen, die bei der Deutschen Meisterschaft in der Kombination den 1. Platz, bei der WM und EM-Kombination jeweils den 6. Platz ertanzt haben. Bei der Deutschen Meisterschaft in den Standardtänzen konnten sie den 4. Platz verteidigen.

Moderne Technik erleichtert dem Präsidium die Arbeit und der Geschäftsstelle die täglich anfallenden Verwaltungsaufgaben. Unsere Internet-Homepage [www.tbw.de](http://www.tbw.de) wird von Heidi Estler und Sabine Eismann mit News versorgt und gestaltet. Die EDV wird von Ralf Pickelmann immer auf dem neuesten Stand gehalten.

Die Aufgaben für den Verband und seine Mitglieder werden sich in den nächsten Jahren verändern. Deshalb müssen wir neue Wege gehen, um die Herausforderungen zu bestehen. Wir sehen unsere Aufgabe darin, unseren Vereinen Anstöße, Anleitung und neue Ideen zu vermitteln. Die Umsetzung kann aber nur in den Vereinen erfolgen. Unsere Breitensportwartin Gisela Fritsche hat mit der Ausbildung von Discofox-Assistenten begonnen. Die Aus- und Fortbildung im Step-Tanzen wurde fortgesetzt.

Erfreulich ist die Mitgliederentwicklung im Bereich Gardetanzsport. Immer mehr Gardetanzsportvereine aus Baden werden bei uns Mitglied. Mit den Gardetänzern in Württemberg führen wir Verhandlungen über den Beitritt. Ich hoffe, dass mit der Unterstützung durch die Bundesverbände bald eine Einigung herbeigeführt werden kann. Das Präsidium hat Felix Schindwein aus Karlsdorf zum „Kordinator für die Aus- und Fortbildung im Gardetanzsport“ mit Sitz im SAS/TBW berufen. Die erste gemeinsame TrainerC - Ausbildung Gardetanzsport wurde bereits durchgeführt.



Die Einführung des den Anforderungen des Leistungssports angepassten und zukunftsorientierten Tanzsport-Förderkonzepts „**Team Baden-Württemberg**“ hat sich bereits bewährt. Besonders talentierte und leistungswillige Paare zwischen 15 und 21 Jahren bilden das „**Millennium-Team**“. Die Erfolge dieses Konzepts haben sich im Jahr 2002 stabilisiert. Nachdem das Förderkonzept Leistungssport vom BAL und vom LAL BW geändert wurde, zählen hauptsächlich die Erfolge im Junioren- und Jugendbereich. Deshalb haben wir zwischenzeitlich unsere Kaderkonzeption verändert, die Jugendkader neu strukturiert und ausgebaut. Wir hoffen damit, auch zukünftig unseren hohen Leistungsstand halten und vielleicht noch ausbauen zu können.

Durch die unermüdliche Arbeit der Mitglieder des Haupt-, Sport- und Jugendausschusses, der Mitarbeiter der Geschäftsstelle, an deren Spitze unsere Verbands- und Sportsekretärin Gudrun Scheible, sowie unseren Landestrainern, vor allem aber durch den Fleiß und die Einsatzbereitschaft unserer Sportler, war das Jahr 2002 wiederum sehr erfolgreich. An dieser Stelle hierfür nochmals meinen Dank allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Ich hoffe, dass wir auch in Zukunft an die bisherigen Erfolge anknüpfen können.

Stuttgart, im Februar 2003

Wilfried Scheible





# Bericht des Vizepräsidenten und Schriftführers

Peter Lenz

In meiner Funktion als Vizepräsident war ich im vergangenen Jahr in die Gespräche mit Vertretern von Square-Dance-Vereinen wegen Aufnahme in den TBW einbezogen. Weiterhin wurde in einem Gespräch mit dem Landesverband Baden-Württemberg im Deutschen Bundesverband für Tanzsport (DBT) die Einbindung im Bereich Gardetanzsport erörtert und zu einem befriedigenden Abschluss gebracht.

Weitere offizielle Vertretungen des TBW erfolgten beim Verbandstag des DTV in Leipzig sowie beim Institut für Sportgeschichte B-W. in Maulbronn.

Besonders erfreulich waren auch die Besuche bei Mitgliedsvereinen anlässlich von runden Vereinsjubiläen und bei Einweihungen von Vereinsheimen sowie die Auszeichnung von verdienten Einzelpersonen mit der TBW-Ehrennadel.

Tätigkeitsschwerpunkt in der Funktion als Schriftführer war im Jahr 2002 wiederum die Mitgliederverwaltung mit der Erfassung der Mitgliederzahlen sowie die Durchführung von Aufnahme- und Kündigungsverfahren.

Insgesamt wurden in 2002 neun neue Mitgliedsvereine aufgenommen, darunter vier Vereine aus dem Bereich Gardetanzsport Baden. Wie im Vorjahr konnten auch zwei weitere Vereine aus dem Bereich Square Dance als Anschlussorganisationen aufgenommen werden.

Zum Jahresende 2002 erfolgten insgesamt 8 Kündigungen von Mitgliedsvereinen sowie eine Kündigung durch ein Persönliches Mitglied.

Die Gesamtzahl der Mitgliedsvereine und Anschlussorganisationen im TBW erhöhte sich somit bis zum Jahresende 2002 auf 285 Vereine (259 ordentliche Mitglieder, 17 außerordentliche Mitglieder, 9 Vereine als Anschlussorganisationen).

Derzeit laufen noch weitere sechs Anfragen bezüglich Aufnahme in den TBW.

Die Gespräche mit dem Landesverband Württembergischer Karnevalsvereine (LWK) sind weiterhin ohne zählbares Ergebnis geblieben. Durch eine Initiative zusammen mit dem Bundesverband für karnevalistischen Tanzsport in Deutschland (BkT) sollte im Jahr 2003 ein entscheidender Durchbruch der komplizierten Lage möglich sein.

## **Ein wichtiger Hinweis an alle Vereine:**

Durch die Sportbünde werden dem TBW nunmehr die Zahlen der beim jeweiligen Sportbund gemeldeten Mitglieder zur Verfügung gestellt. Hierdurch ist ein Abgleich mit den beim TBW gemeldeten Mitgliederzahlen möglich.

Sollten 2003 Abweichungen zwischen den TBW-Zahlen und den Sportbundzahlen zu Ungunsten des TBW festgestellt werden (was ja eigentlich nicht sein darf), müssen die betroffenen Vereine mit entsprechenden Nachforderungen rechnen, da dann automatisch die höhere Mitgliederzahl der Beitragsberechnung zu Grunde gelegt wird.

Karlsbad, im Februar 2003

Peter Lenz







# Bericht des Sportwartes

Klaus Theimer

## 1. Rückblick auf das Jahr 2002

Zieht man die sportliche Bilanz des vergangenen Jahres, so überwiegen die positiven Ergebnisse bei Weitem. Trotz der breiter gewordenen deutschen Leistungsspitze und der wohl unvermeidlichen Paartrennungen, von denen der TBW natürlich auch nicht verschont geblieben ist, haben die Athleten unseres Verbandes im nationalen und internationalen Vergleich wieder ganz hervorragend abgeschnitten.

In der Latein-Disziplin haben Jesper Birkehøj und Anna Kravchenko den Titel des Deutschen Vize-Meisters souverän verteidigt. Ebenfalls verteidigt haben sie bei der Weltmeisterschaft den im Jahr 2001 erreichten Semifinalplatz und mussten sich nur bei der Europa-Meisterschaft mit dem Anschlussplatz an das Semifinale zufrieden geben. Zum ersten Mal im Finale der Deutschen Latein-Meisterschaft - und dort auf Platz 5: Heiko Straile und Daniela Beckmann. Äußerst erfreulich die weiteren Semifinalplätze durch Dennis Tischmacher und Nathalie Trandin (7./8. Platz) und Timo Kulczak und Motshegtsi Mabuse (9. Platz). Drei weitere Plätze im Viertelfinale sowie die Tatsache, dass alle Paare des TBW die zweite Runde der Deutschen Meisterschaft erreichten, runden das hervorragende Ergebnis ab.

In der Standard-Disziplin verteidigten Urs Geisenhainer und Annette Sudol den 4. Platz des Vorjahres in souveräner Manier. Die neue Paar-Kombination Simon Reuter und Julia Niemann erreichte nach nur 4-monatiger Partnerschaft auf Anhieb das Semifinale (Platz 12) und damit die Aufnahme in den Bundes-B-Kader. Außerdem im Viertelfinale: Michael Wenger und Franziska Diefert, die aufgrund ihrer Leistungen an diesem Tage durchaus auch in das Semifinale gehört hätten.

In der Königsdisziplin über 10 Tänze stellt unser Verband, nach 2-jähriger Abstinenz, wieder den Deutschen Meister. Urs Geisenhainer und Annette Sudol krönten ihre noch junge Karriere mit dem Gewinn des Titels. Auch bei der Welt- und Europa-Meisterschaft des Jahres 2002 setzten sie die Erfolgsserie durch das Erreichen des jeweiligen Finales fort.

Nicht unerwähnt bleiben sollte auch der deutliche Aufwärtstrend in der Hauptgruppe II sowie bei den Senioren I, II und III. Michael und Sylvia Heinen zogen in das Finale der Deutschen Meisterschaft der Hauptgruppe II Standard ein. Ebenso erreichte der Aktivensprecher des TBW Gerhard Otterbach mit seiner Frau Elvira das Finale der Senioren II. Im Finale der Deutschen Meisterschaft Hauptgruppe II Latein schrammten Ricardo de Freitas und Diana Rosa Reinig nur äußerst knapp am Meistertitel vorbei.

Aus dem Gremium SAS-DTV ist zu berichten, dass die im Frühjahr 2001 begonnene Überarbeitung, Neugestaltung und Änderung der Turnier- und Sportordnung im Abschnitt F (Einzelwettbewerbe) erfolgreich abgeschlossen und durch den Hauptausschuss DTV genehmigt wurde. Die geänderte Fassung ist zum 01.01.2003 in Kraft getreten.



Was selbst Optimisten nicht zu hoffen gewagt hätten: Nach harten, aber konstruktiven Diskussionen konnten sich alle Landessportwarte auf eine gemeinsame und damit bundeseinheitliche Aufstiegsregelung einigen.

Das Landesleistungszentrum wurde auch im Jahr 2002 intensiv genutzt. Neben der Möglichkeit unserer Kaderpaare zum täglichen Training, den Trainingsmöglichkeiten des Millennium-Teams und dem monatlichen Powertraining wurde das Angebot der Lecture-Treffs mit deutschen und ausländischen Spitzentrainern sehr gut angenommen und fortgeführt.

Weiterhin werden nahezu alle Aus- und Fortbildungen für Trainer, Wertungsrichter und Turnierleiter im Landesleistungszentrum durchgeführt.

Intensive Unterstützung in meinem Amt erhalte ich von unserer Verbands- und Sportsekretärin, die mir sehr viel von der täglichen Routinearbeit abnimmt. Ohne diese Unterstützung wäre die ehrenamtliche Tätigkeit in einem so großen Verband wie dem TBW nicht machbar. Vielen Dank an Gudrun Scheible für die hervorragende Zusammenarbeit im Sportjahr 2002.

Mein Dank gilt ebenso unserem Präsidenten Wilfried Scheible und dem Bundessportwart Michael Eichert, die mir stets für die Beantwortung von Fragen und Lösungen von Problemen zur Verfügung stehen.

## **2. Erfolge**

Die nachfolgende Tabelle und der Anhang geben einen Überblick über die wichtigsten nationalen und internationalen Erfolge der TBW-Paare.

Für die hervorragenden Erfolge unserer Paare möchte ich - ohne Anspruch auf Vollständigkeit - stellvertretend nennen:

<b>Jesper Birkehøj - Anna Kravchenko</b>		<b>Heiko Straile - Daniela Beckmann</b>	
14. Platz	Weltmeisterschaft Latein	6. Platz	Mittleuropameisterschaft Latein
14./15. Pl.	Europameisterschaft Latein	5. Platz	Deutsche Meisterschaft Latein
2. Platz	Deutsche Meisterschaft Latein	21. Platz	GOC Latein
10. Platz	GOC Latein	7. Platz	Austrian Open Latein
2. Platz	Belgium Open Latein	6. Platz	Slovakian Open Latein
3. Platz	International Open Kopenhagen	13. Platz	Belgium Open Latein
3. Platz	International Open Kaunas	9. Platz	Moskau Open Spartak Cup
1. Platz	Blackpool Tower-Turnier	5. Platz	International Open Kopenhagen
10. Platz	Cervia International Open Latein	2. Platz	International Open Paris-Evry
5. Platz	International Open Aarhus	11. Platz	National England Championships
5. Platz	UK-Rising Star	14. Platz	Impirial England Championships



<b>Urs Geisenhainer - Annette Sudol</b>		<b>Timo Kulczak - Motshegetszi Mabuse</b>	
6. Platz	WM 10 Tänze	9. Platz	Deutsche Meisterschaft Latein
6. Platz	EM 10 Tänze	2. Platz	Holland Masters Latein
5. Platz	Europa-Cup 10 Tänze	3. Platz	Blackpool Tower-Turnier
1. Platz	Deutsche Meisterschaft Kombination	9. Platz	Austrian Open Latein
4. Platz	Deutsche Meisterschaft Standard	16. Platz	World Open Assen Latein
11. Platz	Belgium Open Standard	5. Platz	Assen - Rising Stars
10. Platz	Blackpool under 21 Standard	7. Platz	International Open Szombathely
17. Platz	Slovakian Open Standard	8. Platz	Swiss Intercup
12. Platz	Austrian Open Standard	<b>Dennis Tischmacher - Nathalie Trandin</b>	
1. Platz	Grand Prix Reims 10 Tänze	21. Platz	Mittleuropameisterschaft Latein
<b>Michael Wenger - Franziska Diefert</b>		7./8. Platz	Deutsche Meisterschaft Latein
23. Platz	Deutsche Meisterschaft Standard	12. Platz	Swiss Intercup
35. Platz	Belgium Open Standard	<b>Michael Honig - Bettina Sterr</b>	
23. Platz	Austrian Open Standard	3. Platz	Deutsche Meisterschaft Senioren Lat.
1. Platz	Austrian Open WW-Konkurrenz	12. Platz	Blackpool Senioren Latein
<b>Felipe Garcia-Lopez - Eva Wissel</b>		<b>Günther Nagel - Antje Nagel</b>	
4. Platz	Deutsche Meisterschaft Jug. Latein	2. Platz	Slovakian Open Senioren
1. Platz	Belgium Open Youth Latein	2. Platz	Coppa Engiadina Senioren
4. Platz	Austrian Open Youth Latein	<b>Gerhard Otterbach - Elvira Otterbach</b>	
7. Platz	Austrian Youth Open	4. Platz	Deutschlandpokal Senioren II
16. Platz	GOC Youth Latein	5. Platz	GOC Senioren II

Der Landesausschuss zur Förderung des Leistungssports (LAL) hat auch im vergangenen Jahr unseren Verband wiederum in die Förderstufe 2 eingestuft. Durch die Änderung der Richtlinie (BAL), nur noch Ergebnisse der nationalen und internationalen Meisterschaften im Jugendbereich zu berücksichtigen (dieser Teil schlägt immerhin mit 50 % der Gesamtbewertung zur Einstufung in die Förderstufe zu Buche), finden die Ergebnisse aus dem Hauptgruppenbereich grundsätzlich keine Berücksichtigung.

### **3. Veranstaltungen**

Allen Ausrichtern unserer Landesmeisterschaften danke ich an dieser Stelle ganz herzlich. Sie haben mit viel Mühe und großem Engagement die jeweiligen Meisterschaften hervorragend durchgeführt.

Besonderer Dank gilt den Ausrichtern deutscher und internationaler Meisterschaften:

- dem TC Blau-Gold-Casino Mannheim für die 16. German Open Championships gemeinsam mit dem TBW und dem DTV



- dem Schwarz-Weiß-Club Pforzheim für das International Open Latein im Rahmen des Goldstadt-Pokals
- dem TSC Astoria Karlsruhe für die Deutsche Meisterschaft Jazz & Modern Dance.

#### **4. Landesmeisterschaften 2002**

Aufgrund der seit 1998 bestehenden Doppelstartmöglichkeiten ist ein direkter Vergleich der genauen Anzahl der Paare pro Klasse nicht mehr möglich. Die nachfolgende Tabelle enthält die Starts pro Klasse bzw. im Jugendbereich die Gesamtstarts.

	Standard		Latein		Sen. I	Sen. II	Sen. III	Sen. Lat.
	HGR	HGR II	HGR	HGR II				
<b>D</b>	20	4	52	7	8	4	0	7
<b>C</b>	24	10	39	7	6	8	6	3
<b>B</b>	23	17	38	5	10	9	15	--
<b>A</b>	42	17	47	6	16	15	14	--
<b>S</b>	26	12	27	5	32	23	21	5
<b>D - S</b>	<b>135</b>	<b>60</b>	<b>203</b>	<b>30</b>	<b>72</b>	<b>59</b>	<b>46</b>	<b>15</b>

#### **Kinder, Junioren und Jugend gesamt:**

Standard	Latein
74	190

Die Aufstellung der Sieger und Platzierten der jeweiligen Landesmeisterschaften, der Gebietsmeisterschaften sowie die Erfolge unserer Paare und Formationen ersehen Sie aus den Anlagen.

#### **5. Sportausschuss TBW**

Zu den Aufgaben im SAS-TBW gehörten auch im Jahr 2002 u.a. die Auslosung der Wertungsrichter für die Landesmeisterschaften 2003 sowie der Austausch und das Gespräch mit den Landestrainern und der TSTV.

Bedauerlicherweise nahmen auch im vergangenen Jahr die Vertreter der dem TBW angegliederten Fachverbände (z.B. Gardetanz, Rock'n'Roll) an der jährlichen Sportausschuss-Sitzung nicht teil. Vielleicht gelingt es ja im Jahr 2003, das Interesse am Kontakt mit dem Dachverband bei den jeweiligen Vertretern zu wecken.

Die Einzelheiten über die Arbeit im SAS entnehmen Sie bitte den Berichten der jeweiligen Mitglieder.





## 6. Quote TBW bei Deutschen Meisterschaften 2002

Meisterschaft/Pokal	DTV	TBW
S-Standard	161	21
S-Latein	111	21
S-Kombi	24	6
Senioren S Latein	23	5
Senioren I S	123	27
Senioren II S	98	13
Senioren III S	82	3
Hauptgruppe II S Standard	49	10
Hauptgruppe II S Latein	23	6
Jugend Standard	39	7
Jugend Latein	75	12
Jugend 10 Tänze	23	4
Junioren II Standard	57	3
Junioren II Latein	82	9
Junioren II 10 Tänze	24	2
Junioren I Standard	11	0
Junioren I Latein	32	5
<b>insgesamt:</b>	<b>1037</b>	<b>154</b>

Von den 154 TBW-Paaren (2001: 160 Paare), die 2002 bei Deutschen Meisterschaften oder Deutschland-Pokalen an den Start gingen, konnten 24 Paare (2001: 32 Paare) einen Platz unter den ersten 12 belegen. Von Platz 13 bis 24 sind weitere 38 Paare (2001: 34 Paare) platziert.

Dazu kommen bei den Formationen:

1 x Platz 2            1 x Platz 5

Bei Jazz & Modern Dance:

5. Platz            Deutsche Meisterschaft  
1.TC Ludwigsburg „Dance Works“

## 7. Landestrainer und Kader

Nach wie vor werden im Standard- als auch im Lateinbereich neben unseren Spitzenpaaren in den D4-Kadern die talentierten Nachwuchspaare in den D3-Kadern gefördert und in regelmäßigen Kader-Lehrgängen an den Sportschulen und im Landesleistungszentrum durch unsere Landestrainer betreut. Zusätzlich wurden auch im vergangenen Jahr Top-Trainer aus dem In- und Ausland zu Privatstunden-Kadern verpflichtet, um mit unseren Spitzenpaaren zu arbeiten. Vielen Dank sage ich Bianka Schreiber, Tone Ny-



hagen, Martina Weßel-Therhorn, Hans-Reinhard Galke, Colin James und Peter Eggleton.

Im November 2002 fand die jährliche Sichtung zum Bundes-Talentkader (D/C-Kader) in der Sportschule Duisburg-Wedau statt. Zwei Paare des TBW wurden aufgrund ihrer überzeugenden Leistungen in diesen Kader berufen. Mein herzlicher Glückwunsch hierzu an:

- Alexander Diernberger und Nathalie Briem
- Maxim Stadnik und Manuela Fath

Mein ganz besonderer Glückwunsch gilt einem weiteren Paar, das anlässlich der Bundestalentkader-Sichtung aufgrund seiner besonderen Leistungen direkt in den Bundes-C-Kader berufen wurden:

- Nico Zickgraf und Leila Zickgraf.

Im Bundeskader A - C sind wir somit mit 20 TBW-Paaren (Stand 1. Januar 2003) vertreten (Vorjahr: 19 Paare).

Die sportliche Spitzenstellung des TBW basiert sicherlich auch auf der guten Zusammenarbeit zwischen Heimtrainern, Stützpunkttrainern, Landestrainern und dem Sportwart. Die Zusammenarbeit war stets konstruktiv und reibungslos.

An dieser Stelle sage ich vielen Dank für die gute Zusammenarbeit unseren Landestrainern Ute Streicher, Klaus Bucher, Joachim Krause, Jürgen Neudeck und Henner Thurnau.

## **8. Formationen**

Nicht nur im Einzeltanz ist die Leistungsspitze breiter geworden, dieser Trend setzt sich auch im Formationsbereich fort. Von einer internationalen Vormachtstellung der deutschen Formationen kann mittlerweile nicht mehr gesprochen werden. Beide Weltmeister-Titel gingen im Jahr 2002 in den Osten Europas, nach Litauen bzw. Moldawien.

Um so erfreulicher, dass das Standard A-Team des 1.TC Ludwigsburg sowohl in der vergangenen Bundesliga-Saison als auch bei der Deutschen Meisterschaft einen ungefährdeten 2. Platz errungen hat. Trotz immer stärker werdender internationaler Konkurrenz hat die Mannschaft ihren Platz im Finale der Europa- und Weltmeisterschaft verteidigt.

Im Latein-Bereich hat das im vergangenen Jahr wieder aufgestiegene A-Team des 1.TC Ludwigsburg in der 1. Bundesliga einen hervorragenden 5. Platz erreicht und sich damit den Klassenerhalt gesichert.

Mein Glückwunsch geht außerdem an die Latein A-Formationen des TSC Achern und des TSC Residenz Ludwigsburg, die als Erster und Zweiter der Regionalliga Süd mit genau demselben Ergebnis bei der Relegation den souveränen Aufstieg in die 2. Bundesliga geschafft haben.

Einen herben Rückschlag allerdings erlitt unser Verband im Standard-Formationsbereich. Der TSC Astoria Tübingen hat sein A- und B-Team noch vor der Deutschen Meisterschaft der Formationen aus der 1. Bundesliga zurückgezogen.



## **9. Mannschaftskämpfe**

Beim 2002 zum 10. Mal durchgeführten Länder-Pokal der Senioren II-S belegte das Team des TBW mit dem Mannschaftskapitän Katrin Dikel und den (Ehe-)Paaren Aust, Cierpka und Otterbach einen hervorragenden 2. Platz.

Herzlichen Glückwunsch der Mannschaft und vielen Dank an die Teamkapitänin für die Betreuung unserer teilnehmenden Paare.

## **10. Vorschau 2003**

Folgende große Veranstaltungen finden 2003 in unserem Verbandsgebiet statt:

- |                       |   |
|-----------------------|---|
| 25. Januar 2003       | International Open Latein in Pforzheim<br>(Schwarz-Weiß-Club Pforzheim)                                 |
| 28. Juni 2003         | Deutsche Rangliste Latein in Heilbronn<br>(ATC Blau-Gold in der TSG 1845 Heilbronn)                     |
| 05. Juli 2003         | Deutsche Rangliste Junioren II Standard und Latein<br>in Pforzheim<br>(Schwarz-Weiß-Club Pforzheim)     |
| 18. - 23. August 2003 | German Open Championships in Mannheim<br>(DTV, TBW, TC Blau-Gold-Casino Mannheim)                       |
| 18. Oktober 2003      | ARD Masters Gala in Karlsruhe<br>(TSC Astoria Karlsruhe, TBW)   |
| 06. Dezember 2003     | Weltmeisterschaft Formationen Standard in Stuttgart<br>(1. TC Ludwigsburg, TSC Astoria Stuttgart, TBW). |

Ich wünsche unseren Vereinen für diese Veranstaltungen alles Gute und bin überzeugt, dass sie diese in gewohnt hervorragender Weise ausrichten werden.

Dem TBW-Präsidium, den Ausschüssen des TBW und vor allem den Paaren, die im vergangenen Jahr durch viel Engagement und ihren gezeigten Leistungen am Erfolg unseres Verbands beteiligt waren, danke ich sehr herzlich für die hervorragende Zusammenarbeit.

Waiblingen, im Januar 2003

Klaus Theimer





## Medaillengewinner der Landesmeisterschaften 2002

### **HGR D Standard**

**28. April 2002 in Heilbronn**

**20 Paare**

- 
- |    |                                   |                             |
|----|-----------------------------------|-----------------------------|
| 1. | Martynas Stripinas – Tatjana Vaas | Schwarz-Weiß Club Pforzheim |
| 2. | Martin Löhlein – Veronika Schoop  | TSC Astoria Karlsruhe       |
| 3. | Andreas Dax – Solveig Winge       | TSC Grün-Gold Heidelberg    |

### **HGR II D Standard**

**28. September 2002 in Kirchheim**

**4 Paare**

- 
- |    |                                     |                          |
|----|-------------------------------------|--------------------------|
| 1. | Bernd Burghardt – Daniela Burghardt | TSC Sibylla Ettlingen    |
| 2. | Arndt Riehmeier – Verena Proft      | TSC Astoria Karlsruhe    |
| 3. | Hendrik Geipel – Iwona Luther       | TSC Grün-Gold Heidelberg |

### **HGR C Standard**

**28. April 2002 in Heilbronn**

**24 Paare**

- 
- |    |                                   |                             |
|----|-----------------------------------|-----------------------------|
| 1. | Martynas Stripinas – Tatjana Vaas | Schwarz-Weiß Club Pforzheim |
| 2. | Thomas Schwind – Sabrina Zug      | TSC Astoria Tübingen        |
| 3. | Kevin Schaaf – Anna Kliewer       | ATC Blau-Gold Heilbronn     |

### **HGR II C Standard**

**28. September 2002 in Kirchheim**

**10 Paare**

- 
- |    |                                       |                          |
|----|---------------------------------------|--------------------------|
| 1. | Dominik Vogt – Berit Neef             | TSC Astoria Stuttgart    |
| 2. | Winrich Germann – Susanne Germann     | TSC Grün-Gold Heidelberg |
| 3. | Michael Hoffmann – Susanne Hüttlinger | TSC Rot-Weiß Karlsruhe   |

### **HGR B Standard**

**27. April 2002 in Heilbronn**

**23 Paare**

- 
- |    |                                      |                            |
|----|--------------------------------------|----------------------------|
| 1. | Toni Katic – Anita Katic             | Rot-Weiß Schwäbisch Gmünd  |
| 2. | Peter Hahn – Christiane Deus         | TC Schwarz-Weiß Reutlingen |
| 3. | Sebastian Barleben – Yvonne Jonscher | TSC Astoria Stuttgart      |

### **HGR II B Standard**

**28. September 2002 in Stuttgart**

**17 Paare**

- 
- |    |                                 |                        |
|----|---------------------------------|------------------------|
| 1. | Bernward Kett – Christine Kett  | ATK Suebia Stuttgart   |
| 2. | Heiko Bärmann – Stephanie Baur  | TTC Rot-Gold Tübingen  |
| 3. | Franz Schweifer – Tanja Ullrich | TSC Rot-Weiß Karlsruhe |



<b>HGR A Standard</b>	<b>27. April 2002 in Heilbronn</b>	<b>42 Paare</b>
	1. Sergey Samchinskiy – Franziska Becker	TSC Achern
	2. Cornelius Mickel – Victoria Jakubowski	Schwarz-Weiß Club Pforzheim
	3. Alexander Diernberger – Nathalie Briem	Schwarz-Weiß Club Pforzheim
<b>HGR II A Standard</b>	<b>28. September 2002 in Kirchheim</b>	<b>17 Paare</b>
	1. Frank Zerull – Katja Wiedmaier	1. TC Ludwigsburg
	2. Patrick Kurz – Erika Gref	1. TC Ludwigsburg
	3. Bernd Schincke – Sonja Kühlwein	TSC Astoria Karlsruhe
<b>HGR S Standard</b>	<b>05. Oktober 2002 in Esslingen-Berkheim</b>	<b>26 Paare</b>
	1. Urs Geisenhainer – Annette Sudol	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
	2. Michael Wenger – Franziska Diefert	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
	3. Simon Reuter – Julia Niemann	1. TC Ludwigsburg
<b>HGR II S Standard</b>	<b>28. September 2002 in Kirchheim</b>	<b>12 Paare</b>
	1. Bedi Horoz – Sonja Horoz	1. TSC Schwarz-Rot Herrenberg
	2. Michael Heinen – Sylvia Heinen	TSZ Stuttgart – Feuerbach
	3. Frank Zerull – Katja Wiedmaier	1. TC Ludwigsburg
<b>HGR D Latein</b>	<b>22. September 2002 in Fellbach</b>	<b>52 Paare</b>
	1. Friedrich Jaeger – Anne Oltmann	TSC Astoria Karlsruhe
	2. Alexander Schwaderer – Kathrin Bögner	TSG Bietigheim
	3. Jan Gatzki – Andrea Lautner	TSG Bietigheim
<b>HGR II D Latein</b>	<b>12. Oktober 2002 in Kornwestheim</b>	<b>7 Paare</b>
	1. Alexander Vogel – Maria Vogel	Schwarz-Weiß Club Esslingen
	2. Andreas Straub – Angela Ehrlich	TSC Astoria Tübingen
	3. Lothar Peschel – Jeannette Purr	TSA d. TG Biberach
<b>HGR C Latein</b>	<b>22. September 2002 in Fellbach</b>	<b>39 Paare</b>
	1. Stefan Witmaier – Julia Buscholl	TSC Astoria Stuttgart
	2. Friedrich Jaeger – Anne Oltmann	TSC Astoria Karlsruhe
	3. Andreas Stolzenburg – Ariane Liebchen	TC Schwarz-Weiß Reutlingen



<b>HGR II C</b> <b>Latein</b>	<b>12. Oktober 2002 in Kornwestheim</b>	<b>7 Paare</b>
1.	Eng-Gie Jo – Stefanie Rosin	TSA der TSG 1862 Weinheim
2.	Salvatore Sanfilippo – Cornelia Sanfilippo	TC Konstanz
3.	Alexander Vogel – Maria Vogel	Schwarz-Weiß Club Esslingen

<b>HGR B</b> <b>Latein</b>	<b>21. September 2002 in Fellbach</b>	<b>38 Paare</b>
1.	Toni Katic – Anita Katic	Rot-Weiß Schwäbisch Gmünd
2.	Tim Guske – Corinna Lieb	TSC Blau-Gelb in der TSG Backnang
3.	Andreas Andersen – Sabine Heuser	TSC Astoria Stuttgart

<b>HGR II B</b> <b>Latein</b>	<b>12. Oktober 2002 in Kornwestheim</b>	<b>5 Paare</b>
1.	Markus Jäger – Silke Bickel	TSA der TSG 1862 Weinheim
2.	Thomas Schwab – Natascha Wolf	TSA der TSG 1862 Weinheim
3.	Christian Neher – Monika Portisch	TSC Astoria Karlsruhe

<b>HGR A</b> <b>Latein</b>	<b>21. September 2002 in Fellbach</b>	<b>47 Paare</b>
1.	Sergey Samchinskiy – Franziska Becker	TSC Achern
2.	Maxim Stadnik – Manuela Fath	Blau-Gold Casino Mannheim
3.	Andreas Weimer – Julia Nicklaß	TSZ Calw

<b>HGR II A</b> <b>Latein</b>	<b>12. Oktober 2002 in Kornwestheim</b>	<b>6 Paare</b>
1.	Dirk Regitz – Fabienne Hess	TSA der TSG 1862 Weinheim
2.	Michael Honig – Bettina Sterr	TTC Rot-Weiß Freiburg
3.	Jürgen Claus – Birgit Mühe	TSA d. TSV Schmiden

<b>HGR S</b> <b>Latein</b>	<b>02. März 2002 in Aalen</b>	<b>27 Paare</b>
1.	Jesper Birkehøj – Anna Kravchenko	TSZ Calw
2.	Heiko Straile – Daniela Beckmann	TSZ Calw
3.	Timo Kulczak – Motshegetsi Mabuse	Schwarz-Weiß Club Pforzheim

<b>HGR II S</b> <b>Latein</b>	<b>12. Oktober 2002 in Kornwestheim</b>	<b>5 Paare</b>
1.	Michael Sawang – Claudia Sawang	TSA der TSG 1862 Weinheim
2.	Michael Haberstroh – Julia Katzenstein	Regio Tanzclub Freiburg
3.	Dirk Regitz – Fabienne Hess	TSA der TSG 1862 Weinheim



**Sen. I D  
Standard****23. Februar 2002 in Neuhausen****8 Paare**

- 
1. Alexander Hick-Petra-Alexandra Leszmann Blau-Gold Casino Mannheim
  2. Hubert Hartmann – Ingrid Hartmann TSA der SV 1845 Esslingen
  3. Eduard Theil – Renate Theil TC Neckartal Pleidelsheim

**Sen. I C  
Standard****23. Februar 2002 in Neuhausen****6 Paare**

- 
1. Alexander Hick-Petra-Alexandra Leszmann Blau-Gold Casino Mannheim
  2. Dieter Kühn – Inge Jotzo-Kühn Schwarz-Weiß Club Esslingen
  3. Dr. Michael Marten – Sabine Marten TSC Astoria Karlsruhe

**Sen. I B  
Standard****23. Februar 2002 in Neuhausen****10 Paare**

- 
1. Janne-Artturi Sartorius-Constanze Sartorius TTC Rot-Gold Tübingen
  2. Bernhard Gneiting – Jutta Vogel Schwarz-Weiß Club Esslingen
  3. Christoph Pfalzgraf – Andrea Pfalzgraf ATC Blau-Rot Ravensburg

**Sen. I A  
Standard****23. Februar 2002 in Neuhausen****16 Paare**

- 
1. Heiko Hofheinz – Stefanie Hofheinz TSC Astoria Karlsruhe
  2. Frank Gebhardt – Silke Reegen TSC Rot-Weiß Öhringen
  3. Bernhard Fuß – Sonja Fuß TTC Rot-Weiß Freiburg

**Sen. I S  
Standard****28. September 2002 in Stuttgart****32 Paare**

- 
1. Uwe Timrott – Martina Ball TSC Astoria Karlsruhe
  2. Joachim Gerstner – Andrea Flaccus TSC Astoria Stuttgart
  3. Jürgen Steiert – Christiane Steiert TTC Rot-Weiß Freiburg

**Sen. D  
Latein****23. Februar 2002 in Neuhausen****7 Paare**

- 
1. Alexander Hick-Petra-Alexandra Leszmann Blau-Gold Casino Mannheim
  2. Roland Maison – Gabriele Maison TSC Astoria Stuttgart
  3. Dieter Rückl – Christiane Rückl TC Neckartal Pleidelsheim





**Sen. C  
Latein****23. Februar 2002 in Neuhausen****3 Paare**

- 
- |    |   |                           |
|----|---|---------------------------|
| 1. | Edurard Theil – Renate Theil            | TC Neckartal Pleidelsheim |
| 2. | Alexander Hick-Petra-Alexandra Leszmann | Blau-Gold Casino Mannheim |
| 3. | Roland Maison – Gabriele Maison         | TSC Astoria Stuttgart     |

**Sen. S  
Latein****23. Februar 2002 in Neuhausen****5 Paare**

- 
- |    |                                   |                            |
|----|-----------------------------------|----------------------------|
| 1. | Michael Honig – Bettina Sterr     | TTC Rot-Weiß Freiburg      |
| 2. | Klaus Deike-Maier – Sabrina Deike | ATC Blau-Rot Ravensburg    |
| 3. | Klaus Becker – Barbara Becker     | TSC Blau-Gelb Angelbachtal |

**Sen. II D  
Standard****16. März 2002 in Weinheim****4 Paare**

- 
- |    |                                  |                       |
|----|----------------------------------|-----------------------|
| 1. | Gerhard Ponsel – Birgit Ponsel   | TSC Rot-Gold Sinsheim |
| 2. | Horst Dretschak – Dorothea Meier | TSC Brettener Hundle  |
| 3. | Richard Bley – Marietta Bäumner  | TSA im TSV Schmiden   |

**Sen. II C  
Standard****16. März 2002 in Weinheim****8 Paare**

- 
- |    |                                  |                          |
|----|----------------------------------|--------------------------|
| 1. | Norbert Lauber – Wanda Lauber    | TSA d. TSV Laupheim 1862 |
| 2. | Udo Kammerer – Dorothee Le Maire | TSC Sybilla Ettlingen    |
| 3. | Harry Blass – Ruth Blass         | TSC Rot-Weiß Karlsruhe   |

**Sen. II B  
Standard****16. März 2002 in Weinheim****9 Paare**

- 
- |    |                                      |                          |
|----|--------------------------------------|--------------------------|
| 1. | Wilfried Lang – Maria Lang           | TTC Rot-Weiß Freiburg    |
| 2. | Friedhelm Bender – Rose-Maria Bender | TSA der SpVgg Neckarelz  |
| 3. | Norbert Lauber – Wanda Lauber        | TSA d. TSV Laupheim 1862 |

**Sen. II A  
Standard****16. März 2002 in Weinheim****15 Paare**

- 
- |    |  |                                |
|----|--|--------------------------------|
| 1. | Jens Hogh-Binder – Friderike Hogh-Binder   | TTC Rot-Weiß Freiburg          |
| 2. | Dr. Peter Brückner-Susanne Stüber-Brückner | Gelb-Blau d. DJK Unterbalbach  |
| 3. | Werner Stucky – Astrid Stucky              | Excelsior Club Nordschwarzwald |

**Sen. II S  
Standard****16. März 2002 in Weinheim****23 Paare**

- 
- |    |                                      |                            |
|----|--------------------------------------|----------------------------|
| 1. | Gerhard Otterbach – Elvira Otterbach | ATC Blau-Gold Heilbronn    |
| 2. | Heinz Cierpka – Margret Cierpka      | TC Schwarz-Weiß Reutlingen |
| 3. | Manfred Lange – Rita Klipfel-Lange   | TSC Astoria Karlsruhe      |



**Sen. III D**      **15. September 2002 in Waiblingen**      **ausgefallen**

---

**Sen. III C**      **15. September 2002 in Waiblingen**      **6 Paare**

---

1. Udo Kammerer – Dorothee Lemaire      TSC Sybilla Ettlingen
2. Heinz Straub – Ilona Khatibi      TSC Rot-Weiß Karlsruhe
3. Jürgen Wagner – Elke von Ostrowski      TSC Astoria Stuttgart

**Sen. III B**      **15. September 2002 in Waiblingen**      **5 Paare**

---

1. Udo Kammerer – Dorothee Lemaire      TSC Sybilla Ettlingen
2. Gilbert Erb – Monique Erb      TSC Schwarz-Weiß Offenburg
3. Dieter Hofsäß – Hannelore Eickelmann      TSA im TSV Schmiden

**Sen. III A**      **15. September 2002 in Waiblingen**      **14 Paare**

---

1. Wolfgang Bräuninger – Gudrun Bräuninger      TSA im TSV Schmiden
2. Dietrich Rödel – Ruza Rödel      Staufer-Residenz Waiblingen
3. Pasquale D'Alessandro – Trudel D'Alessandro      TSC im VFL Sindelfingen

**Sen. III S**      **15. September 2002 in Waiblingen**      **21 Paare**

---

1. Heinz Cierpka – Margret Cierpka      TC Schwarz-Weiß Reutlingen
2. Jürgen Riefler – Veronika Riefler      Staufer Residenz Waiblingen
3. Jürgen Ensslin – Friederike Ensslin      TSC Astoria Stuttgart



**Kinder / Junioren Latein am 16. Februar 2002 in Karlsruhe**  
**Ausrichter: TSC Astoria Karlsruhe**

***Kinder I + II D***

**10 Paare**

- |    |                                     |                           |
|----|-------------------------------------|---------------------------|
| 1. | Nikolai Kiefer – Laura Ugolini      | TSC Höfingen              |
| 2. | Marius Pfisterer – Lisa Fritzsche   | TSC Rot-Gold Sinsheim     |
| 3. | Gerhard Bieltz – Bernadett Marinkay | Blau-Gold Casino Mannheim |

***Kinder I + II C***

**3 Paare**

- |    |                                     |                           |
|----|-------------------------------------|---------------------------|
| 1. | Nikolai Kiefer – Laura Ugolini      | TSC Höfingen              |
| 2. | Marius Pfisterer – Lisa Fritzsche   | TSC Rot-Gold Sinsheim     |
| 3. | Gerhard Bieltz – Bernadett Marinkay | Blau-Gold Casino Mannheim |

***Junioren I D***

**12 Paare**

- |    |                                   |                        |
|----|-----------------------------------|------------------------|
| 1. | Domenico Arces – Rebecca Fath     | TSA der TSG Weinheim   |
| 2. | Nico Schuld – Kim Pauer           | TSC Astoria Tübingen   |
| 3. | Fabian Protze – Svenja Maria Dürr | TSC Rot-Weiß Böblingen |

***Junioren II D***

**23 Paare**

- |    |                                       |                                |
|----|---------------------------------------|--------------------------------|
| 1. | Dominik Kipper – Evangelia Vlassakaki | TSC Rot-Gold Sinsheim          |
| 2. | Davide Pace – Marie-Christine Kremser | Blau-Gold Casino Mannheim      |
| 3. | Maximilian Reimertz – Bianca Büchler  | Excelsior Club Nordschwarzwald |

***Junioren I C***

**15 Paare**

- |    |   |                         |
|----|---|-------------------------|
| 1. | Giuseppe Morsello – Alexandra Ciosinski | TSC im VFL Sindelfingen |
| 2. | Anatoli Kostezki – Anna Stroh           | TTC Blau-Weiß Offenburg |
| 3. | Viktor Angel – Chantal Klett            | 1. TC Ludwigsburg       |

***Junioren II C***

**17 Paare**

- |    |                                     |                                |
|----|-------------------------------------|--------------------------------|
| 1. | Sascha Edinger – Sabrina Edinger    | TSC Rot-Gold Sinsheim          |
| 2. | Nico Greco – Elisabetta Petruzzelli | Blau-Gold Casino Mannheim      |
| 3. | Marcel Kammerer – Vanessa Gill      | Excelsior Club Nordschwarzwald |

***Junioren I B***

**10 Paare**

- |    |  |                           |
|----|--|---------------------------|
| 1. | Dominik Kittelberger - Jaqueline Cavusoglu | TSC Höfingen              |
| 2. | Sebastian Greco – Clara Brunetti           | Blau-Gold Casino Mannheim |
| 3. | Giuseppe Morsello – Alexandra Ciosinski    | TSC im VFL Sindelfingen   |

***Junioren II B***

**17 Paare**

- |    |                                   |                             |
|----|-----------------------------------|-----------------------------|
| 1. | Sascha Keller – Natalia Veremeeva | Schwarz-Weiß Club Pforzheim |
| 2. | Philipp Hanus Laurence Klett      | 1. TC Ludwigsburg           |
| 3. | Tim Schäffner – Jasmin Cavusoglu  | TSC Höfingen                |



**Jugend Latein am 17. Februar 2002 in Karlsruhe**  
**Ausrichter: TSC Astoria Karlsruhe**

***Jugend D***

**16 Paare**

- 
- |    |   |                           |
|----|---|---------------------------|
| 1. | Cristian Capotescu - Jelena Kollektionova | Regio Tanzclub Freiburg   |
| 2. | Joscha Engel – Natalia Indina             | TSG Freiburg              |
| 3. | Dennis Vierheilig – Lorena Hautmann       | TSA der TSG 1862 Weinheim |

***Jugend C***

**14 Paare**

- 
- |    |                                  |                     |
|----|----------------------------------|---------------------|
| 1. | Edgar Sackmann – Stefanie Dolvig | TSZ Calw            |
| 2. | Dennis Trenkle – Sylvia Gessier  | TSC Royal Heilbronn |
| 3. | Timo Stolper – Arabella Pitts    | TSC Achern          |

***Jugend B***

**28 Paare**

- 
- |    |                                   |                   |
|----|-----------------------------------|-------------------|
| 1. | Florian Adam – Tanja Angel        | 1. TC Ludwigsburg |
| 2. | Philipp Hanus – Laurence Klett    | 1. TC Ludwigsburg |
| 3. | Eugen Borgardt – Franziska Köhler | 1. TC Ludwigsburg |

***Jugend A***

**25 Paare**

- 
- |    |                                  |                           |
|----|----------------------------------|---------------------------|
| 1. | Felipe Garcia Lopez – Eva Wissel | TSC Residenz Ludwigsburg  |
| 2. | Felix Hanus – Franziska Geml     | 1. TC Ludwigsburg         |
| 3. | Maxim Stadnik – Manuela Fath     | Blau-Gold Casino Mannheim |



**Kinder / Junioren / Jugend Standard  
am 30. September 2002 in Kirchheim  
Ausrichter: TSC Astoria Tübingen**

***Kinder I + II D***

**13 Paare**

- |    |                                   |                       |
|----|-----------------------------------|-----------------------|
| 1. | Markus Pfisterer – Lisa Fritzsche | TSC Rot-Gold Sinsheim |
| 2. | Nikolai Kiefer – Laura Ugolini    | TSC Höfingen          |
| 3. | Daniel Kistner – Mirijam Pecirep  | 1. TC Ludwigsburg     |

***Kinder I + II C***

**2 Paare**

- |    |                                   |                       |
|----|-----------------------------------|-----------------------|
| 1. | Markus Pfisterer – Lisa Fritzsche | TSC Rot-Gold Sinsheim |
| 2. | Nikolai Kiefer – Laura Ugolini    | TSC Höfingen          |

***Junioren I D***

**7 Paare**

- |    |                                      |                         |
|----|--------------------------------------|-------------------------|
| 1. | Thomas Drews – Madeleine Weingärtner | 1. TC Ludwigsburg       |
| 2. | Toni Hölzl – Stephanie Wallensteiner | 1. TC Ludwigsburg       |
| 3. | Anatoli Kostezki – Anna Stroh        | TTC Blau-Weiß Offenburg |

***Junioren I C***

**6 Paare**

- |    |                                      |                     |
|----|--------------------------------------|---------------------|
| 1. | Matthias Mörch – Siri Kirchmann      | TSC Royal Heilbronn |
| 2. | Stephan Keller – Katharina Keller    | 1. TC Ludwigsburg   |
| 3. | Thomas Drews – Madeleine Weingärtner | 1. TC Ludwigsburg   |

***Junioren I B***

**ausgefallen**

***Junioren II D***

**13 Paare**

- |    |                                     |                       |
|----|-------------------------------------|-----------------------|
| 1. | Sascha Edinger – Sabrina Edinger    | TSC Rot-Gold Sinsheim |
| 2. | Alexander Weiß – Sabrina Gerson     | TSC Royal Heilbronn   |
| 3. | Philipp Hartmann – Christiane Dietz | 1. TC Ludwigsburg     |

***Junioren II C***

**4 Paare**

- |    |                                  |                       |
|----|----------------------------------|-----------------------|
| 1. | Florian Adam – Olga Woltschanski | 1. TC Ludwigsburg     |
| 2. | Sascha Edinger – Sabrina Edinger | TSC Rot-Gold Sinsheim |
| 3. | Alexander Weiß – Sabrina Gerson  | TSC Royal Heilbronn   |

***Junioren II B***

**4 Paare**

- |    |                                    |                   |
|----|------------------------------------|-------------------|
| 1. | Philipp Hanus – Laurence Klett     | 1. TC Ludwigsburg |
| 2. | Eugen Borghardt – Franziska Köhler | 1. TC Ludwigsburg |
| 3. | Emanuel Unser – Tanja Angel        | 1. TC Ludwigsburg |



**Jugend D****3 Paare**

- 
- |    |                                    |                            |
|----|------------------------------------|----------------------------|
| 1. | Michael Rost – Patricia Klem       | TTC Blau-Weiß Offenburg    |
| 2. | Manuel Maier – Nina Kettenring     | TSC Blau-Gelb Angelbachtal |
| 3. | Jewgeni Goranko – Bettina Hinderer | TC Schwarz-Weiß Reutlingen |

**Jugend C****6 Paare**

- 
- |    |  |                         |
|----|--|-------------------------|
| 1. | Renato Minnig – Sigrun Bögi            | TSC Blau-Weiß Waldshut  |
| 2. | Joschka Wulle – Mirijam Wulle          | TSC Rot-Weiß Öhringen   |
| 3. | Alexander Pfisterer – Michelle Gärtner | TSA der SpVgg Neckarelz |

**Jugend B****8 Paare**

- 
- |    |                                   |                     |
|----|-----------------------------------|---------------------|
| 1. | Philipp Hanus – Laurence Klett    | 1. TC Ludwigsburg   |
| 2. | Patrick Hornung – Natalie Eiffler | TSC Royal Heilbronn |
| 3. | Martin Hölzl – Sabrina Neubarth   | 1. TC Ludwigsburg   |

**Jugend A****8 Paare**

- 
- |    |  |                             |
|----|--|-----------------------------|
| 1. | Alexander Diernberger – Nathalie Briem | Schwarz-Weiß Club Pforzheim |
| 2. | Felix Hanus – Viktoria Jakubowski      | 1. TC Ludwigsburg           |
| 3. | Cornelius Mickel – Regina Gutschmidt   | Schwarz-Weiß Club Pforzheim |



## Ergebnisse unserer Paare bei den Süddeutschen Meisterschaften 2002

### ***Junioren II Kombination***

***14. April 2002 in Neu-Ulm***

---

Platz 3	Philipp Hanus – Laurence Klett	1. TC Ludwigsburg
Platz 5	Eugen Borgardt – Franziska Köhler	1. TC Ludwigsburg
Platz 8	Florian Adam – Tanja Angel	1. TC Ludwigsburg

### ***Jugend Kombination***

***14. April 2002 in Neu-Ulm***

---

Platz 2	Felix Hanus – Franziska Geml	1 TC Ludwigsburg
Platz 4	Cornelius Mickel – Viktoria Jakubowski	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz 5	Alexander Diernberger – Nathalie Briem	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz 6	Konstantin Müller – Regina Gutschmidt	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz 8	Marcel Mundinger – Corinna Poth	1. TC Ludwigsburg
Platz 9	Martin Hölzl – Sabrina Neubarth	1. TC Ludwigsburg
Platz 10/12	Danny Herrmann – Sonja Herrmann	TSC Rot-Weiß Öhringen
Platz 10/12	Patrick Hornung – Natalie Eiffler	TSC Royal Heilbronn
Platz 14	Philipp Hanus – Laurence Klett	1. TC Ludwigsburg
Platz 15	Eugen Borgardt – Franziska Köhler	1. TC Ludwigsburg

### ***10 Tänze Kombination***

***20. April 2002 in Landau***

---

Platz 1	Urs Geisenhainer – Annette Sudol	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz 5	Kevin Weichert – Nadine Weichert	TSC Astoria Stuttgart
Platz 7	Jürgen Fleischer – Wioletta Cabaj	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz 8	Jochen Diernberger – Miriam Pieper	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz 9	Bedi Horoz – Sonja Horoz	1. TSC Schwarz-Rot Herrenberg
Platz 10	Christoph Völcker – Kerstin Völcker	TSC Astoria Stuttgart
Platz 11	Armin Balk – Bettina Kaiser	TSV d. Tanzsportakademie Ludw.
Platz 12	Markus Mnerinsky – Leila Abourjeily	Rot-Weiß Schwäbisch Gmünd
Platz 13	Bernd Nägele – Corinna Klett	TSC Residenz Ludwigsburg
Platz 14	Patrick Karrer – Sissy Herrmann	TSC Rot-Weiß Öhringen
Platz 15	Jan-Christoph Krühne – Birgit Mostert	TSV d. Tanzsportakademie Ludw.
Platz 21	Christian Lasch – Miriam Rolle	TSC Sibylla Ettlingen



## Ergebnisse unserer Paare bei den Deutschen Meisterschaften 2002 Deutschland-Pokalen 2002

### Hauptgruppe S-Standard

02. November 2002 in Berlin

Platz 4	Urs Geisenhainer – Annette Sudol	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz 12	Simon Reuter – Julia Niemann	1. TC Ludwigsburg
Platz 23	Michael Wenger – Franziska Diefert	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz 34/35	Sebastian Wagenbach – Bianca Stängle	1. TC Ludwigsburg
Platz 40/41	Kevin Weichert – Nadine Weichert	TSC Astoria Stuttgart
Platz 46/49	Sergey Samchinskiy – Franziska Becker	TSC Achern
Platz 50	Andreas Andersen – Sabine Heuser	TSC Astoria Stuttgart
Platz 56/58	Alexander Diernberger – Nathalie Briem	Schwarz-Weiß Club Pforzheim
Platz 61	Jürgen Fleischer – Wioletta Cabaj	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz 63/67	Bedi Horoz – Sonja Horoz	1.TSC Schwarz-Rot Herrenberg
Platz 71/72	Patrick Karrer – Sissy Herrmann	TSC Rot-Weiß Öhringen
Platz 79/81	Armin Balk – Bettina Kaiser	TSV d. Tanzsportakademie Ludw.
Platz 82/83	Michael Heinen – Sylvia Heinen	TSZ Stuttgart-Feuerbach
Platz 89	Arne Kießling – Leila Abourjeily	TSC Astoria Stuttgart
Platz 90/92	Sven Kreicha – Kirsten Blaum	TSC Astoria Stuttgart
Platz 106/109	Carsten Petsch – Alexandra Bublies	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz 120/121	Gintautas Bulotas – Annette Ziller	TTC Rot-Gold Tübingen
Platz 134/135	Bernd Nägele – Corinna Klett	TSC Residenz Ludwigsburg
Platz 138	Stefan Ciapura – Karin Grade	1. TC Ludwigsburg
Platz 142/144	Oliver Leonhardt – Heike Leonhardt	Schwarz-Weiß Club Pforzheim
Platz 158/160	Jürgen Claus – Birgit Claus	TSA des TSV Schmiden

### Hauptgruppe S-Latein

23. März 2002 in Oldenburg

Platz 2	Jesper Birkehøj – Anna Kravchenko	TSZ Calw
Platz 5	Heiko Straile – Daniela Beckmann	TSZ Calw
Platz 7/8	Dennis Tischmacher – Nathalie Trandin	TTC Rot-Weiß Freiburg
Platz 9	Timo Kulczak – Motshegetsi Mabuse	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz 15	Gabor Istvan Hoffmann - Manuela Bindea	ATC Blau-Gold d.TSG 1845 Heilbr.
Platz 19/20	Jürgen Schlegel – Ksenija Gorenc	ATC Blau-Rot Ravensburg
Platz 21/22	Stefano Terrazzino – Angela Stuppia	Blau-Gold Casino Mannheim
Platz 28/30	Trung Thanh Tran – Nicole Handel	TSC Astoria Stuttgart
Platz 34/37	Pascal Fremmer – Yvonne Hemlein	Schwarz-Weiß Club Pforzheim
Platz 44/45	Nico Zickgraf – Leila Zickgraf	TTC Rot-Weiß Freiburg
Platz 47	Jochen Diernberger – Miriam Pieper	Schwarz-Weiß Club Pforzheim
Platz 49	Marco Scinaro – Britta Claus	TTC Rot-Weiß Freiburg
Platz 50/53	Claus Gschiermeister – Tanja Kauffmann	TSC Astoria Karlsruhe
Platz 50/53	Felipe Garcia Lopez – Eva Wissel	TSC Residenz Ludwigsburg
Platz 59/61	Jürgen Fleischer – Wioletta Cabaj	Schwarz-Weiß Club Pforzheim
Platz 59/61	Ricardo de Freitas – Diana Rosa Reinig	TSC Astoria Karlsruhe
Platz 62/64	Bernd Nägele – Corinna Klett	TSC Residenz Ludwigsburg
Platz 62/64	Armin Balk – Bettina Kaiser	TSV d. Tanzsportakademie Ludw.
Platz 70/71	Janos Elbs – Monika Elbs	1. TC Ludwigsburg
Platz 72	Jimmie Surles – Olga Neb	ATC Blau-Gold d.TSG 1845 Heilbr.
Platz 73/74	Karsten Lauer – Paula de la Llave	Blau-Gold Casino Mannheim





**10 Tänze Kombination****04. Mai 2002 in Offenbach**

Platz	1	Urs Geisenhainer – Annette Sudol	Schwarz-Weiß Club Pforzheim
Platz	15	Jürgen Fleischer – Wioletta Cabaj	Schwarz-Weiß Club Pforzheim
Platz	17	Jochen Diernberger – Miriam Pieper	Schwarz-Weiß Club Pforzheim
Platz	20/21	Armin Balk – Bettina Kaiser	TSA d. Tanzsportakademie Ludw.
Platz	20/21	Bedi Horoz – Sonja Horoz	1. TSC SR Herrenberg
Platz	23	Markus Mnerinsky – Leila Abourjeily	Rot-Weiß Schäbisch Gmünd

**Hauptgruppe II S-Standard****23. November 2002 in Bensheim**

Platz	5	Michael Heinen – Sylvia Heinen	TSZ Stuttgart-Feuerbach
Platz	7	Bedi Horoz – Sonja Horoz	1. TSC SR Herrenberg
Platz	18	Frank Zerrull – Katja Wiedmaier	1. TC Ludwigsburg
Platz	26/27	Oliver Leonhardt – Heike Leonhardt	Schwarz-Weiß Club Pforzheim
Platz	34/36	Patrick Kurz – Erika Gref	1. TC Ludwigsburg
Platz	34/36	Daniel Morgant – Tamara Schult	TSA des TSV Schmiden
Platz	37/39	Stefan Ciapura – Karin Grade	1. TC Ludwigsburg
Platz	42/43	Jürgen Claus – Birgit Claus	TSA des TSV Schmiden
Platz	44/45	Bernd Schincke – Sonja Kühlwein	TSC Astoria Karlsruhe
Platz	49	Felix Wernz – Gaby Scholz	TSC Villingen-Schwenningen

**Hauptgruppe II S-Latein****23. November 2002 in Bensheim**

Platz	2	Ricardo de Freitas - Diana-Rosa Reinig	TSC Astoria Karlsruhe
Platz	6	Michael Sawang – Claudia Sawang	TSA der TSG 1862 Weinheim
Platz	14	Axel Neuhaus – Justyna Neuhaus	TC Konstanz
Platz	15	Michael Haberstroh – Julia Katzenstein	Regio Tanzclub Freiburg
Platz	20	Dirk Regitz – Fabienne Hess	TSA der TSG 1862 Weinheim
Platz	21/22	Michael Karls – Constanze Erbs	TSC Rot-Weiß Karlsruhe

**Jugend Standard****19. Oktober 2002 in Wuppertal**

Platz	17/18	Marcel Mundinger – Corina Poth	1. TC Ludwigsburg
Platz	19/20	Felix Hanus – Viktoria Jakubowski	1. TC Ludwigsburg
Platz	19/20	Cornelius Mickel – Regina Gutschmidt	Schwarz-Weiß Club Pforzheim
Platz	21/23	Alexander Diernberger - Nathalie Briem	Schwarz-Weiß Club Pforzheim
Platz	33	Martin Hölz – Sabrina Neubarth	1. TC Ludwigsburg
Platz	38	Patrick Hornung – Nathalie Eiffler	TSC Royal Heilbronn
Platz	39	Danny Herrmann – Sonja Herrmann	TSC Rot-Weiß Öhringen



**Jugend Latein****16. März 2002 in Wetzlar**

Platz	4	Felipe Garcia Lopez – Eva Wissel	TSC Residenz Ludwigsburg
Platz	15	Andreas Weimer – Julia Nicklaß	TSZ Calw
Platz	17/18	Maxim Stadnik - Manuela Theresa Fath	Blau-Gold Casino Mannheim
Platz	29/33	Marcel Mundinger – Corina Poth	1. TC Ludwigsburg
Platz	35/36	Christian Schonert – Isabell Mattern	TSC Residenz Ludwigsburg
Platz	35/36	Cornelius Mickel – Viktoria Jakubowski	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	37/40	Alexander Diernberger - Nathalie Briem	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	41	Konstantin Müller – Regina Gutschmidt	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	51	Martin Hölzl – Sabrina Neubarth	1. TC Ludwigsburg
Platz	52/53	Eugen Borgardt – Franziska Köhler	1. TC Ludwigsburg
Platz	60	Patrick Hornung – Natalie Eiffler	TSC Royal Heilbronn
Platz	65/66	Hannes Kamenisch - Ruth Zimmermann	TSC Teningen

**Junioren I B-Latein****16. März 2002 in Wetzlar**

Platz	6	Dominik Kittelberger-Jaqueline Cavousoglu	TSC Höfingen
Platz	12	Sebastian Greco – Clara Brunetti	Blau-Gold Casino Mannheim
Platz	16/18	Matthias Mörch – Siri Kirchmann	TSC Royal Heilbronn
Platz	19/21	Jan Seiter – Jasmin Hermann	TSC Astoria Karlsruhe
Platz	29/30	Guiseppe Morsello – Alexandra Ciosinski	TSC im VFL Sindelfingen

**Junioren II B-Latein****09. März 2002 in Brühl**

Platz	14	Philipp Hanus – Laurence Klett	1. TC Ludwigsburg
Platz	20	Sascha Keller – Natalija Veremeeva	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	24/25	Tim Schäffner – Jasmin Cavousoglu	TSC Höfingen
Platz	30/31	Florian Adam – Tanja Angel	1. TC Ludwigsburg
Platz	37/39	Eugen Borghardt – Franziska Köhler	1. TC Ludwigsburg
Platz	37/39	Dominik Kittelberger-Jaqueline Cavousoglu	TSC Höfingen
Platz	53/56	Sascha Edinger – Sabrina Edinger	TSC Rot-Gold Sinsheim
Platz	78/79	Alex Resch – Stephanie Pließ	TSC Höfingen
Platz	78/79	Kevin Butsch – Isabelle Fillips	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim

**Junioren I B-Standard****19. Oktober 2002 in Wuppertal**

Keine TBW-Beteiligung

**Junioren II B-Standard****27. Oktober 2002 in Düsseldorf**

Platz	19/22	Philipp Hanus – Laurence Klett	1. TC Ludwigsburg
Platz	34/35	Emanuel Unser – Tanja Angel	1. TC Ludwigsburg
Platz	37/38	Eugen Borghardt – Franziska Köhler	1. TC Ludwigsburg

**Junioren II 10-Tänze Kombination****01. Juni 2002 in Schwabach**

Platz	10	Philipp Hanus – Laurence Klett	1. TC Ludwigsburg
Platz	22/23	Eugen Borgardt – Franziska Köhler	1. TC Ludwigsburg



**Jugend 10-Tänze Kombination****08. Juni 2002 in Köln**

Platz	10	Felix Hanus – Franziska Geml	1. TC Ludwigsburg
Platz	13/14	Alexander Diernberger – Nathalie Briem	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	15	Konstantin Müller – Regina Gutschmidt	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	18	Cornelius Mickel – Viktoria Jakubowski	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim

**Senioren I S****26. Oktober 2002  
in Heusenstamm**

Platz	10/11	Uwe Timrott – Martina Ball	TSC Astoria Karlsruhe
Platz	14	Joachim Gerstner – Andrea Flaccus	TSC Astoria Stuttgart
Platz	16	Jürgen Steiert – Christiane Steiert	TTC Rot-Weiß Freiburg
Platz	19/21	Jürgen Beck – Isolde Förtsch	TSC Schwarz-Weiß Offenburg
Platz	19/21	Thomas Meintrup – Beate Meintrup	TSZ Stuttgart-Feuerbach
Platz	25	Martin Braun – Betina Braun	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	27	Günther Nagel – Antje Nagel	TSC Rot-Weiß Karlsruhe
Platz	32/33	Dittmar Rehmann – Karin Rehmann	TSA im TSV Laupheim
Platz	34/37	Peter Lassocinski – Eva Lassocinski	1. TSC Kirchheim unter Teck
Platz	39/41	Dieter Keppeler – Manuela Schraut-Keppeler	TSG Freiburg
Platz	43/47	Wolfgang Ziegler – Karin Ziegler	TSC Blau-Weiß Waldshut
Platz	43/47	Uwe Hans – Christine Hans	Blau-Gold Casino Mannheim
Platz	56/57	Wolf-Peter Langner – Monika Speidel-Langner	Casino Club Cannstatt
Platz	62/63	Sven Dörr – Beate Bruns	TSC Rot-Weiß Karlsruhe
Platz	65/66	Frank Gebhardt – Silke Reeger	TSC Rot-Weiß Öhringen
Platz	71	Werner Brunner – Petra Brunner	ATC Graf Zeppelin Friedrichsh.
Platz	75/77	Michael Honig – Bettina Sterr	TTC Rot-Weiß Freiburg
Platz	78/80	Heiko Hofheinz – Stefanie Hofheinz	TSC Rot-Weiß Karlsruhe
Platz	81/83	Dieter Repss – Senta Repss	TC Schwarz-Weiß Reutlingen
Platz	85/88	Dr. Frank Kleemann – Karin Schäfer-Kleemann	TSA der TG Biberach
Platz	85/88	Marcus Mäurer – Marion Mäurer	TSC Grün-Gold Heidelberg
Platz	98	Jürgen Ross – Daniela Basler	TSC Schwarz-Weiß Offenburg
Platz	99/101	Michael Heß – Brigitte Heß	TSZ Stuttgart-Feuerbach
Platz	104/105	Volker Edeling – Tina Edeling	TSC Rot-Gold Sinsheim
Platz	107/108	Wolfgang Buschmann – Silvia Buschmann	TSC Rot-Weiß Karlsruhe
Platz	109/110	Edgar Kobinger – Lilo Kobinger	TSG Siegelsbach
Platz	118	Wolfgang Medinger – Monika Medinger	TSC Blau-Gold Überlingen



**Senioren II S****04. Mai 2002 in Düsseldorf**

Platz 4	Gerhard Otterbach – Elvira Otterbach	Schwarz-Weiß Club Pforzheim
Platz 29	Reiner Aust – Rosita Aust	TSA der TSG 1862 Weinheim
Platz 30	Eckard Hetzel – Ursula Hetzel	Blau-Gold Casino Mannheim
Platz 34/35	Siegfried Huber – Claudia Huber	TSC Achern
Platz 34/35	Jens Hogh-Binder- Friederike Hogh-Binder	TTC Rot-Weiß Freiburg
Platz 36/39	Manfred Lange – Rita Klipfel-Lange	TSC Astoria Karlsruhe
Platz 41/44	Manfred Nürnberger – Sonja Nürnberger	TTC Rot-Weiß Freiburg
Platz 46/47	Harm Huizinga – Dietmut Huizinga	TSA d. Sportvereinig. 1845 Esslingen
Platz 48	Jürgen Ensslin – Friederike Ensslin	TSC Astoria Stuttgart
Platz 53	Peter Brückner – Susanne Stüber-Brückner	TSC Gelb-Blau d. DJK Unter- balbach
Platz 78	Frank Bauer – Hannelore Bauer	TSC Astoria Karlsruhe
Platz 81/82	Karl-Heinz Hahn – Elisabeth Hahn	TC Schwarz-Weiß Reutlingen
Platz 83/84	Joseph Magill – Daniela Magill	TSC Astoria Karlsruhe

**Senioren III S****12. Oktober 2002 in Glinde**

Platz 12	Jürgen Ensslin – Friederike Ensslin	TSC Astoria Stuttgart
Platz 14/15	Jürgen Riefler – Veronika Riefler	Staufer-Residenz Waiblingen
Platz 22	Gerhard Delvendahl – Borghild Delvendahl	Markgräfler TSC Müllheim

**Senioren S Latein****08. Juni 2002 in Köln**

Platz 3	Michael Honig – Bettina Sterr	TTC Rot-Weiß Freiburg
Platz 7/8	Klaus Deike-Meier – Sabrina Deike	ATC Blau-Rot Ravensburg
Platz 12	Klaus Wenhardt – Fabienne Goecmener- Rath	TTC Rot-Gold Tübingen
Platz 14	Klaus Becker – Barbara Becker	TSC Blau-Gelb Angelbachtal
Platz 15	Wolf-Peter Langner – Monika Speidel- Langner	Casino Club Cannstatt

**Formationen Latein****09. November 2002 in Bremen**

Platz 5 Formation des 1. TC Ludwigsburg A - Team

**Formationen Standard****09. November 2002 in Bremen**

Platz 2 Formation des 1. TC Ludwigsburg A - Team



## Ergebnisse unserer Paare und Formationen bei Internationalen Meisterschaften 2002

### ***Weltmeisterschaft Latein 2002***

***In Wien/Österreich***

---

Platz 14 Jesper Birkehøj – Anna Kravchenko TSZ Calw

### ***Weltmeisterschaft Kombination 2002***

***In Faro/Portugal***

---

Platz 6 Urs Geisenhainer – Annette Sudol Schwarz-Weiß Club Pforzheim

### ***Europameisterschaft Latein 2002***

***in Barcelona/Spanien***

---

Platz 14/15 Jesper Birkehøj – Anna Kravchenko TSZ Calw

### ***Europameisterschaft Kombination 2002***

***In Kiev/Ukraine***

---

Platz 6 Urs Geisenhainer – Annette Sudol Schwarz-Weiß Club Pforzheim

### ***Mittleuropameisterschaft Latein 2002***

***in Graz/Österreich***

---

Platz 6 Heiko Straile – Daniela Beckmann TSZ Calw  
Platz 21 Dennis Tischmacher – Nathalie Trandin TTC Rot-Weiß Freiburg

### ***Europa Cup Kombination 2002***

***in Mikolaiky/Polen***

---

Platz 5 Urs Geisenhainer – Annette Sudol Schwarz-Weiß-Club Pforzheim

### ***Weltmeisterschaft Formationen Standard 2002***

***in Moldawien***

---

Platz 5 Formation des 1. TC Ludwigsburg

### ***Europameisterschaft Formationen Standard 2002***

***in Holland***

---

Platz 4 Formation des 1. TC Ludwigsburg



## Sonstige Erfolge unserer Paare und Formationen 2002

### **Weltrangliste Latein**

---

Platz	11	Jesper Birkehoj – Anna Kravchenko	TSZ Calw
Platz	32	Heiko Straile – Daniela Beckmann	TSZ Calw
Platz	37	Timo Kulczak – Motshegetsi Mabuse	Schwarz-Weiß Club Pforzheim

### **Weltrangliste Senioren Standard**

---

Platz	19	Günther Nagel – Antje Nagel	TSC Rot-Weiß Karlsruhe
Platz	21	Joachim Gerstner – Andrea Flaccus	TSC Astoria Stuttgart

### **Deutsche Rangliste Latein**

---

Platz	1	Heiko Straile – Daniela Beckmann	TSZ Calw
Platz	2	Dennis Tischmacher – Nathalie Trandin	TTC Rot-Weiß Freiburg
Platz	3	Timo Kulczak – Motshegetsi Mabuse	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	9	Jesper Birkehøj – Anna Kravchenko	TSZ Calw
Platz	14	Jürgen Schlegel – Ksenija Gorenc	ATC Blau-Rot Ravensburg
Platz	16	Stefano Terrazzino – Angela Stuppia	BGC Mannheim
Platz	20	Felipe Garcia – Eva Wissel	TSC Residenz Ludwigsburg
Platz	23	Nico Zickgraf – Leila Zickgraf	TTC Rot-Weiß Freiburg
Platz	24	Ricardo de Freitas – Diana-Rosa Reinig	TSC Astoria Karlsruhe

### **Deutsche Rangliste Standard**

---

Platz	4	Urs Geisenhainer – Annette Sudol	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	12	Michael Wenger – Franziska Diefert	Schwarz-Weiß Club Pforzheim
Platz	29	Sebastian Wagenbach – Bianca Stängle	1. TC Ludwigsburg

### **Deutsche Rangliste Senioren**

---

Platz	10	Uwe Timrott – Martina Ball	TSC Astoria Karlsruhe
Platz	13	Jürgen Steiert – Christiane Steiert	TTC Rot-Weiß Freiburg
Platz	17	Joachim Gerstner – Andrea Flaccus	TSC Astoria Stuttgart
Platz	20	Jürgen Beck – Isolde Förtsch	TSC Schwarz-Weiß Offenburg
Platz	22	Thomas Meintrup – Beate Meintrup	TSZ Stuttgart - Feuerbach
Platz	24	Martin Braun – Betina Braun	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim

### **Länderpokal Senioren II S**

---

Platz	2	Mannschaft TBW: Ehepaare Cierpka, Otterbach und Aust
-------	---	--



### **„German Open“ Latein**

---

Platz	10	Jesper Birkehøj – Anna Kravchenko	TSZ Calw
Platz	21	Heiko Straile – Daniela Beckmann	TSZ Calw
Platz	25/27	Timo Kulczak – Motshegetsu Mabuse	Schwarz-Weiß Club Pforzheim

### **„German Open“ Standard**

---

Platz	28/30	Urs Geisenhainer – Annette Sudol	Schwarz-Weiß Club Pforzheim
-------	-------	----------------------------------	-----------------------------

### **„German Open“ Jugend-Latein**

---

Platz	16	Felipe Garcia – Eva Wissel	TSC Residenz Ludwigsburg
-------	----	----------------------------	--------------------------

### **„German Open“ Senioren I Standard**

---

Platz	21/22	Jürgen Beck – Isolde Förtsch	TSC Schwarz-Weiß Offenburg
Platz	21/22	Uwe Timrott – Martina Ball	TSC Astoria Karlsruhe

### **„German Open“ Senioren II Standard**

---

Platz	5	Gerhard Otterbach – Elvira Otterbach	ATC Blau-Gold Heilbronn
Platz	17	Reiner Aust – Rosita Aust	TSA der TSG 1862 Weinheim
Platz	19/20	Jens Hogh-Binder – Friederike Hogh-Binder	TTC Rot-Weiß Freiburg



---

Im Verein  
ist Sport am schönsten

---





# Bericht des Schriftführers

## Peter Lenz

# Mitgliederaufstellungen

### Mitgliederaufstellung Stand 1.1.2003

Name	Mitglieder 2003	Verände- rung 2002	Jugendl. bis 21 J.	Stimmen Verbtg.	Stimmen JugVers.
<b><u>Ordentliche Mitglieder</u></b>					
TTC Castell Aalen	31	-40,4%	5	2	2
MTV-TC Blau-Weiß Aalen	57	-13,6%	0	3	0
TSC Aalener Spion	27	-3,6%	8	2	2
Tanzsportclub Achern	115	2,7%	52	5	4
Tanzfreunde Althengstett	93	-14,7%	44	4	2
TSV GymTa-Session Altlußheim e.V.	164	-0,6%	115	7	6
TSC Blau-Gelb Angelbachtal	181	-13,4%	131	8	6
TSA Blau-Gelb der TSG Backnang 1846	176	3,5%	76	8	4
RRC Rocking Turtles Backnang	33	10,0%	11	2	2
RR-Zentrum Stuttgart Bad Cannstatt	61	13,0%	5	3	2
Casino Club Cannstatt	126	13,5%	29	6	2
TSA im Turnerbund Bad Cannstatt	111	6,7%	1	5	2
TSA des TV 1862 Bad Mergentheim	113	9,7%	23	5	2
Rock'n' Roll und Boogie Woogie Club Bad	37	-11,9%	0	2	0
TSC Baden-Baden	127	-19,1%	38	6	2
Casino-TSC Baden-Baden	97	-6,7%	39	4	2
TC Blau-Weiß Baiersbronn	32	-8,6%	0	2	0
TSA der TSG Balingen	18	5,9%	0	1	0
RRC Boogie Woogie Club Balingen	35	-7,9%	14	2	2
Tanzsportclub Besigheim	153	30,8%	46	7	2
TSA der Turngemeinde Biberach 1847	328	1,5%	72	14	4
Rocking Biber der TG Biberach	56	-3,4%	33	3	2
Tanzsportgemeinschaft Bietigheim	39	-11,4%	35	2	2
TSG Wobachspatzen Bietigheim-Bissingen	108	von 2002	0	1	1
1. TSC Bietigheim-Bissingen	143	-11,2%	12	6	2
TSA des TSV Birkach	143	-2,7%	43	6	2
Rock'n Roll-Club Böblingen	221	-6,8%	47	9	2
TSC Rot-Weiß Böblingen	244	-15,0%	76	10	4
RRC DING DONG im TV Bötzingen	50	fehlt 2002	31	2	2
TSA im SSV Breisach e.V.	147	fehlt 2002	121	6	6
TSC Brettener Hundle	39	-13,3%	17	2	2
RR-Abt. des TV 1846 Bretten	51	-5,6%	32	3	2
Tanzsportgemeinschaft Arabesque Bretten	54	-34,1%	25	3	2
TSC Blau-Weiß Bruchsal	280	von 2002	0	1	1
RRC Swinging Petticoats Bruchsal	47	-6,0%	17	2	2
TSA der GROKAGE Bruchsal	40	-35,5%	24	2	2
Tanzsportclub Kurpfalz Brühl	424	-12,6%	112	17	6
Tanzsportclub Bühl e.V.	7	von 2001	0	1	1
Tanzsportzentrum Calw	113	13,0%	64	5	4
TSA des TSV Crailsheim	57	0,0%	11	3	2
Tanz-Sport-Freunde Creglingen e.V.	119	29,3%	9	5	2
TSA im TV Darmsheim	75	-7,4%	0	3	0
Tanzclub Saphir 95 Denzlingen	16	0,0%	0	1	0
TSA des TSV Dettingen e.V.	7	-82,1%	0	1	0
TSA der Sportfreunde Dettingen/Teck	85	von 2000	0	1	1



## Mitgliederaufstellung Stand 1.1.2003

Name	Mitglieder 2003	Verände- rung 2002	Jugendl. bis 21 J.	Stimmen Verbtg.	Stimmen JugVers.
TSC Dornstetten	469	11,7%	274	19	12
RRA Boogie Shakers des TUS Durmersheim	28	16,7%	0	2	0
TSA der KG Kuckuck Eberbach e.V.	83	9,2%	57	4	4
TSC Blau-Rot Ellwangen	40	11,1%	0	2	0
TSA Pink-Schwarz im TSV Eltingen	122	18,4%	73	5	4
RRC Garfield Engstingen	100	-13,8%	25	4	2
Tanzsportclub Enzklösterle e.V.	8	0,0%	0	1	0
TSA Metter-Enz des TSV Enzweihingen	102	fehlt 2002	2	5	2
TSA des Eppelheimer Carnevalclub	82	7,9%	59	4	4
RRC Elephants im TuS Ergenzingen	32	-5,9%	24	2	2
Schwarz-Weiß-Club Esslingen	106	10,4%	56	5	4
TSA der Sportvereinigung 1845 Esslingen e.V.	62	-6,1%	5	3	2
TSC Sibylla Ettligen	210	7,1%	56	9	4
TSC Blau-Weiß Ettligen	45	-2,2%	0	2	0
Rockabilly Rebels im SV Fellbach 1890	45	-4,3%	20	2	2
Tanzclub Sportivo Frankenbach e.V.	14	-6,7%	0	1	0
ATC Freiberg	44	-10,2%	2	2	2
Dance Emotion Companyz Freiburg	38	22,6%	28	2	2
1. Freiburger RRC	141	-2,8%	27	6	2
TTC Rot-Weiß Freiburg	341	-6,1%	88	14	4
TSC Der Freiburger Kreis	119	-3,3%	0	5	0
Tanzsportgemeinschaft Freiburg	118	-19,2%	29	5	2
TSC Freudenstadt	75	von 2002	0	1	1
TSA des TSV 1862 Freudenstadt	46	-9,8%	0	2	0
ATC Graf Zeppelin Friedrichshafen	180	1,7%	66	8	4
RRC Friedrichshafen	50	0,0%	23	2	2
TSA des SV Gärtringen 1921	34	9,7%	24	2	2
TTC Schwarz-Weiß Geislingen	23	von 2002	0	1	1
TSA der KSG Gerlingen	84	-5,6%	0	4	0
Tanzsportclub Gerstetten	226	5,6%	118	10	6
Rock-Plaisir Göppingen e.V.	57	-19,7%	36	3	2
TC Rot-Weiß Göppingen	50	2,0%	3	2	2
TC Staufen Göppingen	34	6,3%	0	2	0
CreaSportClub Göppingen e.V.	8	0,0%	0	1	0
TSA des SV Grimmelfingen	36	von 2001	0	1	1
TSC Rubin Gundelfingen	47	-23,0%	0	2	0
TSC Harmersbachtal 1982	235	279,0%	48	10	2
TSC Hausach	60	von 2002	0	1	1
TSA der KG Polizei Heidelberg	72	4,3%	59	3	4
TSC Grün-Gold Heidelberg	278	7,3%	44	12	2
TSC Couronne Heidelberg	401	fehlt 2002	34	17	2
Aikido- und Tanz-Studio Heidenheim	17	fehlt 2002	5	1	2
1. TC Heidenheim im SV Mergelstetten	24	-25,0%	2	1	2
TSC Impala Heidenheim	21	0,0%	0	1	0
TSC Royal Heilbronn	86	-13,1%	52	4	4
TC Rubin Heilbronn-Horkheim	69	43,8%	24	3	2
TSA der Post-Sportgemeinschaft Heilbronn	21	0,0%	0	1	0
ATC Blau-Gold in der TSG 1845 Heilbronn	278	434,6%	130	12	6
RRA Kangeroos der TSG Heilbronn	38	-7,3%	14	2	2
TSA des GSV Hemmingen	108	-15,0%	0	5	0
TSC Schwarz-Gold-Casino Hemsbach	16	14,3%	0	1	0
1. TSC Schwarz-Rot Herrenberg	325	-5,2%	263	13	12
TSA der SVGG Hirschlanden-Schöckingen	74	17,5%	0	3	0
TSA des Box- und Athletik-Club Hockenheim	38	22,6%	37	2	2
TSC Höfingen	192	7,9%	62	8	4



## Mitgliederaufstellung Stand 1.1.2003

Name	Mitglieder 2003	Verände- rung 2002	Jugendl. bis 21 J.	Stimmen Verbtg.	Stimmen JugVers.
TSA der Narrenzunft Schmalzloch Hörden	79	21,5%	69	4	4
TSA des FC Hüttisheim	88	-1,1%	52	4	4
Tanzsportclub Illingen	162	1,9%	22	7	2
TSC Rot-Weiß Karlsruhe	244	1,2%	47	10	2
Mühlburger Carnevals-gesellschaft	176	25,7%	137	8	6
TSC Astoria Karlsruhe	317	17,4%	56	13	4
Karlsruher Steptanzverein Fun Tappers	156	12,2%	30	7	2
RRC Golden Fifties Karlsruhe	168	6,3%	39	7	2
Residenz Rot-Gold Karlsruhe	153	-6,7%	43	7	2
TSG Phönix Karlsruhe	20	11,1%	0	1	0
1. Tanzclub Kehl	25	von 2000	0	1	1
Tanzsportclub Rheingold Kehl e.V.	55	-20,3%	6	3	2
Twirling-Tanzsportverein Weiß-Blau Kehl e.V.	38	11,8%	38	2	2
SDC Häbbie Hibbos Kirchheim/Teck	41	17,1%	4	2	2
1. TSC Kirchheim unter Teck	271	0,7%	108	11	6
TSA d.SV Herwartstein 05 Königsbronn	29	-14,7%	2	2	2
Tanzclub Konstanz	328	-1,8%	105	14	6
TTK Grün-Gold Korntal-Münchingen	55	5,8%	0	3	0
TSC Solitude Kornwestheim	99	-40,0%	40	4	2
TSA Blau-Weiß des TSV Künzelsau	43	-12,2%	0	2	0
TC Blau-Silber Ladenburg	235	7,3%	22	10	2
Tanzclub Schloß Laupheim	25	-16,7%	0	1	0
TSA des TSV Laupheim	124	11,7%	48	5	2
RRA des TSV Laupheim	60	-9,1%	34	3	2
TSA des TSV Leinfelden	86	-6,5%	0	4	0
TSC Blau-Gelb Leinfelden-Echterdingen	122	-9,6%	2	5	2
Tanzsportfreunde Albatros DR Leingarten	10	0,0%	0	1	0
RRA des TSV Lichtenwald	38	18,8%	18	2	2
TSA Rot-Weiß des TSV Lörrach	58	-20,5%	0	3	0
RRC Lörrach	68	0,0%	12	3	2
TSA des VfB Lombach e.V.	40	5,3%	0	2	0
1. TC Ludwigsburg	939	4,7%	353	38	16
TSA Rot-Gold Ludwigsburg im TV Pflugfeld	82	-13,7%	17	4	2
TSV der Tanzsportakademie Ludwigsburg e.V.	41	fehlt 2002	10	2	2
TSC Residenz Ludwigsburg	223	0,0%	169	9	8
RRBWA im MTV Ludwigsburg	76	-7,3%	38	4	2
TSA der KG Lallehaag e.V Mannheim	39	-82,4%	31	2	2
TSA der KG Löwenjäger Mannheim	51	-20,3%	49	3	2
TC Blau-Gold-Casino Mannheim	294	-1,7%	63	12	4
TSA des Turnverein Waldhof Mannheim	44	-6,4%	0	2	0
TSC Rot-Weiß Mannheim	88	25,7%	0	4	0
TSA d. Tromp.- u. I. Majoretten-Corps Mannheim	10	150,0%	3	1	2
TSA des Power Sport Club Mannheim-Schönau	114	18,8%	102	5	6
TSV Mannheim-Rheinau	181	7,1%	117	8	6
TSA des TB Jahn Mannheim-Seckenheim	33	-10,8%	0	2	0
Dance-Club Markdorf	47	2,2%	15	2	2
Tanzclub Massenbachhausen	147	-0,7%	14	6	2
Tanzsportfreunde Meersburg	149	12,9%	61	6	4
Rock'n'Roll-Club Cadillac Mengen	110	1,9%	47	5	2
TSA des Turnverein Möglingen 05	88	877,8%	62	4	4
Tanz-Zentrum Mosbach	183	fehlt 2002	110	8	6
TSG im TV Mühlacker	46	4,5%	0	2	0
Markgräfler TSC Müllheim	383	-1,5%	229	16	10
TSA Alemannia Müllheim	154	-1,9%	47	7	2
Tanzkreis Nagold	49	-14,0%	0	2	0



## Mitgliederaufstellung Stand 1.1.2003

Name	Mitglieder 2003	Verände- rung 2002	Jugendl. bis 21 J.	Stimmen Verbtg.	Stimmen JugVers.
Neckargemünder Karnevalsgesellschaft	24	118,2%	24	1	2
TSA des TV Nellingen	64	-12,3%	8	3	2
TSC Neuenbürg-Straubenhardt	585	2,6%	414	24	18
RRC Neuler-Schwenningen 1989	106	158,5%	34	5	2
Twirling TSG Niedereschach	49	-5,8%	35	2	2
Excelsior Club Nordschwarzwald	363	-10,8%	143	15	6
TSA der Sportvereinigung 05 Nürtingen	25	0,0%	0	1	0
TSC Schwarz-Weiß Ochsenhausen	107	3,9%	0	5	0
TSA der Spvgg. Oedheim	32	33,3%	26	2	2
TTC Blau-Weiß Offenburg	95	-7,8%	46	4	2
TSC Schwarz-Weiß Offenburg	225	7,7%	65	9	4
TSA des TSV Offerdingen e.V.	38	fehlt 2002	0	2	0
TSC Rot-Weiß Öhringen	524	8,0%	301	21	14
RRC und Boogie-Woogie Herbheads Ostfildern	129	9,3%	42	6	2
TSA des Turnverein Ostrach	17	-10,5%	0	1	0
TSG Stadtgarde Pforzheim	118	8,3%	113	5	6
TSG Grün-Weiß der KG Hochburg Pforzheim	9	-55,0%	5	1	2
Schwarz-Weiß-Club Pforzheim	416	-6,5%	81	17	4
TSA der Pforzheimer Faschingsgesellschaft	30	25,0%	23	2	2
Rock and Dance Company Pforzheim	10	von 1999	0	1	1
TSC Calypso Pfullendorf	76	-10,6%	19	4	2
TC Neckartal Pleidelsheim	99	-2,9%	4	4	2
TSA im KV Plieningen	50	0,0%	0	2	0
RRC Rocking Stars Plochingen	94	-11,3%	23	4	2
RRA Crazy Colours im TV Plochingen	82	von 2002	0	1	1
RRC The Flying Dinos Radolfzell	48	-9,4%	13	2	2
TSA Blau-Weiß im TSV Raidwangen	24	0,0%	4	1	2
TSA Blau-Weiß der Sportfreunde Rammingen	27	0,0%	1	2	2
1. Tanzsportclub Rastatt	131	-1,5%	20	6	2
ATC Blau-Rot Ravensburg	135	-15,6%	20	6	2
TSA des Turn- u. Sportbund Ravensburg	181	16,8%	102	8	6
TSC 79 Ravensburg	23	-48,9%	2	1	2
TSC Renningen-Malmsheim e.V.	132	53,5%	0	6	0
TC Schwarz-Weiß Reutlingen	455	-10,1%	105	19	6
TSC Rheinstetten	162	32,8%	86	7	4
TSA des Turnvereins Rheinweiler	16	-33,3%	0	1	0
TSA des SV Rohrau	120	9,1%	38	5	2
TSC St. Raphael Rutesheim	34	-12,8%	0	2	0
TSA des TSV Schmiden	225	-4,7%	40	9	2
TSA Blau-Weiß der TSG Schnaitheim	25	-44,4%	14	1	2
TC Rot-Weiß im TSB Schwäbisch Gmünd	109	0,9%	64	5	4
RRC Petticoat Schwäbisch Gmünd	151	fehlt 2002	108	7	6
1.TSC Grün-Weiß Schwäbisch Hall	336	-7,4%	65	14	4
Top Tanz Club Rot-Gold Schwäbisch Hall	162	-19,4%	41	7	2
TSG Siegelsbach/Bad Rappenau/Kirchardt e.V.	156	fehlt 2002	25	7	2
TSC im VfL Sindelfingen	418	5,0%	279	17	12
TSC Sunnisheim 84	73	32,7%	35	3	2
TSC Rot-Gold Sinsheim	727	3,1%	501	30	22
TSA Rot-Blau der TSG Söflingen	58	-6,5%	0	3	0
TSC Dreisamtal e.V. Stegen	125	5,0%	46	5	2
TSA der Sportfreunde Steinenberg	57	9,6%	0	3	0
TSA des Turnverein Steinheim	94	-23,0%	50	4	2
TSA Remstal-Schwoofer des TV Stetten	68	-5,6%	0	3	0
TSA im TUS Stuttgart	167	-2,3%	67	7	4
TSA des SV Sillenbuch	32	3,2%	20	2	2



## Mitgliederaufstellung Stand 1.1.2003

Name	Mitglieder 2003	Verände- rung 2002	Jugendl. bis 21 J.	Stimmen Verbtg.	Stimmen JugVers.
Tanzsportzentrum Stuttgart-Feuerbach	301	42,0%	74	13	4
Tanzsportkreis im MTV Stuttgart	38	-9,5%	0	2	0
Tanzsportclub TBS Stuttgart e.V.	45	-11,8%	34	2	2
ATK Suebia Stuttgart	220	0,0%	6	9	2
RRA The Rabbits im MTV Stuttgart	51	-12,1%	33	3	2
TSA des TB Untertürkheim	28	-12,5%	0	2	0
TSC Astoria Stuttgart	333	5,0%	94	14	4
TSA der SKG Botnang	18	fehlt 2002	0	1	0
TSA des Turnverein Sulgen e.V.	80	166,7%	32	4	2
TSA der FG Bischemer Kröten	57	0,0%	52	3	4
Tanzkreis Taubertal	100	-12,3%	0	4	0
TSC Teningen	351	-10,0%	141	15	6
TSC Trochtelfingen	52	-5,5%	17	3	2
RRC Turbo Turtles Tübingen	129	-11,0%	41	6	2
TTC Rot-Gold Tübingen	234	-10,7%	110	10	6
TSC Astoria Tübingen	402	-15,7%	95	17	4
Boogie-Woogie-Freunde Golden Fifties	23	0,0%	1	1	2
TSA der TG Tuttlingen 1859 e.V.	55	31,0%	37	3	2
TSC Blau-Gold Überlingen	141	9,3%	37	6	2
TSA des SSV Ulm 1846	114	6,5%	36	5	2
Ulmer Rock'n'Roll Company im SV Grimmel.	43	4,9%	12	2	2
TSC Gelb-Blau der DJK Unterbalbach	125	-19,4%	7	5	2
TSA des SKV Unterensingen	141	13,7%	24	6	2
TSA des Sportvereins 1889 Vaihingen	78	-7,1%	0	4	0
TSC Villingen-Schwenningen	211	3,9%	73	9	4
TC Villingen Kreis	26	-16,1%	0	2	0
1. Musik- und Majorettenkorps Villingen	34	-2,9%	31	2	2
Rock'n Roll "Club 2" Villingen	122	2,5%	55	5	4
Black Forest Boogie Busters Villingen	29	von 2002	0	1	1
TSC Weiß-Gold Waghäusel	442	-4,7%	109	18	6
TSA des VFL Waiblingen	171	-1,7%	54	7	4
TSC Staufer-Residenz Waiblingen	164	-7,3%	22	7	2
RRC Flying Petticoats Waldbronn	120	9,1%	56	5	4
Rock & Boogie Devils Hochrhein Waldshut	185	-0,5%	39	8	2
TSC Blau-Weiß Waldshut	288	-11,4%	112	12	6
Tanzkreis Wißgoldingen e.V.	103	fehlt 2002	21	5	2
Tanzsportclub Wallhausen e.V.	152	28,8%	60	7	4
TSC Wangen	28	fehlt 2002	0	2	0
TSA des Turnverein Weil 1884	163	17,3%	83	7	4
TSA der Sportgemeinde Weilimdorf	85	39,3%	0	4	0
TSC Welfen Weingarten	84	-2,3%	2	4	2
Rock'n'Roll-Club Oberschwaben Weingarten	74	8,8%	0	3	0
TSG Badenia Weinheim e.V.	41	17,1%	13	2	2
TSA der TSG 1862 Weinheim	159	-13,6%	55	7	4
Tanzkreis Wertheim	54	8,0%	0	3	0
Tanzclub '88 Main-Tauber Wertheim	178	-9,6%	134	8	6
TC Schwarz-Gold Wiesloch	116	46,8%	0	5	0
RRC Crocodiles Winnenden	39	18,2%	28	2	2
TTC Grün-Gold Winnenden	30	50,0%	6	2	2
Turn u. Sportverein Wolfschlugen	61	13,0%	0	3	0
<b>Summe</b>	<b>31.472</b>	<b>2,1%</b>	<b>10.746</b>	<b>1.358</b>	<b>660</b>



## Mitgliederaufstellung Stand 1.1.2003

Name	Mitglieder 2003	Verände- rung 2002	Jugendl. bis 21 J.	Stimmen Verbtg.	Stimmen JugVers.
<b><u>Außerordentliche Mitglieder</u></b>					
TSZ Tauber-Franken Bad Mergentheim	69	-9,2%	0	1	0
Tanzsportclub Bad Rappenau	40	21,2%	20	1	2
Tanzsportverein Bad Waldsee	22	fehlt 2002	0	1	0
TSA im TSV 1907 Bernhausen	80	-7,0%	0	1	0
Freizeittanzgruppe Happy Dancing Filderstadt	22	10,0%	0	1	0
1. Jazzdance-Club im Dance-Center Freiburg	52	-1,9%	41	1	2
TSA des Gem.vereins evang. Auferst.kirche	30	von 2002	0	1	1
Regio Tanzclub Freiburg e.V.	218	-9,5%	79	1	4
TC Staufen Breisgau Heitersheim	53	-15,9%	6	1	2
TSA im TSV Heumaden	26	-40,9%	0	1	0
GFTB Die Filderer Leinfelden	44	-37,1%	43	1	2
Offenburger Tanzkreis	51	27,5%	33	1	2
TC Blau-Gelb Singen	32	-5,9%	0	1	0
TSG Bosch Stuttgart	66	6,5%	0	1	0
TSA des Sozialwerk Stuttg. Straßenbahnen	41	0,0%	0	1	0
TSA der SG Stern Stuttgart	46	0,0%	0	1	0
Majoretten der Glonki-Gildi Villingen	19	0,0%	19	1	2
	<b>911</b>	<b>-4,9%</b>	<b>241</b>	<b>17</b>	<b>17</b>

## Fördernde Mitglieder

Festival Baden-Baden GmbH	0
Mannheimer Kongreß- und Touristik GmbH	0
	<b>0</b>

## Mitgliederaufstellung Stand 1.1.2003

Name	Mitglieder 2003	Verände- rung 2002	Jugendl. bis 21 J.	Stimmen Verbtg.	Stimmen JugVers.
<b><u>Persönliche Mitglieder</u></b>					
Dagmar Beck				1	
Norman Beck				1	
Fikret Bilge				1	
Adolf Bodemer				1	
Klaus Bucher				1	
Eugen Fritz				1	
Heinz Geiger				1	
Joachim Krause				1	
Heinz Kunick				1	
Helmut Lang				1	
Heidelinde Oser				1	
Ingrid Sprackties				1	
Uwe Stegmaier				1	
Ute Streicher				1	
Jörg-Henner Thurau				1	
Wolfgang Tönnies				1	
Ewald Vögtler				1	
Peter Wehrle				1	
				<b>18</b>	



## Mitgliederaufstellung Stand 1.1.2003

Name	Mitglieder 2003	Verände- rung 2002	Jugendl. bis 21 J.	Stimmen Verbtg.	Stimmen JugVers.
------	--------------------	-----------------------	-----------------------	--------------------	---------------------

### TBW Präsidium

Heidi Estler				1	
Gisela Fritsche				1	
Peter Lenz				1	
Uwe Nagel				1	
Wilfried Scheible				1	
Heinrich Scherer				1	
Klaus Theimer				1	
Gerhard Worm				1	
Gerhard Zimmermann				1	
				<b>9</b>	

### Ehrenmitglieder

Konrad Beck				1	
Otto Brodesser				1	
Karlheinz Richter				1	
Heinz Trefz				1	
				<b>4</b>	

### Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung

Twirlingsportverband Baden-Württemberg	144	-3,4%		1	
Landesverband für Gardetanzsport Baden	874	12,5%		4	
Baden-Württembergischer Rock'n'Roll-Verband	2985	9,7%		12	
Gardetanzsportverband Baden-Württemberg	387	-22,1%		2	
	<b>4.390</b>	<b>6,0%</b>		<b>19</b>	

### Anschlussorganisationen

Square Dance Club Emmendingen	50	von 2001	0	1	1
Staufen Castle Ghosts SDC Freiburg		fehlt	0	1	1
SDC Breisgau Twirlers Freiburg	49	von 2001	0	1	1
Round-Dance-Club Fancy Fan Karlsruhe e.V.	40	von 2001	0	1	1
SDC KUT UPs Karlsruhe		fehlt	0	1	1
Magic Spirits SDC Leopoldshafen		fehlt	0	1	1
Square-Dance-Club Offenburg	46	von 2001	0	1	1
The Diggers Square Dance Club Pforzheim	40	von 2001	0	1	1
Black Forest Ghosts S&RDC Tannheim		fehlt	0	1	1
	<b>225</b>	<b>0,0%</b>	<b>0</b>	<b>9</b>	<b>9</b>

### Verband der Ausbilder, Trainer und Übungsleiter

Tanzsporttrainervereinigung Baden-Württemberg	159	39,5%		4	
	<b>159</b>	<b>39,5%</b>		<b>4</b>	

<b>Endsumme</b>	<b>32.767</b>	<b>2,0%</b>	<b>10.987</b>	<b>1.438</b>	<b>686</b>
-----------------	---------------	-------------	---------------	--------------	------------







# Bericht des Schriftführers

## Peter Lenz

# Mitgliederaufstellungen

### Mitgliederaufstellung nach Mitgliederzahlen Stand 1.1.2003

Name	Mitglieder 2003	Mitglieder 2002	Verände- rung 2002
1. TC Ludwigsburg	939	897	4,7%
TSC Rot-Gold Sinsheim	727	705	3,1%
TSC Neuenbürg-Straubenhardt	585	570	2,6%
TSC Rot-Weiß Öhringen	524	485	8,0%
TSC Dornstetten	469	420	11,7%
TC Schwarz-Weiß Reutlingen	455	506	-10,1%
TSC Weiß-Gold Waghäusel	442	464	-4,7%
Tanzsportclub Kurpfalz Brühl	424	485	-12,6%
TSC im VfL Sindelfingen	418	398	5,0%
Schwarz-Weiß-Club Pforzheim	416	445	-6,5%
TSC Astoria Tübingen	402	477	-15,7%
TSC Couronne Heidelberg	401	fehlt 2002	0,0%
Markgräfler TSC Müllheim	383	389	-1,5%
Excelsior Club Nordschwarzwald	363	407	-10,8%
TSC Teningen	351	390	-10,0%
TTC Rot-Weiß Freiburg	341	363	-6,1%
1.TSC Grün-Weiß Schwäbisch Hall	336	363	-7,4%
TSC Astoria Stuttgart	333	317	5,0%
Tanzclub Konstanz	328	334	-1,8%
TSA der Turngemeinde Biberach 1847	328	323	1,5%
1. TSC Schwarz-Rot Herrenberg	325	343	-5,2%
TSC Astoria Karlsruhe	317	270	17,4%
Tanzsportzentrum Stuttgart-Feuerbach	301	212	42,0%
TC Blau-Gold-Casino Mannheim	294	299	-1,7%
TSC Blau-Weiß Waldshut	288	325	-11,4%
TSC Blau-Weiß Bruchsal	280	280	0,0%
TSC Grün-Gold Heidelberg	278	259	7,3%
ATC Blau-Gold in der TSG 1845 Heilbronn	278	52	434,6%
1. TSC Kirchheim unter Teck	271	269	0,7%
TSC Rot-Weiß Böblingen	244	287	-15,0%
TSC Rot-Weiß Karlsruhe	244	241	1,2%
TSC Harmersbachtal 1982	235	62	279,0%
TC Blau-Silber Ladenburg	235	219	7,3%
TTC Rot-Gold Tübingen	234	262	-10,7%
Tanzsportclub Gerstetten	226	214	5,6%
TSC Schwarz-Weiß Offenburg	225	209	7,7%
TSA des TSV Schmiden	225	236	-4,7%
TSC Residenz Ludwigsburg	223	223	0,0%
Rock'n Roll-Club Böblingen	221	237	-6,8%
ATK Suebia Stuttgart	220	220	0,0%
TSC Villingen-Schwenningen	211	203	3,9%
TSC Sibylla Ettlingen	210	196	7,1%
TSC Höfingen	192	178	7,9%
Rock & Boogie Devils Hochrhein Waldshut	185	186	-0,5%
Tanz-Zentrum Mosbach	183	fehlt 2002	0,0%
TSC Blau-Gelb Angelbachtal	181	209	-13,4%
TSA des Turn- u. Sportbund Ravensburg	181	155	16,8%
TSV Mannheim-Rheinau	181	169	7,1%
TSC Blau-Rot Ellwangen	40	36	11,1%



## Mitgliederaufstellung nach Mitgliederzahlen Stand 1.1.2003

Name	Mitglieder 2003	Mitglieder 2002	Verände- rung 2002
ATC Graf Zeppelin Friedrichshafen	180	177	1,7%
Tanzclub '88 Main-Tauber Wertheim	178	197	-9,6%
Mühlburger Carnevalsgesellschaft	176	140	25,7%
TSA Blau-Gelb der TSG Backnang 1846	176	170	3,5%
TSA des VFL Waiblingen	171	174	-1,7%
RRC Golden Fifties Karlsruhe	168	158	6,3%
TSA im TUS Stuttgart	167	171	-2,3%
TSV GymTa-Session Altlußheim e.V.	164	165	-0,6%
TSC Staufer-Residenz Waiblingen	164	177	-7,3%
TSA des Turnverein Weil 1884	163	139	17,3%
Tanzsportclub Illingen	162	159	1,9%
Top Tanz Club Rot-Gold Schwäbisch Hall	162	201	-19,4%
TSC Rheinstetten	162	122	32,8%
TSA der TSG 1862 Weinheim	159	184	-13,6%
Karlsruher Steptanzverein Fun Tappers	156	139	12,2%
TSG Siegelsbach/Bad Rappenau/Kirchartd e.V.	156	fehlt 2002	0,0%
TSA Alemannia Müllheim	154	157	-1,9%
Tanzsportclub Besigheim	153	117	30,8%
Residenz Rot-Gold Karlsruhe	153	164	-6,7%
Tanzsportclub Wallhausen e.V.	152	118	28,8%
RRC Petticoat Schwäbisch Gmünd	151	fehlt 2002	0,0%
Tanzsportfreunde Meersburg	149	132	12,9%
Tanzclub Massenbachhausen	147	148	-0,7%
TSA im SSV Breisach e.V.	147	fehlt 2002	0,0%
TSA des TSV Birkach	143	147	-2,7%
1. TSC Bietigheim-Bissingen	143	161	-11,2%
1. Freiburger RRC	141	145	-2,8%
TSA des SKV Unterensingen	141	124	13,7%
TSC Blau-Gold Überlingen	141	129	9,3%
ATC Blau-Rot Ravensburg	135	160	-15,6%
TSC Renningen-Malmsheim e.V.	132	86	53,5%
1. Tanzsportclub Rastatt	131	133	-1,5%
RRC und Boogie-Woogie Herbheads Ostfildern	129	118	9,3%
RRC Turbo Turtles Tübingen	129	145	-11,0%
TSC Baden-Baden	127	157	-19,1%
Casino Club Cannstatt	126	111	13,5%
TSC Gelb-Blau der DJK Unterbalbach	125	155	-19,4%
TSC Dreisamtal e.V. Stegen	125	119	5,0%
TSA des TSV Laupheim	124	111	11,7%
Rock'n Roll "Club 2" Villingen	122	119	2,5%
TSC Blau-Gelb Leinfelden-Echterdingen	122	135	-9,6%
TSA Pink-Schwarz im TSV Eltingen	122	103	18,4%
RRC Flying Petticoats Waldbronn	120	110	9,1%
TSA des SV Rohrau	120	110	9,1%
Tanz-Sport-Freunde Creglingen e.V.	119	92	29,3%
TSC Der Freiburger Kreis	119	123	-3,3%
TSG Stadtgarde Pforzheim	118	109	8,3%
Tanzsportgemeinschaft Freiburg	118	146	-19,2%
TC Schwarz-Gold Wiesloch	116	79	46,8%
Tanzsportclub Achern	115	112	2,7%
TSA des Power Sport Club Mannheim-Schönau	114	96	18,8%
TSA des SSV Ulm 1846	114	107	6,5%
TSA des TV 1862 Bad Mergentheim	113	103	9,7%
Tanzsportzentrum Calw	113	100	13,0%
TSA im Turnerbund Bad Cannstatt	111	104	6,7%
TSC Blau-Rot Ellwangen	40	36	11,1%



## Mitgliederaufstellung nach Mitgliederzahlen Stand 1.1.2003

Name	Mitglieder 2003	Mitglieder 2002	Verände- rung 2002
Rock'n'Roll-Club Cadillac Mengen	110	108	1,9%
TC Rot-Weiß im TSB Schwäbisch Gmünd	109	108	0,9%
TSA des GSV Hemmingen	108	127	-15,0%
TSG Wobachspatzen Bietigheim-Bissingen	108	108	0,0%
TSC Schwarz-Weiß Ochsenhausen	107	103	3,9%
Schwarz-Weiß-Club Esslingen	106	96	10,4%
RRC Neuler-Schwenningen 1989	106	41	158,5%
Tanzkreis Wißgoldingen e.V.	103	fehlt 2002	0,0%
TSA Metter-Enz des TSV Enzweihingen	102	fehlt 2002	0,0%
RRC Garfield Engstingen	100	116	-13,8%
Tanzkreis Taubertal	100	114	-12,3%
TC Neckartal Pleidelsheim	99	102	-2,9%
TSC Solitude Kornwestheim	99	165	-40,0%
Casino-TSC Baden-Baden	97	104	-6,7%
TTC Blau-Weiß Offenburg	95	103	-7,8%
RRC Rocking Stars Plochingen	94	106	-11,3%
TSA des Turnverein Steinheim	94	122	-23,0%
Tanzfreunde Althengstett	93	109	-14,7%
TSA des FC Hüttisheim	88	89	-1,1%
TSC Rot-Weiß Mannheim	88	70	25,7%
TSA des Turnverein Möglingen 05	88	9	877,8%
TSA des TSV Leinfelden	86	92	-6,5%
TSC Royal Heilbronn	86	99	-13,1%
TSA der Sportfreunde Dettingen/Teck	85	fehlt 2002	0,0%
TSA der Sportgemeinde Weilimdorf	85	61	39,3%
TSA der KSG Gerlingen	84	89	-5,6%
TSC Welfen Weingarten	84	86	-2,3%
TSA der KG Kuckuck Eberbach e.V.	83	76	9,2%
TSA Rot-Gold Ludwigsburg im TV Pflugfeld	82	95	-13,7%
TSA des Eppelheimer Carnevalclub	82	76	7,9%
RRA Crazy Colours im TV Plochingen	82	82	0,0%
TSA des Turnverein Sulgen e.V.	80	30	166,7%
TSA der Narrenzunft Schmalzloch Hörden	79	65	21,5%
TSA des Sportvereins 1889 Vaihingen	78	84	-7,1%
TSC Calypso Pfullendorf	76	85	-10,6%
RRBWA im MTV Ludwigsburg	76	82	-7,3%
TSA im TV Darmsheim	75	81	-7,4%
TSC Freudenstadt	75	75	0,0%
Rock'n'Roll-Club Oberschwaben Weingarten	74	68	8,8%
TSA der SVGG Hirschlanden-Schöckingen	74	63	17,5%
TSC Sunnisheim 84	73	55	32,7%
TSA der KG Polizei Heidelberg	72	69	4,3%
TC Rubin Heilbronn-Horkheim	69	48	43,8%
RRC Lörrach	68	68	0,0%
TSA Remstal-Schwoofer des TV Stetten	68	72	-5,6%
TSA des TV Nellingen	64	73	-12,3%
TSA der Sportvereinigung 1845 Esslingen e.V.	62	66	-6,1%
RR-Zentrum Stuttgart Bad Cannstatt	61	54	13,0%
Turn u. Sportverein Wolfschlugen	61	54	13,0%
TSC Hausach	60	60	0,0%
RRA des TSV Laupheim	60	66	-9,1%
TSA Rot-Weiß des TSV Lörrach	58	73	-20,5%
TSA Rot-Blau der TSG Söflingen	58	62	-6,5%
Rock-Plaisir Göppingen e.V.	57	71	-19,7%
TSA der FG Bischemer Kröten	57	57	0,0%
TSC Blau-Rot Ellwangen	40	36	11,1%



## Mitgliederaufstellung nach Mitgliederzahlen Stand 1.1.2003

Name	Mitglieder 2003	Mitglieder 2002	Verände- rung 2002
TSA des TSV Crailsheim	57	57	0,0%
MTV-TC Blau-Weiß Aalen	57	66	-13,6%
TSA der Sportfreunde Steinenberg	57	52	9,6%
Rocking Biber der TG Biberach	56	58	-3,4%
TTK Grün-Gold Korntal-Münchingen	55	52	5,8%
TSA der TG Tuttlingen 1859 e.V.	55	42	31,0%
Tanzsportclub Rheingold Kehl e.V.	55	69	-20,3%
Tanzsportgemeinschaft Arabesque Bretten	54	82	-34,1%
Tanzkreis Wertheim	54	50	8,0%
TSC Trochtelfingen	52	55	-5,5%
RRA The Rabbits im MTV Stuttgart	51	58	-12,1%
RR-Abt. des TV 1846 Bretten	51	54	-5,6%
TSA der KG Löwenjäger Mannheim	51	64	-20,3%
RRC Friedrichshafen	50	50	0,0%
TC Rot-Weiß Göppingen	50	49	2,0%
RRC DING DONG im TV Bötzingen	50	fehlt 2002	0,0%
TSA im KV Plieningen	50	50	0,0%
Tanzkreis Nagold	49	57	-14,0%
Twirling TSG Niedereschach	49	52	-5,8%
RRC The Flying Dinos Radolfzell	48	53	-9,4%
RRC Swinging Petticoats Bruchsal	47	50	-6,0%
TSC Rubin Gundelfingen	47	61	-23,0%
Dance-Club Markdorf	47	46	2,2%
TSA des TSV 1862 Freudenstadt	46	51	-9,8%
TSG im TV Mühlacker	46	44	4,5%
Rockabilly Rebels im SV Fellbach 1890	45	47	-4,3%
Tanzsportclub TBS Stuttgart e.V.	45	51	-11,8%
TSC Blau-Weiß Ettlingen	45	46	-2,2%
TSA des Turnverein Waldhof Mannheim	44	47	-6,4%
ATC Freiberg	44	49	-10,2%
Ulmer Rock'n'Roll Company im SV Grimmel.	43	41	4,9%
TSA Blau-Weiß des TSV Künzelsau	43	49	-12,2%
TSV der Tanzsportakademie Ludwigsburg e.V.	41	fehlt 2002	0,0%
TSG Badenia Weinheim e.V.	41	35	17,1%
SDC Häbbie Hibbos Kirchheim/Teck	41	35	17,1%
TSA des VfB Lombach e.V.	40	38	5,3%
TSA der GROKAGE Bruchsal	40	62	-35,5%
TSC Blau-Rot Ellwangen	40	36	11,1%
Tanzsportgemeinschaft Bietigheim	39	44	-11,4%
TSC Brettener Hundle	39	45	-13,3%
RRC Crocodiles Winnenden	39	33	18,2%
TSA der KG Lallehaag e.V Mannheim	39	222	-82,4%
RRA des TSV Lichtenwald	38	32	18,8%
TSA des TSV Offerdingen e.V.	38	fehlt 2002	0,0%
Twirling-Tanzsportverein Weiß-Blau Kehl e.V.	38	34	11,8%
TSA des Box- und Athletik-Club Hockenheim	38	31	22,6%
Dance Emotion Companyz Freiburg	38	31	22,6%
RRA Kangeroos der TSG Heilbronn	38	41	-7,3%
Tanzsportkreis im MTV Stuttgart	38	42	-9,5%
Rock'n' Roll und Boogie Woogie Club Bad	37	42	-11,9%
TSA des SV Grimmelfingen	36	fehlt 2002	0,0%
RRC Boogie Woogie Club Balingen	35	38	-7,9%
TSC St. Raphael Rutesheim	34	39	-12,8%
TC Staufen Göppingen	34	32	6,3%
TSA des SV Gärtringen 1921	34	31	9,7%
TSC Blau-Rot Ellwangen	40	36	11,1%



## Mitgliederaufstellung nach Mitgliederzahlen Stand 1.1.2003

Name	Mitglieder 2003	Mitglieder 2002	Verände- rung 2002
1. Musik- und Majorettencorps Villingen	34	35	-2,9%
TSA des TB Jahn Mannheim-Seckenheim	33	37	-10,8%
RRC Rocking Turtles Backnang	33	30	10,0%
RRC Elephants im TuS Ergenzingen	32	34	-5,9%
TC Blau-Weiß Baiersbronn	32	35	-8,6%
TSA der Spvgg. Oedheim	32	24	33,3%
TSA des SV Sillenbuch	32	31	3,2%
TTC Castell Aalen	31	52	-40,4%
TSA der Pforzheimer Faschingsgesellschaft	30	24	25,0%
TTC Grün-Gold Winnenden	30	20	50,0%
TSA d.SV Herwartstein 05 Königsbronn	29	34	-14,7%
Black Forest Boogie Busters Villingen	29	29	0,0%
TSC Wangen	28	fehlt 2002	0,0%
TSA des TB Untertürkheim	28	32	-12,5%
RRA Boogie Shakers des TUS Durmersheim	28	24	16,7%
TSA Blau-Weiß der Sportfreunde Rammingen	27	27	0,0%
TSC Aalener Spion	27	28	-3,6%
TC Villinger Kreis	26	31	-16,1%
1. Tanzclub Kehl	25	fehlt 2002	0,0%
TSA der Sportvereinigung 05 Nürtingen	25	25	0,0%
TSA Blau-Weiß der TSG Schnaitheim	25	45	-44,4%
Tanzclub Schloß Laupheim	25	30	-16,7%
TSA Blau-Weiß im TSV Raidwangen	24	24	0,0%
1. TC Heidenheim im SV Mergelstetten	24	32	-25,0%
Neckargemünder Karnevalsgesellschaft	24	11	118,2%
TTC Schwarz-Weiß Geislingen	23	23	0,0%
TSC 79 Ravensburg	23	45	-48,9%
Boogie-Woogie-Freunde Golden Fifties	23	23	0,0%
TSC Impala Heidenheim	21	21	0,0%
TSA der Post-Sportgemeinschaft Heilbronn	21	21	0,0%
TSG Phönix Karlsruhe	20	18	11,1%
TSA der TSG Balingen	18	17	5,9%
TSA der SKG Botnang	18	fehlt 2002	0,0%
TSA des Turnverein Ostrach	17	19	-10,5%
Aikido- und Tanz-Studio Heidenheim	17	fehlt 2002	0,0%
TSA des Turnvereins Rheinweiler	16	24	-33,3%
TSC Schwarz-Gold-Casino Hemsbach	16	14	14,3%
Tanzclub Saphir 95 Denzlingen	16	16	0,0%
Tanzclub Sportivo Frankenbach e.V.	14	15	-6,7%
Rock and Dance Company Pforzheim	10	fehlt 2002	0,0%
Tanzsportfreunde Albatros DR Leingarten	10	10	0,0%
TSA d. Tromp.- u. I. Majoretten-Corps Mannheim	10	4	150,0%
TSG Grün-Weiß der KG Hochburg Pforzheim	9	20	-55,0%
CreaSportClub Göppingen e.V.	8	8	0,0%
Tanzsportclub Enzklösterle e.V.	8	8	0,0%
TSA des TSV Dettingen e.V.	7	39	-82,1%
Tanzsportclub Bühl e.V.	7	fehlt 2002	0,0%



# Bericht des Schriftführers

## Peter Lenz

# Mitgliederaufstellungen

### Mitgliederaufstellung nach Veränderung Stand 1.1.2003

Name	Mitglieder 2003	Mitglieder 2002	Verände- rung 2002
TSA des Turnverein Möglingen 05	88	9	877,8%
ATC Blau-Gold in der TSG 1845 Heilbronn	278	52	434,6%
TSC Harmersbachtal 1982	235	62	279,0%
TSA des Turnverein Sulgen e.V.	80	30	166,7%
RRC Neuler-Schwenningen 1989	106	41	158,5%
TSA d. Tromp.- u. l. Majoretten-Corps Mannheim	10	4	150,0%
Neckargemünder Karnevalsgesellschaft	24	11	118,2%
TSC Renningen-Malmsheim e.V.	132	86	53,5%
TTC Grün-Gold Winnenden	30	20	50,0%
TC Schwarz-Gold Wiesloch	116	79	46,8%
TC Rubin Heilbronn-Horkheim	69	48	43,8%
Tanzsportzentrum Stuttgart-Feuerbach	301	212	42,0%
TSA der Sportgemeinde Weilimdorf	85	61	39,3%
TSA der Spvgg. Oedheim	32	24	33,3%
TSC Rheinstetten	162	122	32,8%
TSC Sunnisheim 84	73	55	32,7%
TSA der TG Tuttingen 1859 e.V.	55	42	31,0%
Tanzsportclub Besigheim	153	117	30,8%
Tanz-Sport-Freunde Creglingen e.V.	119	92	29,3%
Tanzsportclub Wallhausen e.V.	152	118	28,8%
TSC Rot-Weiß Mannheim	88	70	25,7%
Mühlburger Carnevalsgesellschaft	176	140	25,7%
TSA der Pforzheimer Faschingsgesellschaft	30	24	25,0%
TSA des Box- und Athletik-Club Hockenheim	38	31	22,6%
Dance Emotion Companyz Freiburg	38	31	22,6%
TSA der Narrenzunft Schmalzloch Hörden	79	65	21,5%
TSA des Power Sport Club Mannheim-Schönau	114	96	18,8%
RRA des TSV Lichtenwald	38	32	18,8%
TSA Pink-Schwarz im TSV Eltingen	122	103	18,4%
RRC Crocodiles Winnenden	39	33	18,2%
TSA der SVGG Hirschlanden-Schöckingen	74	63	17,5%
TSC Astoria Karlsruhe	317	270	17,4%
TSA des Turnverein Weil 1884	163	139	17,3%
SDC Häbbie Hibbos Kirchheim/Teck	41	35	17,1%
TSG Badenia Weinheim e.V.	41	35	17,1%
TSA des Turn- u. Sportbund Ravensburg	181	155	16,8%
RRA Boogie Shakers des TUS Durmersheim	28	24	16,7%
TSC Schwarz-Gold-Casino Hemsbach	16	14	14,3%
TSA des SKV Unterensingen	141	124	13,7%
Casino Club Cannstatt	126	111	13,5%
Tanzsportzentrum Calw	113	100	13,0%
Turn u. Sportverein Wolfschlugen	61	54	13,0%
RR-Zentrum Stuttgart Bad Cannstatt	61	54	13,0%
Tanzsportfreunde Meersburg	149	132	12,9%
Karlsruher Steptanzverein Fun Tappers	156	139	12,2%
Twirling-Tanzsportverein Weiß-Blau Kehl e.V.	38	34	11,8%
TSA des TSV Laupheim	124	111	11,7%
TSC Dornstetten	469	420	11,7%



## Mitgliederaufstellung nach Veränderung Stand 1.1.2003

Name	Mitglieder 2003	Mitglieder 2002	Verände- rung 2002
TSC Blau-Rot Eilwangen	40	36	11,1%
TSG Phönix Karlsruhe	20	18	11,1%
Schwarz-Weiß-Club Esslingen	106	96	10,4%
RRC Rocking Turtles Backnang	33	30	10,0%
TSA des TV 1862 Bad Mergentheim	113	103	9,7%
TSA des SV Gärtringen 1921	34	31	9,7%
TSA der Sportfreunde Steinenberg	57	52	9,6%
RRC und Boogie-Woogie Herbheads Ostfildern	129	118	9,3%
TSC Blau-Gold Überlingen	141	129	9,3%
TSA der KG Kuckuck Eberbach e.V.	83	76	9,2%
TSA des SV Rohrau	120	110	9,1%
RRC Flying Petticoats Waldbronn	120	110	9,1%
Rock'n'Roll-Club Oberschwaben Weingarten	74	68	8,8%
TSG Stadtgarde Pforzheim	118	109	8,3%
TSC Rot-Weiß Öhringen	524	485	8,0%
Tanzkreis Wertheim	54	50	8,0%
TSA des Eppelheimer Carnevalclub	82	76	7,9%
TSC Höfingen	192	178	7,9%
TSC Schwarz-Weiß Offenburg	225	209	7,7%
TSC Grün-Gold Heidelberg	278	259	7,3%
TC Blau-Silber Ladenburg	235	219	7,3%
TSC Sibylla Ettlingen	210	196	7,1%
TSV Mannheim-Rheinau	181	169	7,1%
TSA im Turnerbund Bad Cannstatt	111	104	6,7%
TSA des SSV Ulm 1846	114	107	6,5%
RRC Golden Fifties Karlsruhe	168	158	6,3%
TC Staufen Göppingen	34	32	6,3%
TSA der TSG Balingen	18	17	5,9%
TTK Grün-Gold Korntal-Münchingen	55	52	5,8%
Tanzsportclub Gerstetten	226	214	5,6%
TSA des VfB Lombach e.V.	40	38	5,3%
TSC Astoria Stuttgart	333	317	5,0%
TSC Dreisamtal e.V. Stegen	125	119	5,0%
TSC im VfL Sindelfingen	418	398	5,0%
Ulmer Rock'n'Roll Company im SV Grimmel.	43	41	4,9%
1. TC Ludwigsburg	939	897	4,7%
TSG im TV Mühlacker	46	44	4,5%
TSA der KG Polizei Heidelberg	72	69	4,3%
TSC Villingen-Schwenningen	211	203	3,9%
TSC Schwarz-Weiß Ochsenhausen	107	103	3,9%
TSA Blau-Gelb der TSG Backnang 1846	176	170	3,5%
TSA des SV Sillenbuch	32	31	3,2%
TSC Rot-Gold Sinsheim	727	705	3,1%
Tanzsportclub Achern	115	112	2,7%
TSC Neuenbürg-Straubenhardt	585	570	2,6%
Rock'n Roll "Club 2" Villingen	122	119	2,5%
Dance-Club Markdorf	47	46	2,2%
TC Rot-Weiß Göppingen	50	49	2,0%
Tanzsportclub Illingen	162	159	1,9%
Rock'n'Roll-Club Cadillac Mengen	110	108	1,9%
ATC Graf Zeppelin Friedrichshafen	180	177	1,7%
TSA der Turngemeinde Biberach 1847	328	323	1,5%
TSC Rot-Weiß Karlsruhe	244	241	1,2%
TC Rot-Weiß im TSB Schwäbisch Gmünd	109	108	0,9%
1. TSC Kirchheim unter Teck	271	269	0,7%



## Mitgliederaufstellung nach Veränderung Stand 1.1.2003

Name	Mitglieder 2003	Mitglieder 2002	Verände- rung 2002
TSA des TSV Crailsheim	57	57	0,0%
RRC Lörrach	68	68	0,0%
TSA des SV Grimmelfingen	36	fehlt 2002	0,0%
Tanzsportclub Enzklosterle e.V.	8	8	0,0%
TSG Siegelsbach/Bad Rappenau/Kirchartd e.V.	156	fehlt 2002	0,0%
RRC Petticoat Schwäbisch Gmünd	151	fehlt 2002	0,0%
RRC Friedrichshafen	50	50	0,0%
RRC DING DONG im TV Bötzingen	50	fehlt 2002	0,0%
TSC Blau-Weiß Bruchsal	280	280	0,0%
TSC Impala Heidenheim	21	21	0,0%
TSA im SSV Breisach e.V.	147	fehlt 2002	0,0%
TSA Blau-Weiß im TSV Raidwangen	24	24	0,0%
Tanzkreis Wißgoldingen e.V.	103	fehlt 2002	0,0%
TSA des TSV Ofterdingen e.V.	38	fehlt 2002	0,0%
TSV der Tanzsportakademie Ludwigsburg e.V.	41	fehlt 2002	0,0%
TSA im KV Plieningen	50	50	0,0%
TSA Metter-Enz des TSV Enzweihingen	102	fehlt 2002	0,0%
Tanzclub Saphir 95 Denzlingen	16	16	0,0%
TSC Couronne Heidelberg	401	fehlt 2002	0,0%
TTC Schwarz-Weiß Geislingen	23	23	0,0%
ATK Suebia Stuttgart	220	220	0,0%
TSA der SKG Botnang	18	fehlt 2002	0,0%
TSC Freudenstadt	75	75	0,0%
Tanzsportclub Bühl e.V.	7	fehlt 2002	0,0%
CreaSportClub Göppingen e.V.	8	8	0,0%
Black Forest Boogie Busters Villingen	29	29	0,0%
TSA der Post-Sportgemeinschaft Heilbronn	21	21	0,0%
Tanz-Zentrum Mosbach	183	fehlt 2002	0,0%
TSA Blau-Weiß der Sportfreunde Rammingen	27	27	0,0%
Rock and Dance Company Pforzheim	10	fehlt 2002	0,0%
1. Tanzclub Kehl	25	fehlt 2002	0,0%
TSA der FG Bischemer Kröten	57	57	0,0%
TSC Wangen	28	fehlt 2002	0,0%
Boogie-Woogie-Freunde Golden Fifties	23	23	0,0%
TSC Hausach	60	60	0,0%
Tanzsportfreunde Albatros DR Leingarten	10	10	0,0%
RRA Crazy Colours im TV Plochingen	82	82	0,0%
TSG Wobachspatzen Bietigheim-Bissingen	108	108	0,0%
TSA der Sportvereinigung 05 Nürtingen	25	25	0,0%
Aikido- und Tanz-Studio Heidenheim	17	fehlt 2002	0,0%
TSA der Sportfreunde Dettingen/Teck	85	fehlt 2002	0,0%
TSC Residenz Ludwigsburg	223	223	0,0%
Rock & Boogie Devils Hochrhein Waldshut	185	186	-0,5%
TSV GymTa-Session Altlußheim e.V.	164	165	-0,6%
Tanzclub Massenbachhausen	147	148	-0,7%
TSA des FC Hüttisheim	88	89	-1,1%
1. Tanzsportclub Rastatt	131	133	-1,5%
Markgräfler TSC Müllheim	383	389	-1,5%
TC Blau-Gold-Casino Mannheim	294	299	-1,7%
TSA des VFL Waiblingen	171	174	-1,7%
Tanzclub Konstanz	328	334	-1,8%
TSA Alemannia Müllheim	154	157	-1,9%
TSC Blau-Weiß Ettlingen	45	46	-2,2%
TSC Welfen Weingarten	84	86	-2,3%
TSA im TUS Stuttgart	167	171	-2,3%





## Mitgliederaufstellung nach Veränderung Stand 1.1.2003

Name	Mitglieder 2003	Mitglieder 2002	Verände- rung 2002
TSA des TSV Birkach	143	147	-2,7%
1. Freiburger RRC	141	145	-2,8%
1. Musik- und Majorettencorps Villingen	34	35	-2,9%
TC Neckartal Pleidelsheim	99	102	-2,9%
TSC Der Freiburger Kreis	119	123	-3,3%
Rocking Biber der TG Biberach	56	58	-3,4%
TSC Aalener Spion	27	28	-3,6%
Rockabilly Rebels im SV Fellbach 1890	45	47	-4,3%
TSA des TSV Schmiden	225	236	-4,7%
TSC Weiß-Gold Waghäusel	442	464	-4,7%
1. TSC Schwarz-Rot Herrenberg	325	343	-5,2%
TSC Trochtelfingen	52	55	-5,5%
RR-Abt. des TV 1846 Bretten	51	54	-5,6%
TSA Remstal-Schwoofer des TV Stetten	68	72	-5,6%
TSA der KSG Gerlingen	84	89	-5,6%
Twirling TSG Niedereschach	49	52	-5,8%
RRC Elephants im TuS Ergenzingen	32	34	-5,9%
RRC Swinging Petticoats Bruchsal	47	50	-6,0%
TSA der Sportvereinigung 1845 Esslingen e.V.	62	66	-6,1%
TTC Rot-Weiß Freiburg	341	363	-6,1%
TSA des Turnverein Waldhof Mannheim	44	47	-6,4%
TSA Rot-Blau der TSG Söflingen	58	62	-6,5%
Schwarz-Weiß-Club Pforzheim	416	445	-6,5%
TSA des TSV Leinfelden	86	92	-6,5%
Tanzclub Sportivo Frankenbach e.V.	14	15	-6,7%
Residenz Rot-Gold Karlsruhe	153	164	-6,7%
Casino-TSC Baden-Baden	97	104	-6,7%
Rock'n Roll-Club Böblingen	221	237	-6,8%
TSA des Sportvereins 1889 Vaihingen	78	84	-7,1%
RRBWA im MTV Ludwigsburg	76	82	-7,3%
RRA Kangeroos der TSG Heilbronn	38	41	-7,3%
TSC Staufer-Residenz Waiblingen	164	177	-7,3%
TSA im TV Darmsheim	75	81	-7,4%
1.TSC Grün-Weiß Schwäbisch Hall	336	363	-7,4%
TTC Blau-Weiß Offenburg	95	103	-7,8%
RRC Boogie Woogie Club Balingen	35	38	-7,9%
TC Blau-Weiß Baiersbronn	32	35	-8,6%
RRA des TSV Laupheim	60	66	-9,1%
RRC The Flying Dinos Radolfzell	48	53	-9,4%
Tanzsportkreis im MTV Stuttgart	38	42	-9,5%
TSC Blau-Gelb Leinfelden-Echterdingen	122	135	-9,6%
Tanzclub '88 Main-Tauber Wertheim	178	197	-9,6%
TSA des TSV 1862 Freudenstadt	46	51	-9,8%
TSC Teningen	351	390	-10,0%
TC Schwarz-Weiß Reutlingen	455	506	-10,1%
ATC Freiberg	44	49	-10,2%
TSA des Turnverein Ostrach	17	19	-10,5%
TSC Calypso Pfullendorf	76	85	-10,6%
TTC Rot-Gold Tübingen	234	262	-10,7%
TSA des TB Jahn Mannheim-Seckenheim	33	37	-10,8%
Excelsior Club Nordschwarzwald	363	407	-10,8%
RRC Turbo Turtles Tübingen	129	145	-11,0%
1. TSC Bietigheim-Bissingen	143	161	-11,2%
RRC Rocking Stars Plochingen	94	106	-11,3%
Tanzsportgemeinschaft Bietigheim	39	44	-11,4%



## Mitgliederaufstellung nach Veränderung Stand 1.1.2003

Name	Mitglieder 2003	Mitglieder 2002	Verände- rung 2002
TSC Blau-Weiß Waldshut	288	325	-11,4%
Tanzsportclub TBS Stuttgart e.V.	45	51	-11,8%
Rock'n' Roll und Boogie Woogie Club Bad	37	42	-11,9%
RRA The Rabbits im MTV Stuttgart	51	58	-12,1%
TSA Blau-Weiß des TSV Künzelsau	43	49	-12,2%
Tanzkreis Taubertal	100	114	-12,3%
TSA des TV Nellingen	64	73	-12,3%
TSA des TB Untertürkheim	28	32	-12,5%
Tanzsportclub Kurpfalz Brühl	424	485	-12,6%
TSC St. Raphael Rutesheim	34	39	-12,8%
TSC Royal Heilbronn	86	99	-13,1%
TSC Brettener Hundle	39	45	-13,3%
TSC Blau-Gelb Angelbachtal	181	209	-13,4%
TSA der TSG 1862 Weinheim	159	184	-13,6%
MTV-TC Blau-Weiß Aalen	57	66	-13,6%
TSA Rot-Gold Ludwigsburg im TV Pflugfeld	82	95	-13,7%
RRC Garfield Engstingen	100	116	-13,8%
Tanzkreis Nagold	49	57	-14,0%
Tanzfreunde Althengstett	93	109	-14,7%
TSA d.SV Herwartstein 05 Königsbronn	29	34	-14,7%
TSA des GSV Hemmingen	108	127	-15,0%
TSC Rot-Weiß Böblingen	244	287	-15,0%
ATC Blau-Rot Ravensburg	135	160	-15,6%
TSC Astoria Tübingen	402	477	-15,7%
TC Villinger Kreis	26	31	-16,1%
Tanzclub Schloß Laupheim	25	30	-16,7%
TSC Baden-Baden	127	157	-19,1%
Tanzsportgemeinschaft Freiburg	118	146	-19,2%
TSC Gelb-Blau der DJK Unterbalbach	125	155	-19,4%
Top Tanz Club Rot-Gold Schwäbisch Hall	162	201	-19,4%
Rock-Plaisir Göppingen e.V.	57	71	-19,7%
Tanzsportclub Rheingold Kehl e.V.	55	69	-20,3%
TSA der KG Löwenjäger Mannheim	51	64	-20,3%
TSA Rot-Weiß des TSV Lörrach	58	73	-20,5%
TSA des Turnverein Steinheim	94	122	-23,0%
TSC Rubin Gundelfingen	47	61	-23,0%
1. TC Heidenheim im SV Mergelstetten	24	32	-25,0%
TSA des Turnvereins Rheinweiler	16	24	-33,3%
Tanzsportgemeinschaft Arabesque Bretten	54	82	-34,1%
TSA der GROKAGE Bruchsal	40	62	-35,5%
TSC Solitude Kornwestheim	99	165	-40,0%
TTC Castell Aalen	31	52	-40,4%
TSA Blau-Weiß der TSG Schnaitheim	25	45	-44,4%
TSC 79 Ravensburg	23	45	-48,9%
TSG Grün-Weiß der KG Hochburg Pforzheim	9	20	-55,0%
TSA des TSV Dettingen e.V.	7	39	-82,1%
TSA der KG Lallehaag e.V Mannheim	39	222	-82,4%





## Bericht des Schatzmeisters

Uwe Nagel

Zu Tagesordnungspunkt 4 „Berichte und Aussprache“  
Zu Tagesordnungspunkt 5 „Kassenprüfer“  
Zu Tagesordnungspunkt 7 „Beitragsfestsetzung und Haushaltsplan“

Das Jahr 2002 hat der TBW mit einem Verlust von 34.327,50 Euro abgeschlossen. Dieses Ergebnis ist jedoch nicht ganz so dramatisch, wenn man den Zusammenhang mit dem Gewinn von 60.659,49 Euro des Vorjahres 2001 berücksichtigt.

Da im TBW die Einnahmen und Ausgaben gegenübergestellt werden, kann es bei Vorgängen zum Jahreswechsel vorkommen, daß sich die Einnahmen im einen Jahr und die Ausgaben im anderen Jahr auswirken. Auf diese Weise hat allein ein Trainer C Lehrgang das Ergebnis 2002 mit 10.000,00 Euro belastet, weil die gesamten Einnahmen bereits das Ergebnis 2001 erhöht haben.

Darüber hinaus ist der Verlust 2002 im wesentlichen auf Mehrausgaben im Kaderbereich zurückzuführen.

In 2002 hat der TBW seine Erfolgsprämien massiv erhöht und im Jugendbereich noch ausgeweitet. Außerdem wurde die Möglichkeit gemeinsamer Wettkampfreisen von den Kaderpaaren vermehrt in Anspruch genommen und ab 2002 wurden zusätzlich die Jugendpaare in dieses System eingebunden.

Die zusätzlichen Ausgaben insbesondere im Jugendbereich sind notwendig, da der LSV die Jugendarbeit und die Jugendergebnisse zunehmend höher gewichtet und die Bewertung durch den LSV unmittelbar die Höhe der Sportfördermittel bestimmt.

Um einen ausgeglichenen Haushaltsplan 2003 zu erreichen, wurden bereits Ausgaben unter Berücksichtigung eingeleiteter Sparmaßnahmen und Einnahmen unter Berücksichtigung einer Beitragserhöhung angesetzt.

Die gestiegenen Kosten seit der letzten Beitragserhöhung in 1996 konnten im Gegensatz zu früher nicht mehr nur mit Hilfe steigender Mitgliederzahlen ausgeglichen werden. Um drastische Einschränkungen im Kaderbereich zu vermeiden, schlägt der Hauptausschuss dem Verbandstag folgende Beitragsfestsetzung ab 2003 vor:

Grundbeitrag pro Mitgliedsverein	50,00 Euro
und zusätzlich:	
Beitrag pro Vereinsmitglied bis 18 Jahre (bisher bis 14 Jahre)	1,10 Euro
Beitrag pro Vereinsmitglied ab 19 Jahre (bisher ab 15 Jahre)	3,50 Euro
Beitrag persönliche, fördernde Mitglieder, Anschlussorganisationen	50,00 Euro



Bisher:

Grundbeitrag pro Mitgliedsverein und zusätzlich:	51,13 Euro
Beitrag pro Vereinsmitglied bis 14 Jahre	1,02 Euro
Beitrag pro Vereinsmitglied ab 15 Jahre	2,56 Euro
Beitrag persönliche, fördernde Mitglieder, Anschlußorganisationen	51,13 Euro

Die Beitragserhöhung führt zu Mehreinnahmen von 15.000,00 Euro.

Pforzheim, im Februar 2003

Uwe Nagel



# Bericht der Kassenprüfer

Anmerkung der Redaktion:

Der Bericht der Kassenprüfer wird beim Verbandstag vorgelegt.



# Jahresergebnis 2002 und Haushaltsplan 2003 in EURO (€)

Überschußrechnung 2002 TBW	Plan 02	Haushalt 2003
Förd. Sportbünde, LAL, DTV	144.127,42	137.500
Spenden	5.250,00	0
Teilnehmergeb. Trainer, WR, TL	26.168,66	20.000
Gebührenmarken ZWE, Sport	5.474,78	5.000
<b>Sportmittel</b>	<u>181.020,86</u>	<u>162.500</u>
Breitensportmittel	30.426,41	30.000
Beitragsrückfl. Sportbünde	67.567,42	65.000
<b>Allgemeine Mittel</b>	<u>97.993,83</u>	<u>95.000</u>
Mitgliederbeiträge	91.775,47	90.000
Zinseinnahmen, GOC	7.213,14	10.000
<b>Verwaltungsmittel</b>	<u>98.988,61</u>	<u>100.000</u>
<b>EINNAHMEN (€)</b>	<u><u>378.003,30</u></u>	<u><u>375.500</u></u>
Kadermaßnahmen	40.894,46	40.000
Aktivenunterstützung	78.966,65	52.500
Fahrzeugkosten Turniere	13.400,00	12.500
Reisekosten Turniere	24.718,57	12.500
Lizenzlehrgänge	41.447,04	35.000
Turnierbetrieb	8.030,89	5.000
<b>Sportbetrieb</b>	<u>207.457,61</u>	<u>157.500</u>
Öffentlichkeitsarbeit	16.139,86	12.500
Breitensport	15.316,33	25.000
Jugendmaßnahmen	11.741,78	15.000
Jugendkasse	6.413,40	5.000
<b>Allgemeine Aufgaben</b>	<u>49.611,37</u>	<u>57.500</u>
Personalkosten	58.957,14	57.500
Versicherungen, Beiträge	9.025,19	7.500
Fahrzeugkosten Sitzungen	2.593,00	5.000
Repräsentation	4.330,35	2.500
Reisekosten Sitzungen	27.198,37	22.500
Anschaffungen	8.814,88	5.000
Abschreibung Vito	2.653,16	0
Bürokosten, EDV	26.345,73	25.000
Rückflüsse Fachverbände	15.344,00	17.500
<b>Verwaltung</b>	<u>155.261,82</u>	<u>142.500</u>
<b>AUSGABEN (€)</b>	<u><u>412.330,80</u></u>	<u><u>375.500</u></u>
<b>ERGEBNIS (€)</b>	<u><u>-34.327,50</u></u>	<u><u>0</u></u>

## Vermögensübersicht 1.01.03 TBW

Fahrzeug Vito	15.560,00	Kapital	145.058,61
S-Direkt Konto Sparkasse	105.000,00		
Darlehen	58.556,46		
Vorschüsse	1.246,20		
Girokonto Sparkasse	6.165,73	Sonstige Verbindlichkeiten	41.469,78
<b>€</b>	<u><u>186.528,39</u></u>	<b>€</b>	<u><u>186.528,39</u></u>

Beteiligung GOC Mannheim GmbH: 4.090,34 € = 16%



# TBW- Jugendvollversammlung 2003

Der Jugendausschuss der baden-württembergischen Tanzsportjugend (BWTJ) im Tanzsportverband Baden-Württemberg e.V. beruft hiermit die ordentliche Jugendvollversammlung 2003 ein. Sie findet statt

**am Donnerstag, den 1. Mai 2003, 10:00 Uhr  
in 77652 Offenburg, Wasserstr. 19  
Gewerbeakademie**

Vorläufige Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl des Tagungspräsidiums
3. Feststellung der Stimmenzahl
4. Berichte der Mitglieder des Jugendausschusses
5. Aussprache zu den Berichten
6. Haushaltsabschluss 2002
7. Entlastung des Jugendausschusses
8. Haushaltsplan 2003 / Beschlussfassung
9. Verschiedenes

Gerhard Worm  
Landesjugendwart



## § 5 Jugendvollversammlung

- 5.1. Die Jugendvollversammlung ist das höchste Organ der BWTJ. Sie besteht aus
- den entsprechend § 3 Buchst. b) dieser Jugendordnung gewählten Vereinsjugendwarten bzw. deren Stellvertreter;
  - den entsprechend § 3 Buchst. c) dieser Jugendordnung gewählten Vereinsjugendsprechern bzw. deren Stellvertreter;
  - dem Jugendausschuß;
  - den Mitgliedern des Tagungspräsidiums der Jugendvollversammlung.
- 5.2. Jedes TBW-Mitglied mit jugendlichen Mitgliedern hat auf der Jugendvollversammlung Sitz und Stimme, die von den unter Abs.1 Buchst. a) und b) genannten Personen wahrgenommen werden müssen.  
Jedes TBW-Mitglied hat für je angefangene 50 jugendliche Einzelmitglieder 2 Stimmen, die auf Jugendwart und Jugendsprecher oder deren Stellvertreter zu gleichen Teilen verteilt sind. Ist eine dieser Personen nicht anwesend, so verfallen diese Stimmen. Jeder Delegierte muß seine Stimmberechtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachweisen. Basis der Stimmzuerkennung ist die bis zum Jahresanfang beim TBW-Präsidium eingereichte Mitgliedererhebung. Mitglieder, die bis zum 15.2. eines Jahres keine Mitgliedererhebung eingereicht haben, erhalten bei der nächsten Jugendvollversammlung nur eine Stimme.
- 5.3. Die Mitglieder des Jugendausschusses haben je eine Stimme.  
Die Mitglieder des Tagungspräsidiums haben jeweils nur eine beratende Stimme.

## § 8 Tagung der Jugendvollversammlung

- 8.1. Die Leitung der Jugendvollversammlung obliegt einem von der Jugendvollversammlung zu Beginn zu wählenden Tagungspräsidium. Das Tagungspräsidium besteht aus einem Vorsitzenden und zwei Stellvertretern.
- 8.2. Eine ordnungsgemäß einberufene und ordnungsgemäß geleitete Jugendvollversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Delegierten beschlußfähig.
- 8.3. Die Jugendvollversammlung beschließt durch Abstimmungen und Wahlen. Abstimmungen sind grundsätzlich offen durch Handerheben, Wahlen grundsätzlich schriftlich und geheim. Eine Wahl kann offen erfolgen, wenn die Jugendvollversammlung dies einstimmig beschließt. Die Zusammenfassung der Wahl mehrerer Jugendausschußmitglieder in einem Wahlgang ist zulässig, wenn jeweils nur ein Bewerber zur Wahl steht.  
Gewählt werden kann nur, wer persönlich auf der Jugendvollversammlung anwesend ist oder eine schriftliche Erklärung über die Kandidatur und die Annahme des Amtes abgegeben hat.
- 8.4. Über Anträge beschließt die Jugendvollversammlung mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen, soweit nicht Bestimmungen dieser Jugendordnung eine andere Mehrheit vorschreiben. Stimmenthaltungen zählen als nicht abgegebene Stimmen. Bei Stimmgleichheit ist der Antrag abgelehnt.  
Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen auf sich vereinigt. Stimmenthaltungen zählen als nicht abgegebene Stimmen. Wird eine solche Mehrheit beim Wahlgang nicht erreicht, findet zwischen den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen eine Stichwahl statt; besteht danach Stimmgleichheit, so entscheidet das Los.
- 8.5. Dringlichkeitsanträge können in der Jugendvollversammlung nur behandelt werden, wenn die Versammlung mit Zweidrittelmehrheit die Dringlichkeit anerkennt.  
Anträge auf Änderung der Jugendordnung können als Dringlichkeitsanträge nicht eingebracht werden.







# Bericht des Jugendwartes

Gerhard Worm

Hiermit gebe ich, zugleich auch für die Mitglieder des Jugendausschusses, folgenden Bericht:

## 1. Leistungssport

Der im letzten Bericht aufgezeichnete Trend hat sich in 2002 kontinuierlich stabilisiert. Unsere Junioren- und Jugendpaare konnten sich in ihren Klassen hervorragend behaupten und bei Ranglistenturnieren, Deutschen Meisterschaften und Pokalturnieren Endrundenplätze belegen.

In den Ergebnistabellen in diesem Berichtsheft können Sie den entsprechenden Detailüberblick über die Leistungen unserer Kinder-, Junioren- und Jugendpaare erhalten.

Wir haben für das Sachsen-Kombi-Pokalturnier zwei neue junge Mannschaften formiert und haben uns wacker geschlagen. Wir haben das Finale erreicht und konnten einen hervorragenden zweiten und dritten Platz belegen. Beim TNW-Pokalturnier belegte unsere Mannschaft auch in diesem Jahr einen Finalplatz.

Der Jugendausschuss steht zu den Vereinen in dauerndem Kontakt um den Dialog zu intensivieren.

Im Jugendbreitensport sind Zuwächse festzustellen, die uns alle freuen. Viele Vereine haben neue Jugendkonzepte entwickelt, die neue Mitglieder im Bereich Breitensport, Video-Clip-Dancing, Beatfox usw. in die Vereine bringen. Wenn es uns gelingt bei diesen Jugendlichen Interesse für den Leistungssport zu wecken, so könnte dies der erste Schritt sein, unsere Nachwuchssorgen zu lösen. Sicher müssen wir auch stärker die Eltern unserer jugendlichen Tänzer begleiten und betreuen. Denn Jugendarbeit klappt nur, wenn wir die Eltern in unsere Konzepte integrieren bzw. dafür begeistern können.

## 2. Lehrarbeit

Das vom Jugendausschuss geplante Jugendmitarbeiterseminar konnte wegen mangelnder Nachfrage nicht stattfinden.

Im Juli war das 2. Vereins-Jugendwartetreffen im LLZ angesetzt und hat mit zwei Vereinjugendwarten und mir stattgefunden.

Der Dialog mit den Vereinsjugendwarten wird weitergeführt. Im Juli 2003 findet das 3. Jugendwartetreffen im LLZ statt. Die Einladungen werden wir beim Verbandstag verteilen. Hier sind wir jedoch von Rückmeldungen aus Ihren Reihen angewiesen.



## Kader:

Die Jugendkaderumstellung hat sich bewährt. In Abstimmung mit unserem Landesjugendtrainer Joachim Krause wurden auch im Berichtsjahr wieder Gasttrainer verpflichtet.

Im Standardbereich: Andrea Kiefer

Wir haben derzeit 11 Paare im Standard- und 16 Paare im Lateinkader, die jeweils an drei Kaderterminen und einem Talenzzentrallehrgang je Sektion teilnehmen.

Weiterhin haben wir wieder einen Vorbereitungskader für Paare, die an der GOC teilnehmen, durchgeführt.

Neu hinzugekommen ist der D1-Kader den wir über zwei Sichtungen besetzt haben. Derzeit sind 15 Paare in diesem Kader und es wurden sechs eintägige Lehrgänge durchgeführt. Für das Jahr 2003 sind insgesamt zwölf Lehrgangstermine vorgesehen.

## 3. Breitensport

Wir können heute sagen, dass die Anfangsschwierigkeiten beim Jugendbreitensport dank unermüdlicher Arbeit unserer Übungsleiter und Trainer erheblich kleiner geworden sind. Die Regionen Sinsheim und Heilbronn sind hier besonders zu erwähnen, da sie zu dieser Thematik ein „durchzugsstarker Motor“ geworden sind.

Auch dieses Jahr findet wieder eine DTSJ-Sommerfreizeit in zwei Abschnitten statt. Es war ein harter aber erfolgreicher Kampf, dass die Zuschüsse zu dieser Freizeit wieder geflossen sind.

## 4. Gremienarbeit

Der Jugendausschuss hat in fünf Sitzungen und vielen Telefonaten sowie in Gesprächen bei Meisterschaften über die Belange der Jugend beraten.

Über die betreuten Reisen zu den Jugendranglistenturnieren haben wir intensiv beraten und sind zu dem Schluss gekommen, dass wir im Jahr 2003 zu drei Ranglistenturnieren solche Fahrten anbieten. Wir sind der Meinung, dass diese Turniere eine gute und wichtige Standortbestimmung für unsere leistungswilligen Paare darstellen.

Die Anregungen aus der Jugendvollversammlung haben wir aufgenommen und weiterentwickelt. Wir denken, dass mit veränderten Mitgliedschaften, z.B. Kurzmitgliedschaften von mindestens 3 Monaten neue Mitglieder in den Vereinen gewonnen werden können. Wichtig scheinen uns auch die Ausweitung der Angebotspalette in den Vereinen. Helfen würden hier auch entsprechende PR-Konzepte in den jeweiligen Städten.

Die Paarbetreuung war auch in diesem Jahr wieder eine unserer Hauptaufgaben. Ich kann berichten, dass ich auf jeder Jugendmeisterschaft auf Landes- und Bundesebene präsent war. Ebenso waren Mitglieder des Jugendausschusses anwesend.

Im Berichtsjahr wurden unsere Paare auch auf Ranglisten-Turnieren und bei internationalen Turnieren begleitet und betreut.



Entsprechend der Aufgabenverteilung im JAS waren seine Mitglieder bei den diversen Sitzungen der Landessportbünde anwesend und konnten die Tanzsportjugend repräsentieren.

Mit den Landesjugendwarten aus den anderen Bundesländern findet im Rahmen der DTV-JAS-Sitzungen zweimal im Jahr ein Informationsaustausch statt.

An diesen Sitzungen nehme ich regelmäßig teil.

Im TBW-Präsidium kann ich monatlich die Belange der Jugend ansprechen und kann auch in diesem Jahr sagen, dass das Präsidium den Fragen der Jugend stets offen und wohlwollend gegenübersteht. Dafür gilt mein ausdrücklicher Dank.

Zum Abschluß möchte ich allen danken, die den Jugendausschuß und mich unterstützt und somit zum Gelingen der Jugendarbeit in Baden-Württemberg beigetragen haben.

Mannheim, im März 2003

Gerhard Worm







## Bericht des Lehrwartes

Gerhard Zimmermann

Im Jahr 2002 führte der TBW zahlreiche Lehrgänge und Schulungsmaßnahmen durch, die einerseits der Neuausbildung, andererseits der Fortbildung und damit der Verbesserung von Qualifikation und Fachwissen unserer Wertungsrichter, Übungsleiter, Trainer und Turnierleiter dienten.

Zum 14. Mal fand außerdem der Kombinationslehrgang "Super-Kombi" für Übungsleiter, Trainer-C, Trainer-B und Wertungsrichter in Enzklösterle statt.

Unsere Landestrainer Joachim Krause, Henner Thurau und Klaus Bucher referierten über verschiedene Bereiche, unterstützt durch unsere Kaderpaare. Außerdem freuten wir uns ganz besonders, den Bundestrainer Oliver Wessel-Therhorn als auswärtigen Referenten verpflichten zu können. Sehr kurzfristig sprang dann noch Peter Mangelsdorff mit seiner Partnerin Kerstin Jörgens ein. Dafür waren wir den beiden sehr dankbar. Sicherlich werden wir sie in einem der nächsten Enzklösterle wiedersehen. Als weiteren Trainer konnten wir für den Lateinbereich Florencio Garcia Lopez verpflichten, da unsere Landestrainer Latein in Barcelona bei der Europameisterschaft Jesper Birkehøj/Anna Kravchenko betreuten. In diesem Jahr fand zum ersten Mal ein offenes C-Standard Turnier statt, in das die Turnierleiter stark eingebunden waren.

Parallel dazu hatten wir in der Sporthalle ein 2-tägiges Breitensportseminar, das sehr gut besucht war.

Nach langer Pause fand auch wieder ein Bunter Abend statt, durch den die Landestrainer Thurau und Bucher mit Bravour führten und der ein überaus positives Echo auslöste.

Insgesamt erhielt der Lehrgang durchweg positive Rückmeldungen. Im Jahr 2003 findet die "Super-Kombi" in Enzklösterle vom 25. bis 27.04.2003 statt. Wiederum ist ein Breitensportseminar in der Turnhalle von Enzklösterle vorgesehen. Auch der „Bunte Abend“ steht wieder auf dem Programm.

Das Angebot für die Super Kombi wird wiederum 15 UE fachlich und 5 UE betragen. Dies bedeutet für Teilnehmer, die jedes Jahr diesen Lehrgang besuchen, dass damit ihre Lizenz bis zum Trainer B erhalten (30 UE fachlich / 10 UE überfachlich) werden kann.

Wie jedes Jahr werden wir uns bemühen, die Lehrgänge so interessant und so gut wie möglich zu gestalten, so dass die Teilnehmer nicht nur wegen der Ableistung ihrer Unterrichtseinheiten, sondern aus Interesse an der eigenen Fort- und Weiterbildung und aus Informationsbedürfnis an diesen Schulungen teilnehmen.

Wir haben mit der Sportschule in Albstadt-Tailfingen eine sehr gute Kooperation aufgebaut. Lehrgänge der Sportschule sind ausgeschrieben beim WLSB.

Ebenso finden Sie im Internet die Lehrgänge der TSTV BW.



1996 wurden vom DTV überarbeitete Rahmenrichtlinien herausgegeben, wonach Turnierleiter, Wertungsrichter und Trainer eine bestimmte Anzahl von Unterrichtseinheiten zum Erhalt ihrer Lizenz erbringen müssen. Diese können selbstverständlich auch über Internet im Bereich Lehrwesen des TBW abgerufen werden. Außerdem besteht die Möglichkeit zum Herunterladen von Formularen.

Im Einzelnen wurden 2002 folgende Lehrgänge durchgeführt:

### **1. Neuausbildungen im TBW**

Wertungsrichter-C	LLZ Pforzheim (wird im Februar 2003 beendet)
Trainer-C Latein	LLZ Pforzheim (wurde im Juli 2002 beendet)
Trainer-C überfachlich	Grundlehrgang Sportschule Albstadt Prüfungslehrgang Sportschule Albstadt
Turnierleiter	LLZ Pforzheim
Trainer-C andere Fachverbände	

### **2. Fortbildungen im TBW**

"Super-Kombi" Enzklösterle	Enzklösterle
1 Trainer-C/B überfachlich	Sportschule Albstadt
mehrere Lehrgänge in Kooperation	WLSB
3 x Turnierleiter	
Fortbildungen der TSTV	s. Bericht TSTV

### **Anzahl der gültigen Lizenzen im TBW**

Trainer-C	177
Trainer-B	89
Trainer Rollstuhltanzen	2
Trainer-C Twirling	2
Wertungsrichter-C	54
Wertungsrichter-A	103
Wertungsrichter-S	89
Wertungsrichter-F	46
Wertungsrichter-I	4
Wertungsrichter-Rolli	17
Turnierleiter	389

Im Jahr 2003 haben wir wieder eine große Zahl von Lehrgängen, Schulungsmaßnahmen und Lectures vorgesehen.

Überaus wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass jeder Lizenzinhaber automatisch in den Besitz des neu konzipierten Tanzspiegels gelangt (Pflichtbezug), da alle Lehrgänge, Terminänderungen, zusätzliche Schulungsmaßnahmen usw. dort abgedruckt sind.



## **Die Planung finden Sie im Internet und ausgeschrieben im Tanzspiegel**

Jeder Lizenzinhaber ist für den Erhalt seiner Lizenz selbst verantwortlich. Planen Sie möglichst frühzeitig ihre Lehrgänge, damit es am Ende des Lizenzzeitraumes zu keinen Schwierigkeiten kommt. Beachten Sie die 1996 überarbeiteten Rahmenrichtlinien und die damit verbundene Änderung der Anzahl der zu leistenden Unterrichtseinheiten.

Ich danke allen für die wirklich gute Zusammenarbeit im Jahr 2002 sehr herzlich.

Karlsruhe, im Januar 2003

Gerhard Zimmermann





# Bericht der Breitensportwartin

Gisela Fritsche

## **Breiten - und Freizeitsport 2002**

Im Oktober 2002 trafen sich in Bremen die Breitensportwarte und die DTSA-Beauftragten der Länder. Es wurde über die Bundeskonferenz Breitensport des Deutschen Sportbundes (DSB) vom 11. bis 12.10.2002 in Göttingen berichtet. Dort wurde die neue DSB-Kampagne „Sport tut Deutschland gut“ vorgestellt. Die Vereine können beim DSB entsprechendes Plakatmaterial anfordern.

Bei der Tagung der hauptamtlichen Referenten im Breitensport in der neuen Sportschule in Lindow vom 05. bis 07.06.2002 zum Thema „Neue Trend- Konsequenzen für die Vereinsarbeit“ habe ich den Deutschen Tanzsportverband (DTV) vertreten.

Die Fragebogen Aktion des DTV, angelehnt an die Veltins-Studie, ist abgeschlossen (s. Bericht 2001). Thomas Scheiner (Bayern) konnte 980 Rückläufe verzeichnen. Die Ergebnisse der Studie waren sehr interessant. Beim Verbandstag werde ich in der Breitensportwartesitzung einige Daten daraus vortragen. Denn hier darüber zu berichten würde den Rahmen sprengen. Danken möchte ich den Vereinen im TBW, die sich an dieser Aktion beteiligt haben.

Die Anfrage an das Präsidium des DTV seitens der Agentur der Firma Becel (Margarine), ob sich der DTV an einer groß angelegten Kampagne zum Thema Sport und Gesundheit „Fitness-Olympiade“ beteiligen will, wurde weitergeleitet an den Ausschuss für Breitensport (AfB). Dieser hat sich mit dem Thema beschäftigt und wird tätig werden. Es wurde ein Ausschuss mit Vizepräsidentin Anne-Rose Lins an der Spitze gebildet sowie den Ausschussmitgliedern Alfons Goebel, Bernd Blaschke, Thomas Scheiner und mir, die diese Aktion weiter vorantreiben werden.

Selbstverständlich habe ich auch eine Vielzahl von Veranstaltungen des Württembergischen Landessportbundes (WLSB) und Badischen Sportbundes (BSB) besucht. Aber nicht nur die Kommissionsarbeit war zu bewältigen, auch habe ich an vielen Sitzungen und Tagungen zum Thema Senioren, Breitensport, Fortbildungen u.s.w. des WLSB teilgenommen.

## **Pilotprojekt Tanz für Kinder mit dem Bildungs- und Beratungszentrum für Hörgeschädigte in Stegen.**

Bei den weiterführenden Gesprächen im Jahr 2002 mit der Schulleitung des Bildungs- und Beratungszentrums für Hörgeschädigte in Stegen, dem Tanzsportverband, an der Spitze Wilfried Scheible, Prof. Dr. med. Erwin Löhle von der Universitäts-HNO-Klinik Freiburg und den verantwortlichen für dieses Projekt, Barbara Sand, Dagmar Engesser und mir wurde das Programm für den Unterricht von Rhythmik und Tanz für Kinder ab dem 2. Lebensjahr über das Vorschulalter bis hin zum Abitur weiter ausgebaut.

Der geplante Benefiz-Ball zugunsten hörgeschädigter Kinder und Jugendlichen am 07.12.2002, ausgerichtet vom TSC Dreisamtal Kirchzarten unter Leitung von Dagmar





Engesser, war ein voller Erfolg. Hier ein besonderes Dankeschön an Dagmar Engesser für die gesamte Organisation.

Das Projekt ist inzwischen so gewachsen, dass ich die Arbeit nicht mehr alleine bewältigen konnte, deshalb ist Barbara Sand für das Projekt „Tanzen mit Hörgeschädigten“ als Beauftragte für den TBW berufen worden.

### **Senioren Bereich:**

Der WLSB hat das Programm „aktiv älter werden Plan 2000 plus“ unter Mitarbeit der Verbände fertiggestellt. Nun liegt es an den Verbänden, diesen Plan in die Vereine zu tragen und umzusetzen. Beim Verbandstag ist eine Demonstration einer Übungseinheit geplant.

Im Auftrag des DTV hat Baden Württemberg zwei Projekte im Seniorenbereich übernommen. Hier konnte ich drei Vereine dazu gewinnen, einen Tag für Senioren zu gestalten. Am 27.11.2002 haben dann in Kooperation der TSC Astoria Stuttgart und der Amateurtanzklub Suebia Stuttgart einen Seniorennachmittag angeboten.

Am 01.12.2002 wurde im Schramberg die zweite Veranstaltung durchgeführt. Mit Vorträgen darüber wie wichtig Bewegung und Fitneß im Alter ist, wurde unter sachkundiger Anleitung das Gehörte in die Tat umgesetzt. Fazit der Vereine und Teilnehmer: "Es hat viel Spaß gemacht und nächstes Jahr sind wir wieder als Ausrichter und Teilnehmer dabei."

Das Tanz - Projekt der Kulturregion des Kultur- und Sportamtes der Stadt Stuttgart fand vom 27. bis 29.09.2002 in der Innenstadt von Stuttgart statt. Hier konnte das Tanzcafé in diesem Jahr besonders erfolgreich abschneiden. Viele Frauen sind hier Stammkunden, um wenigstens einmal im Jahr ausgiebig zu tanzen.

Eine Fortbildung für Übungsleiter fand im August in Bad Kissingen statt. Um die Fortbildungsmöglichkeit für Übungsleiter von der TSTV in Bad Kissingen 2002 fortzuführen, hatte der AfB folgende Themen vorgeschlagen:

- Seniorentanz
- Kleinformationen im Breitensport
- Englische (höfische) Tänze
- Tanz des Jahres 2002
- Polka
- Video Clip Dancing

Leider wurden die Vorschläge des AfB nicht entsprechend berücksichtigt. So war die Belegung der Workshops nicht zufriedenstellend. Auch 2002 fand das informelle Treffen des AfB in Bad Kissingen statt. Dort wurde hauptsächlich über eine Großveranstaltung im DTV nachgedacht.

### **Breitensportwettbewerbe**

24 Breitensportwettbewerbe wurden 2002 in Baden Württemberg ausgerichtet. Nachdem im Vorjahr nur 17 Wettbewerbe stattgefunden haben, freue ich mich über die Steigerung der Wettbewerbe und bedanke mich bei den Vereinen die einen Wettbewerb durchgeführt haben



## **Trimmveranstaltungen**

Wie im Vorjahr veranstaltete nur ein Club ein Trimmtanzen. Dank für die Durchführung dem ATC Blau Gold Heilbronn.

## **Ausbildung Fachübungsleiter Breitensport**

Leider fiel die geplante Neuausbildung Fachübungsleiter Breitensport im Jahr 2002 mangels Teilnehmerzahl aus. Dies bemerkte ich schmerzlich, da die Nachfrage aus den Vereinen nach Übungsleitern groß ist und ich auf die neuen Übungsleiter in diesem Jahr nicht zurückgreifen konnte.

Der DSB hat die Ausbildungsrichtlinien geändert. Die Verbände haben jetzt die Möglichkeit eine Ausbildung zum Assistenten in den verschiedenen Tanzbereichen anzubieten. Im AfB hatte ich den Bereich Discofox angeregt und dann auch gleich im TBW eine Ausbildung angeboten. Dank des großen Einsatzes durch Herrn Krug war dies möglich, der die Ausbildungsrichtlinien für den Discofox erstellte und mir auch als Ausbilder zur Verfügung stand. 27 Teilnehmer legten im Januar die Prüfung ab.

So denke ich, sind wir wieder einen Schritt weiter in der Vielfalt des Tanzens. Sollte Ihr Verein Interesse an einem Workshop Discofox haben, rufen sie bei mir an.

## **Fortbildungen Fachübungsleiter Breitensport**

Im Jahr 2002 habe ich, wie in jedem Jahr, ein buntes Programm erstellt. Darin enthalten waren sowohl Standard und Latein sowie Englische Folklore, New Vogue, Alte Tänze, Tango Argentino, Mixer, ein überfachlicher Lehrgang und zwei DTSA-Prüfer Pflichtschulungen. Ich habe mich bemüht, die Lehrgänge so interessant wie möglich zu gestalten, so dass die Teilnehmer nicht nur wegen der Ableistung Ihrer Unterrichtseinheiten, sondern auch aus Interesse an der eigenen Fort- und Weiterbildung und Informationsbedürfnis an diesen Schulungen teilgenommen haben. Dieses gilt selbstverständlich auch für das Jahr 2003.

## **Im Einzelnen haben folgende Lehrgänge stattgefunden**

17.02.2002	Latein
22.-24.03.2002	Überfachlich Sportschule Tailfingen
06.-07.04.2002	Linien Tänze, Tanz des Jahres, Eltern Kind Tanzen (Enzklösterle)
28.04.2002	Standard
05.05.2002	DiscoFox
02.06.2002	Tango Argentino
28.-30.06.2002	Englische Tänze, Sportschule Ruit
14.07.2002	New Vogue und Polka für FÜL und DTSA Prüfer
20.10.2002	Mixer für Jung und Alt

Außerdem wurde bei der „Super Kombi“ 2002 eine DTSA - Prüfer Pflichtschulung angeboten.



### **DTSA Beauftragte**

Wie oben schon erwähnt traf sich der Ausschuss im Jahr 2002 in Bremen. Dort wurden folgende Beschlüsse gefasst und dem AfB zur Abstimmung vorgelegt:

Steptanz wird als neue eigenständige Tanzart in das DTSA aufgenommen. Abnahmebedingungen sind vom TBW Step-Beauftragten Hermann Trefz ausgearbeitet worden und liegen vor.

Tango Argentino als zusätzlicher Tanz bei der Abnahme.

Beim Kinder - DTSA gab es Umsetzungsprobleme die durch die einzelnen Landesverbände schnellstens behoben werden sollten.

Im Jahr 2002 haben 37 Vereine mit 1469 Teilnehmern eine DTSA - Abnahme durchgeführt. Hier gingen die DTSA Abnahmen deutlich zurück. Aber dies liegt sicherlich daran, dass viele Vereine eine DTSA Abnahme im Zweijahres-Rhythmus durchführen. So hoffe ich auf das Jahr 2003.

1999 hatte der Verband einen Wanderpokal für die meisten DTSA-Abnahmen gestiftet. Dieser Pokal ging 2002 an den TSC Rot Weiß Öhringen

**mit 219 Teilnehmern.**

### **Herzlichen Glückwunsch.**

Auch möchte ich den Vereinen meinen Glückwunsch aussprechen, die den 2. und 3. Platz belegten:

TK Taubertal Tauberbischofsheim	125 Teilnehmer
ATC Blau Gold Heilbronn	116 Teilnehmer

Bei **Allen**, die sich unermüdlich für den Breitensport eingesetzt haben und mich tatkräftig unterstützten, möchte ich mich herzlich bedanken,

Stuttgart, im Januar 2003

Gisela Fritsche







# Bericht der Pressesprecherin

Heidi Estler

## Verband

40 Jahre Tanzsportverband Baden-Württemberg hieß es im Jahr 2002. Dies wurde beim vergangenen Verbandstag nicht nur mit einem Festakt begangen, den ich mitgestaltet habe. Ich habe dazu auch eine Chronik über "40 Jahre TBW" zusammengestellt.

Bei der Sitzung der Sportfachverbände in Ruit und bei der Ausstellungseröffnung "50 Jahre Sport in Baden-Württemberg" im Rahmen der Landesgartenschau in Leinfelden habe ich den Präsidenten Wilfried Scheible vertreten.

Bei der im TBW gebildeten Kommission "Turnierdurchführung" und des Arbeitskreises TBW-Trophy habe ich tatkräftig mitgearbeitet.

Im vierten Quartal 2002 begannen bereits die ersten Planungsarbeiten für die im Jahr 2003 in Stuttgart stattfindende Weltmeisterschaft Formationen Standard, bei der ich im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit mitarbeite.

Darüber hinaus nahm ich Aufgaben als stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Öffentlichkeit (AfÖ) im DTV wahr mit zwei Sitzungen, Vertretung des DTV-Pressesprechers sowie der Mitarbeit in der Arbeitsgruppe "Imageverbesserung des Tanzsports" des AfÖ.

## Fernsehen

Der Kontakt zum Südwestrundfunk (SWR) konnte weiter intensiviert werden. Von Erfolg gekrönt war die Zusammenarbeit für die Reihe SWR-Pfundskur. Hier wurde beim TSC Astoria Stuttgart gedreht.

Außerdem produzierte der SWR im Rahmen der Reihe "Fröhlicher Feierabend" eine ganze Sendung unter dem Motto "Tanzen", bei der ich als Interviewgast eingeladen war. Sendetermin war der 20.09.2002.

## Tanzspiegel / Swing und Step

Die Berichterstattung und Redaktionsarbeit für "Swing und Step" und auch den Mantelteil des Verbandsorgans Tanzspiegel machen einen Großteil der Pressearbeit aus. Im Jahr 2002 hatte der TBW mit rund 31 % der Seiten den größten Anteil des Südorgans "Swing und Step" zu verzeichnen.

Meist bestehen die Inhalte aus Meldungen, welche den Standard- und Lateinbereich betreffen. Tatsächlich stellt diese Lesergruppe allein schon durch den Pflichtbezug den Löwenanteil. Doch immer ist ein Blick über den Tellerrand hinaus interessant. Galt nicht immer den Slogan "Alles was tanzt gehört zu uns". Was ist mit den Mitgliedern der Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung: Rock'n'Roll, Twirling, Gardetanz, Country- und Westerntanz? Gibt es da nichts zu berichten?

Eine umfassende Berichterstattung ist allerdings nur möglich, wenn auch entsprechende Berichte und Fotos eingehen. Für einen gut geschriebenen, interessanten Bericht über wichtige Veranstaltungen oder Ereignisse ist sicher immer Platz.

Generelle Anforderungen an Berichte:

Es ist heutzutage nicht mehr zeitgemäß, nachweislich auf PC geschriebene Texte per Fax oder im Briefumschlag zu schicken. Es gibt wohl immer jemanden mit E-Mail-Anschluss im Verein, wenn es auch nicht der Pressewart selbst ist. Sollte kein Anschluss vorhanden sein, was inzwi-



schen doch eher selten vorkommt, gibt es immer noch die Möglichkeit, den Bericht per Diskette zu schicken.

Inzwischen ist es möglich, Digitalfotos zu veröffentlichen. Allerdings sollten sie bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Zum einen ist es das Dateiformat JPG, zum anderen die nötige Auflösung von 300 dpi. Genauso wie für Papierbilder gilt allerdings die gute Auswahl des Motivs.

Verzichten können die Leser gerne auf Berichte nach dem Motto "Stattgefunden und Durchgeführt", womöglich mit langen Aufzählungen über Disziplinen und Namen.

### **Pressearbeit**

Neben Swing und Step wird auch die Berichtsarbeit für die Organe des Badischen Sportbundes "Sport in Baden" und des Württembergischen Sportbunds "Der Sport" von mir erledigt. Auch hier sind Beiträge der Vereine aus der jeweiligen Region gerne willkommen. Sie sollten aber bitte immer über mich eingereicht werden.

Die Information der Presse erfolgt mit Vorankündigungen und Ergebnismeldungen der sportlichen Ereignisse im TBW in Form von Pressemitteilungen, welche im Land merkbare Früchte in der Tagespresse tragen.

Wichtig ist nach wie vor die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Vereine vor Ort. Immer wieder erreichen mich erfreuliche Meldungen, welche das Resultat guter Pressearbeit der vielen Vereinspressewart im TBW sind. An Sie alle ein herzliches Dankeschön für unser gemeinsames Ziel, den Tanzsport überall ins rechte Licht zu setzen.

### **Internet**

Die "News"-Meldungen der TBW-Internet-Seiten sind zu einer festen Größe bei den Internet-Tänzern geworden. Die Internet-Redaktion bemüht sich, Neuigkeiten, Ergebnisse und Meldungen zeitnah einzustellen.

Was für den Tanzspiegel gilt, gilt genauso für das Internet: Nur was bekannt ist, kann auch veröffentlicht werden. Eine entscheidende Größe ist bei den Internet-News allerdings die Aktualität: Meldungen von Ereignissen, die zwei Wochen zurückliegen, sind Schnee von vorgestern. Also, schicken Sie Ihre Berichte vor allem zeitnah an mich. Wenn Sie nicht sicher sind, sind Fragen immer willkommen.

Neu aufgenommen auf den TBW-Seiten wurde die Rubrik "Veranstaltungen". Hier gibt es die Möglichkeit für Vereine, Veranstaltungen, Trainings und Alles, was auch für Andere interessant ist, zu veröffentlichen. Mail an [veranstaltungen@tbw.de](mailto:veranstaltungen@tbw.de)

Bestehendes muss auch gepflegt und immer wieder aktualisiert werden. Hier geht mein besonderer Dank an die Internet-Beauftragte des TBW, Sabine Eismann, und auch an Ralf Pickelmann für seine EDV-technische Unterstützung.

Neu gestaltet wurden die Internet-Seiten des TBW-Pilotprojekts "TBW-Trophy-Serie", das in 2003 zum ersten Mal durchgeführt wird. Hier geht mein herzlicher Dank für die Unterstützung an Volker Günther.

Bei allen, die mich im vergangenen Jahr bei meiner Arbeit unterstützt haben, den Tanzsport in Baden-Württemberg und darüber hinaus zu präsentieren, bedanke ich mich ganz herzlich und wünsche mir auch für die Zukunft eine offene und konstruktive Zusammenarbeit.

Fellbach, im Februar 2003

Heidi Estler



# Bericht des Geschäftsführers Nordbaden

Uwe Lorenz

In Vertretung des TBW-Präsidenten nahm ich auch im abgelaufenen Geschäftsjahr an einer Sitzung der Fachverbandsvorsitzenden des Badischen Sportbundes Nord teil.

Des weiteren vertrat ich die Interessen des Tanzsportverbandes Baden-Württemberg e.V. wiederum auch im Hauptausschuss des Badischen Sportbundes.

Nachfolgend seien aus der Fülle dort behandelte und entschiedener Problemstellungen nur einige wenige Themen mit für den Leser evtl. bedeutsamen Inhalten herausgegriffen.

## **Zusammenarbeit im LSV**

Zwischen den einzelnen Landessportbünden scheint nach personellen Veränderungen endlich ein besseres Miteinander möglich. Profilneurotische Beiträge und Forderungen – früher stets üblich – wurden weitgehendst abgestellt. Als Folge dessen tritt der LSV z.B. gegenüber Amtsträgern der politischen Ebene neuerdings ausnahmslos als eine einheitlich agierende Institution auf.

## **Zusammenlegung der Badischen Sportbünde NORD und SÜD**

Die Weiterverfolgung dieser zukunftssträchtigen Idee erhielt seitens Südbaden einen herben Rückschlag. Südbaden möchte seine eigenen Interessen auch in Zukunft nun doch lieber selbst wahren und seinen Sportbund in Eigenregie allein weiterführen.

## **Außerordentlicher Haushalt 2002/2003**

Alle zweckgebundenen Landesmittel sind im Doppelhaushalt 2002/2003 des Landes Baden-Württemberg in gleicher Höhe festgeschrieben worden wie im Doppelhaushalt 2000/2001; in Berücksichtigung sinkender Steuereinnahmen eine zufriedenstellende Entscheidung.

## **Erübrigungen**

Trotz erfolgter Endabrechnung für den Neubau „Haus des Sports“ in Karlsruhe konnte aus dem Geschäftsjahr 2001 ein Gewinn in Höhe von EUR 110.000,-- an die Fachverbände des Badischen Sportbundes Nord rückerstattet werden. Das sind etwa EUR 26.000,-- mehr, als die Erübrigung des Vorjahres ausmachte. Ein erfreuliches Ergebnis.

## **Nicht in Anspruch genommene Sportgerätemittel**

Wieder einmal mehr rufe ich die nordbadischen TBW-Clubs auf, die vom BSB Nord alljährlich zur Verfügung gestellten Mittel auszuschöpfen. Wieder einmal wurden erhebliche Mittel aus diesem Fördertopf in den neuen BSB-Haushalt als Erübrigung aus dem Vorjahr eingebracht.

Sollte Ihre wirtschaftliche Situation Investitionen in Sportgeräte zulassen, vergessen Sie bitte nicht, die Ihnen zustehende Bezuschussung von 30% der Investitionssumme beim BSB zu beantragen. Antragsformulare erhalten Sie auf Anfrage von der Geschäftsstelle des Badischen Sportbundes Nord.

Karlsbad, im Januar 2003

Uwe Lorenz



# Bericht des Geschäftsführers Südbaden

Jürgen Beck

Im Berichtsjahr 2002 waren wieder mehrere Besprechungen bei der Geschäftsstelle des Badischen Sportbundes-Freiburg in Sachen Mitglieder-Erhebung, Unterstützung unserer Mitgliedervereine bei der Antragstellung zur Bezuschussung von Sportgeräten und in Sachen Neuaufnahmen in den Fachverband erforderlich.

## Sportstättenbau

Antrag des Tanzsportclubs Achern auf Förderung von Sportstättenbaumaßnahmen wurde eingereicht und zur Bearbeitung an die Geschäftsstelle des Badischen Sportbundes Freiburg weitergegeben.

## Sportgeräte-Bezuschussung

Folgende Mitgliedervereine haben 2002 Zuschüsse beantragt, welche von der Geschäftsstelle bearbeitet und an den Badischen-Sportbund Freiburg weiter gegeben wurden:

Black Forest Boogie Busters VS, Tanzsportclub Dreisamtal, TSC Schwarz-Weiss Offenbourg, Square Dance Club Emmendingen, Markgräfler Tanzsportclub Müllheim, Rock`n Roll „Club2“ Villingen.

Insgesamt wurden 1541 Euro an Zuschüssen bis Juli 2002 ausbezahlt.

## TBW - Vertretungen

Bei folgenden Veranstaltungen war ich als Vertreter unseres Verbandes anwesend: Landesmeisterschaft Schüler und Junioren Latein am 16.02.02 in Karlsruhe, am 06.05.02 zur 1. Sitzung des BSB-Präsidiumsbeirats in Waldkirch, Teilnahme an der Mitglieder -Versammlung des Tanzsportclubs Dreisamtal, Senioren III Meisterschaft am 15.09.02 in Waiblingen-Neustadt.

## Mitglieder - Bestandserhebung

Die Erhebung am 01.01.2002 ergab einen Stand von 6.032. Das sind 5,0 % weniger wie 2001.

## Vereine

Als neuen Mitgliedsverein konnten wir im TBW begrüßen: Staufen Castle Square Dance Club e. V.

Den Mitgliedern des Präsidiums und des Hauptausschusses, Frau Gudrun Scheible, den Mitarbeitern der Geschäftsstelle des Badischen Sportbundes Freiburg, sowie den Verantwortlichen in den südbadischen Vereinen, möchte ich für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung im Berichtsjahr 2002 sehr herzlich danken.

Offenburg, im Januar 2003

Jürgen Beck





# Bericht des Geschäftsführers Württemberg

Wilfried Scheible

Bei folgenden Tagungen bzw. Sitzungen habe ich im Jahr 2002 die Interessen des TBW vertreten:

3 Sitzungen des LAL

2 Hauptausschusssitzungen des WLSB

2 Vollversammlungen der Mitgliedsverbände im WLSB

1 Klausurtagung der Mitgliedsverbände im WLSB in Wangen im Allgäu

1 Sitzung des Arbeitskreises der Fachverbände im Sportkreis Stuttgart

3 Sitzungen des Sportkreisausschusses Stuttgart

2 Vorstandssitzungen des Vereins Stuttgarter Sportförderung

1 Mitgliederversammlung des Vereins Stuttgarter Sportförderung

1 Förderausschusssitzungen des Vereins Stuttgarter Sportförderung

Bei den Sitzungen des Vereins Teilzeitinternat in Ludwigsburg wurde der TBW durch die Pressesprecherin Heidi Estler vertreten.

1 Sitzung des Fördervereins der Deutschen Olympischen Gesellschaft (DOG)

1 Mitgliederversammlung des Vereins „SportRegion“ in Ludwigsburg

Bei der Mitgliederversammlung des Vereins Württembergische Sporthilfe habe ich den TBW vertreten.

Außerdem vertrete ich die Interessen des Sports als "sachkundiger Einwohner" im Sportausschuss des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart.

Im Beirat der Hanns-Martin-Schleyerhalle in Stuttgart vertrete ich ebenfalls die Interessen des Sports.

Stuttgart, im Februar 2003

Wilfried Scheible





# Bericht der Frau im Sport

Helga Greiner

Wie schon in den vergangenen Jahren folgte ich gerne den Einladungen des TBW, WLSB und des Sportkreises Stuttgart zu Sitzungen, Tagungen und Gesprächsrunden.

Ich nahm an allen Haupt- und Sportausschusssitzungen des TBW teil. Bei der Hauptausschusssitzung im Rahmen eines Führungsseminars in Wangen/Allg. konnte ich gemeinsam mit Gisela Fritsche in einem kurzen Referat die Notwendigkeit der Seniorenarbeit der Zukunft an Hand von Beispielen aus verschiedenen Verbänden und aus eigener Erfahrung im Tanzsportverband aufzeigen. Die Seniorinnen und Senioren von heute erwarten ein attraktives und vielfältiges Sportangebot, das auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist und ihre Interessen berücksichtigt.

Regelmäßig erfolgte meine Teilnahme an den WLSB-Sitzungen des Ausschusses Breitensport in Stuttgart. Hauptthemen: Übungsleitersituation, Neu- bzw. Wiedergewinnung von Übungsleitern, Zusatzausbildung „Training mit Älteren“, Umsetzung Plan 2000 plus. Der Plan 2000 plus „aktiv älter werden“, herausgegeben vom Württembergischen Landessportbund, ist speziell für die Initiative „sportlich bewegt in der zweiten Lebenshälfte – aktiv älter werden“ entwickelt worden. Er beinhaltet Ausgangssituation, Zielsetzung und Umsetzungsmöglichkeiten. Jeder interessierte Verein hat die Möglichkeit, diese Broschüre (aktiv älter werden – Plan 2000 plus) bei der Geschäftsstelle des WLSB, Goethestraße 11, in 70174 Stuttgart zu bestellen.

Im November 2002 trafen sich die „Frauen im Sport“ aus ganz Baden-Württemberg zu einer gemeinsamen Herbsttagung in Stuttgart. Herausragendes Ereignis des Tages war ein Ausblick auf Olympia 2012. Hierfür konnte Christine Vollmer von der Olympia 2012 GmbH als Referentin gewonnen werden. In luftiger Höhe auf dem Fernsehturm in Stuttgart erläuterte sie eindrucksvoll die olympischen Pläne und begründete die Bewerbung Stuttgarts als Austragungsort der Olympiade 2012. Nicht nur unsere badischen Teilnehmerinnen, auch wir „Ortskundigen“ waren von den Ausführungen Vollmers beeindruckt und hoffen auf einen Zuschlag für unsere Landeshauptstadt.

Der Sportkreis Stuttgart berief mehrere Frauenbeiratssitzungen unter der Leitung von Daniela Feindor (Frauenreferentin) ein. Zusätzlich finden alljährlich zwei LADY-Stammtische statt. Ich besuchte im Oktober 2002 erstmals einen solchen Abend und war überrascht über die große Teilnehmerzahl. Motto des Abends: Übungsleiter/innen „Suchen und Finden“, Ausbildung, Bezahlung etc.

Als Beauftragte für Seniorensport TBW erreichte mich eine Anfrage zur Mitwirkung an einem Tag bei der Landesgartenschau in Ostfildern. Am 21.06.2002 veranstalteten die „LageS“ (Arbeitsgemeinschaft Ev. Seniorinnen und Senioren in Württemberg), Landes seniorenrat und Kreissenorenrat Esslingen einen Aktionstag auf dem Gartenschau Gelände. Ich konnte Gisela Fritsche dazugewinnen und gemeinsam erklärten wir uns zur Mitarbeit auf der SWR 4-Bühne bereit. Unsere Aufgabe bestand darin, die anwesenden Zuhörer zwischen den Gesprächsrunden (interviewt wurden OB I.R. Manfred Rommel und Prof. Dr. Waldemar Bauer) durch tänzerische Bewegung aufzulockern. Dies ist uns lt. Presse und LageS sehr gut gelungen.

Reutlingen, im Januar 2003

Helga Greiner



# Bericht des Sprechers der Turnierpaare

Gerhard Otterbach

Nachdem in der Mitte des Jahres 2001 die Funktion des Aktivensprechers von Helmut Schenkenbach auf mich übergang, kann erstmals über ein ganzes Kalenderjahr ein Bericht abgegeben werden.

Anfragen an meine Privatadresse, sei es telefonisch oder durch Mail, gab es keine. Damit konnte ich mich sehr schnell zurücklegen und zufrieden sein. Dies ist für mich zu wenig. Ich versuchte durch die Anwesenheit bei verschiedenen Landesmeisterschaften, Sportförderlehrgängen, Power Treffs und sonstigen Turnieren näher an den Paaren zu sein. Positiv ist es dann, wenn vom Veranstalter auf die Anwesenheit des Aktivensprechers hingewiesen wird. Bei diesen Gelegenheiten gibt es dann gelegentlich Fragen an den Aktivensprecher. Dabei ging es beispielsweise um

- die Anzahl von Paaren für eine Zwischenrunde bei einer LM
- eine schmucklose und atmosphärisch kalte Halle bei einer LM
- die Frage nach welchen Gesichtspunkten Ergebnisse durch den TBW ins Internet eingestellt werden
- die Auswahl der Wertungsrichter für Landesmeisterschaften

Nachdem sich beim Frühjahrskader der Senioren in der Sportschule Karlsruhe-Schöneck durch das schadhafte Parkett beinahe ein Sportunfall ereignete, habe ich den TBW-Sportwart auf den Vorfall und den Missstand hingewiesen. Erfreulich war, dass unabhängig von meiner Anfrage, das TBW-Präsidium den Sportwart bereits Wochen vorher beauftragte, mit den Verantwortlichen des Landessportbundes und der Sportschule Gespräche mit dem Ziel einer Verbesserung zu führen und diese auch mit positivem Ergebnis geführt wurden.

Öfters konnte ich feststellen, dass bei Turnieren eine „Turnierpaar-gerechte“ Paarvorstellung und Pauseneinteilung erfolgte, so wie ich dies in einem Beitrag im Tanzspiegel 2001 angeregt hatte.

Mehr und mehr ist festzustellen, dass zwischen der Zahl der gemeldeten und den dann tatsächlich am Start befindlichen Paaren ein großer Unterschied besteht. Wenn sich die Paare beim veranstaltenden Verein abmelden, verhalten sie sich regelkonform. Wenn dies aber 1 - 2 Tage oder gar Stunden vor dem Turnier erfolgt, kann ein Veranstalter oftmals nicht mehr reagieren. Dazu habe ich mich in einem Beitrag im Tanzspiegel 12/2002 geäußert. Ich glaube nicht, dass es sich immer um Notfälle handelt. Hier gilt es vor Abgabe einer Startmeldung zu überlegen, wie ernsthaft eine Anmeldung wirklich ist.

Leider gibt es den Bundesmannschaftspokal für die Senioren I nicht mehr. Bei den Senioren II wird er weiterhin erfolgreich durchgeführt. Im Jahre 2002 in Bleichenroda. Bedanken möchte ich mich

- bei Helmut Schenkenbach, der bereits Monate vorher die Organisation der Übernachtung für die Paare organisierte,
- bei Katrin Dikel für die Betreuung während des Turniers und
- vor allem beim TBW-Präsidium für die Unterstützung, insbesondere durch die Überlassung eines TBW-Busses.

Heilbronn, im Januar 2003

Gerhard Otterbach





## MEISTERSCHAFTSBETREUUNG

DM Hgr S-Standard	Berlin	Thurau
DM Hgr Kombi	Offenbach	Thurau
DM Senioren Standard	Heusenstamm	Bucher
DM Jugend Kombi	Köln	Thurau
DM Jugend Standard	Wuppertal	Thurau
DP Sen. S II	Düsseldorf	Bucher
GOC	Mannheim	Bucher/Thurau
Dance Festival	Blackpool	Thurau
alle LM und SDM		Bucher/Thurau

Die Erfolge der Paare sind im Bericht vom Sportwart, Klaus Theimer, nachzulesen.

Folgende Paare gehören z.Z. einem Bundeskader an:

A-Kader Kombi	Geisenhainer/Sudol
B-Kader Standard	Reuter/Niemann
C-Kader Standard	Wenger/Diefert
D/C-Kader Standard	Diernberger/Briem, Samshinskiy/Becker

Wir danken allen, die uns im Standardbereich unterstützt haben.

Wolfschlugen/Mönsheim, im Februar 2003

Klaus Bucher  
Henner Thurau



# Bericht des Landestrainers Latein

Jürgen Neudeck

## Kaderlehrgänge

- D 3/4 Kaderlehrgänge : 2 Termine Sportschule Schöneck, jeweils 3 Tage  
1 Termin LLZ, 2 Tage (GOC Vorbereitung)  
(der Weihnachtskader war unter der Leitung von Florencio Garcia )
- Millennium - Team - Training: 9 Termine jeweils 3 Stunden im LLZ  
(2 Termine davon waren unter Leitung von Manuela Faller )

Ich möchte bei meinem diesjährigen Bericht Bezug auf meinen Bericht 2001 nehmen. Was wurde davon erreicht und umgesetzt, welche Vorhaben waren doch komplizierter und komplexerer Natur als vorweg angenommen.

## Punkt 1

Wie schafft man es Trainingsinhalte der Kaderlehrgänge an die Heimtrainer weiterzuleiten?

## Punkt 2

Stichwort: Trainingsplan! Sinnvolle Trainingsinhalte zusammenstellen, die auch anwendbar sind.

→ Die Punkte 1 und 2 wurden vergangenes Jahr noch nicht umgesetzt. Dies wird jedoch ein zentrales Thema in der Trainerbesprechung am Tag nach der Landesmeisterschaft werden.

## Punkt 3

Folgende "Fremdtrainer" wurden für Privatstundenkader eingeladen

- Hans Galke: 2 Termine
- Bianka Schreiber: 2 Termine, 1 Termin fiel leider aufgrund "organisatorischer" Probleme aus. Doch dazu später mehr.
- Colin James: 2 Termine

Generell waren diese Maßnahmen ein Erfolg und müssen in Zukunft wieder zum festen Bestandteil im TBW werden. Mein Anliegen bei der Auswahl der Trainer dabei ist, im Vorfeld so zu planen, dass Fremdtrainer, die innerhalb eines Jahres verpflichtet werden können, "irgendwie" zusammen passen sollten.

Probleme, die es bei der Verpflichtung von Fremdtrainern gab, waren eigentlich "nur" finanzieller Natur. Wobei ich persönlich wenig bis gar kein Verständnis dafür aufbringen kann, dass Trainerinnen nicht den gleichen Preis für eine Lektion berechnen können wie ihre ehemaligen Tanzpartner oder Trainerkollegen. Damit verbaut man(n) sich unter Umständen eine wichtige Basis in unserem Tanzsport. Denn dass wir diese Trainerinnen brauchen, steht außerhalb jeglicher Diskussion. Des weiteren brauchen wir zusätzliche Trainer für unsere Paare, die sich selbst auf internationaler Ebene hervorragend auskennen und dort auch etabliert sind, um festzustellen, in wieweit unsere Paare mit ihren Trainingsleistungen konkurrenzfähig sind.



Geld wird dabei auch immer eine Rolle spielen. Nur eines sollte man dabei immer mit in Betracht ziehen: Sehr gute Trainer kosten nun mal ein bisschen mehr. Und wenn man sich die Spitzenpaare in ihrer jeweiligen Startklasse näher ansieht (selbst schon bei den ganz jungen Paaren), so stellt man fest, dass diese Paare bereits mit internationalen Spitzentrainern arbeiten.

Generell muss dabei aber eine abgesprochene Strategie angewendet werden: zwischen Landestrainer ( HKL - Jugend - TBW ), um keinen "Stress" innerhalb der eigenen Reihen zu erzeugen.

#### **Punkt 4**

Die Wichtigkeit von Auslandsturnieren, der für mich 1. Kategorie:

1. United Kingdom Championship in Bournemouth
2. International in London
3. Blackpool ( auch Jugend - Blackpool )

Auch hier wird es schon besser. Zwar nur mit kleinen Schritten, aber immerhin. Manche unserer Leistungsträger entschließen sich dazu, wenigstens mal ernsthaft über solche Auslandsturniere nachzudenken und andere, diese Turniere auch in ihr Programm mit aufzunehmen.

#### **Allgemeine „Probleme“ im TBW**

1. Hauptklassenkader und Jugendkader können besser miteinander kommunizieren als bisher geschehen. Denn beide Kaderbereiche sind aufeinander angewiesen.
2. Kaderstruktur im allgemeinen

Mittel - und langfristige Zielsetzung:

Wo stehen wir? Was müssen wir verändern? Wo wollen wir hin?

#### **Kadermaßnahmen:**

Inhaltliche Strukturen

Über unser Kadersystem bin ich immer noch nicht ganz glücklich. Einerseits haben wir Vorgaben vom DSB, die wir erfüllen müssen, andererseits unterscheidet sich unsere Kunst und Sportart doch elementar von den meisten anderen Sportarten. So sehe ich die Position eines Landestrainers mehr in der "Struktursuche" und der Bündelung aller (auch wenn manche Trainerscheine noch nicht zu ihrem Trainer gefunden haben) Fachkräfte des TBW.

#### **Clubstruktur im 21. Jahrhundert**

- Das ist ein Thema, das mich wirklich fasziniert. Jahrelang haben andere Länder bei uns abgeschaut und sich inspirieren lassen. Es ist an der Zeit den Spieß mal umzudrehen.
- Wie muss ein Club in der heutigen Zeit strukturiert sein?
- Gruppentraining? In der heutigen Form für den Spitzensport noch zeitgemäß?
- Welche Art von Training brauchen unerfahrene junge Tänzer, um sich die Fertigkeiten zu erwerben, unsere Tanztechnik mit Spaß, Freude und Motivation umsetzen zu können:





Brainstorming:

Ballett, Hip Hop, Atmung, Salsa, Flamenco

Alles Dinge, die bei guter Planung günstiger realisiert werden können, als z.B. "nur" ein Gruppentraining Latein

### **Aufgaben 2003:**

1. s.o
2. s.o.
3. Forschung nach dem modernen auch leistungsorientierten Club
4. Eine übergeordnete Struktur wie z.B. der Jugend - und der Hauptklassenbereich sinnvoll miteinander arbeiten.
5. Wie Fachkräfte im TBW, mit oder ohne Trainer A-Lizenz, dem TBW ihr Wissen zugänglich machen können. Wenn dies ein Punkt ist, der Kosten sparen kann und gleichzeitig die Qualität heraufsetzt, sollte man wenigsten mal laut in den eigenen Reihen darüber nachdenken.

### **Abschlussbemerkung**

Ich, in meiner Funktion als Landestrainer, brauche ebenfalls klar definierte Zielsetzungen, die ich zusammen mit den verantwortlichen Personen im TBW erstellen muss. Nur dann kann auch mit System zum Erfolg hingearbeitet werden. Was davon in welcher Zeit realisiert werden kann, wird man dann sehen. Wahrscheinlich wird sich das Ziel häufig ändern müssen, denn die Umsetzung von guten Ideen war schon immer ein sehr steiniger Weg.

Aber daran würde sich dann Qualität der geleisteten Arbeit ablesen lassen.

**Dies wurde nicht in hinreichender Form von beiden Seiten verfolgt und muss im Jahr 2003 erstellt werden.**

Bremen, im Januar 2003

Jürgen Neudeck



# Bericht der Landestrainerin Latein

Ute Streicher

Am 9./10. März 2002 fand im LLZ ein Kader statt, der auf meine Anregung hin nicht nur aus dem Hauptkader D3/4 bestand, sondern an dem auch unsere Jugendkaderpaare teilnehmen konnten.

Dies fand großen Anklang bei allen Teilnehmern. Die Hauptkaderpaare hatten jetzt große Bewunderer (das tut der Seele gut!) und konnten und sollten sich um die Jugendpaare kümmern und ihnen den ein oder anderen wertvollen Tipp geben (fördert den Zusammenhalt und motiviert beide Seiten!)

Dieses Konzept ging 100%ig auf und sollte meiner Meinung nach ausgebaut werden.

Wie ich bereits im Jahresbericht 2001 angekündigt hatte, wurde das Training mit intensiven Übungen aus dem Ballettbereich von Manuela Einmal ergänzt, die den tänzerischen Horizont der Paare mit Sicherheit erweitert haben. Eine Weiterführung dieses Konzepts ist sicher ebenfalls empfehlenswert.

Leider wurde der zweite Kader, den ich angesetzt hatte, wegen ungünstiger Terminierung (Turniere) abgesagt, so dass eine Leistungskontrolle nicht möglich war. Es ist zu überlegen, ob ein solch intensives Konzept Sinn macht, wenn jeder der Landestrainer nur zwei Termine zur Verfügung hat...

Selbst mit großer Kooperationsbereitschaft und genauester Absprache kann so kein echtes Vertrauensverhältnis zwischen Trainern und Kaderpaaren aufgebaut werden. Darüber sollte intern noch einmal diskutiert werden.

Freiburg, im Februar 2003

Ute Streicher



# Bericht des Landesjugendtrainers

Joachim Krause

Im Jahr 2002 nahm ich folgende Aufgaben in meiner Funktion als Landestrainer TBW wahr:

## 1. Meisterschaften:

Betreuung der TBW Paare auf diversen Landes-, Gebiets- und Deutschen Meisterschaften.

## 2. Kaderbereich:

Planung und Durchführung von Kaderterminen auf der Sportschule und im Landesleistungszentrum in Standard und Latein, darunter auch ein GOC Vorbereitungskader 10 Tänze.

## 3. Talentsuche und Talentförderung:

Im Jahr 2002 führte ich mehrere Sichtungen im Jugendbereich durch, mit dem Ziel Talente im gesamten Jugendbereich zu finden und zu fördern. Hierbei wurde besonders darauf Wert gelegt, dass die geförderten Paare auch Standard tanzen. Die ersten Erfahrungen sind positiv. So konnten im Verlauf der Förderung viele Paare zur Aufnahme des Standardtrainings bewogen werden, um die drohende Lücke hinter unseren Jugendpaaren in Zukunft schließen zu können. Diese Förderung wird auch 2003 verstärkt fortgeführt werden und ist langfristig angelegt.

## 4. Talentsuche in den Vereinen:

Hier wurde in Zusammenarbeit mit Vereinen, die Jugendarbeit betreiben, zusätzliches Training angeboten, um auch auf Vereinsebene frühzeitig Talente zu entdecken.

## 5. Konzeptionelle Arbeit:

Um zu einer einheitlicheren Vorgehensweise der Trainer zu gelangen, habe ich mit Kollegen im TBW Vorschläge für Figurenfolgen ausgearbeitet. Diese bieten Trainern die Möglichkeit aus einer Fülle von Vorschlägen, die für sie geeigneten Folgen auszuwählen. Hierbei ist die Zusammenarbeit im Standardbereich mit Landestrainer Klaus Bucher am weitesten fortgeschritten und steht kurz vor der Vollendung. Wir haben Folgen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades erstellt mit Elementen, die bis in die höchsten Klassen getanzt werden können (größtenteils phrasiert, für unterschiedliche Raumgrößen, für unterschiedliche Schwierigkeitsgrade, einheitlich und doch abwechslungsreich!). Wir hoffen nun, dass sich viele Trainer im gesamten TBW Bereich diesen Folgen anschließen, und die entsprechenden Lehrgänge der TSTV-BW für diese Folgen besuchen. Damit könnte der TBW, da im Bund die Sache noch kontrovers diskutiert wird, einmal mehr eine Vorreiterrolle übernehmen. Im Lateinbereich sind die ersten Anfänge auch bereits erfolgt.



6. Sitzungen:

An mehreren Sitzungen, sowohl im TBW als auch in der TSTV-BW, teilgenommen.

7. Weiterbildung:

Im Zuge der eigenen Weiterbildung nehme ich selbst das Studium an der Trainerakademie in Köln auf. Für die Unterstützung in dieser Hinsicht möchte ich besonders den Herren Eichert, Krämer und Scheible meinen Dank aussprechen.

Für alle die mich im Jahr 2002 unterstützt haben gilt dieser Dank ganz selbstverständlich auch.

Dem TBW wünsche ich ein erfolgreiches Jahr 2003!

Stuttgart, im Januar 2003

Joachim Krause



# Bericht der Beauftragten für Jazz- und Modern Dance

Fabienne Göcmener-Rath

1.

Im Wettkampffjahr 2002 starteten auf Landesebene 8 Formationen der Landesliga und 10 Formationen der Jugendliga.

Die Jugendliga ist nach wie vor sehr attraktiv und bleibt auch unter Berücksichtigung des altersbedingten Wechsels mancher Formation in die Landesliga gut besetzt und das sowohl nach der Zahl der startenden Formationen als auch hinsichtlich der gezeigten Leistungen in der Liga.

Es bleibt eine der Hauptaufgaben im Verband, einen ausreichenden Unterbau in den unteren Ligen zu schaffen, auch weil durch die nach wie vor sinkende Zahl startbereiter Formationen in den oberen Ligen zu oft und zu früh auf das Nachwuchsreservoir Landesliga zugegriffen wird. Den Formationen bleibt dadurch zu wenig Zeit zum kontinuierlichen Aufbau, was sich spätestens nach dem unerwartet frühen Aufstieg rächt und zu unnötigen Frustrationen bei den Aktiven führen muß. Erst wenn sich die Aktiven das technische Grundgerüst zum Aufstieg erarbeiten konnten, ist der Start in der höheren Liga sinnvoll und bedeutet den Lohn für erfolgte Arbeit und die Freude auf eine beherrschbare neue Aufgabe.

Das Niveau der Leistungen aller Mannschaften war auch in diesem Wettkampffjahr erfreulich und zeigt, daß der Nachwuchs mit Blick auf die Anforderungen in den oberen Ligen geschult und ausgebildet wird.

2.

Die Wettkampfergebnisse 2002 im einzelnen:

Ergebnisse Jugendliga 2, Süd 1 im Jahr 2002

Standort Verein Formation	Erreichter Platz in den folgenden Turnieren				Platzziffer/Platz	
Freiburg Dance Emotion Companyz e.V. New Kids on the Block	1	1	1	1	4	1.
Mannheim TS im PSC Mannheim-Schönau Dance fire	2	2	3	2	9	2.
Freiburg 1. Jazz-Dance Club im Dance-Center Freiburg e.V. en vogue	3	3	2	3	11	3.
Neuenbürg TSC Straubenhardt-Neuenbürg eV Tip Tap Toe	4	6	4	4	18	4.
Mannheim TS im PSC Mannheim-Schönau Fantasy	6	4	5	6,5	21,5	5.
Herrenberg 1. TSC Schwarz-Rot Herrenberg Devil Dancers	5	5	6	6,5	22,5	6.



Mannheim TS im PSC Mannheim-Schönau Girls United	9	7	9	5	30	7.
Neuenbürg TSC Straubenhardt-Neuenbürg eV Sodapop	7	8	7	10	32	8.
Esslingen Schwarz-Weiß Club Esslingen Spirits of Dance	8	9	8	10	35	9.
Stuttgart TSV Heumaden Gordy Dancer	12	10	12	10	44	10.

- 1. Platz:** Dance Emotion Companyz e.V.; New Kids on the Block  
**2. Platz:** TS im PSC Mannheim-Schönau; Dance fire  
**3. Platz:** 1. Jazz-Dance Club im Dance-Center Freiburg e.V; en vogue  
**4. Platz:** TSC Straubenhardt-Neuenbürg eV; Tip Tap Toe  
**5. Platz:** TS im PSC Mannheim-Schönau; Fantasy  
**6. Platz:** 1. TSC Schwarz-Rot Herrenberg; Devil Dancers  
**7. Platz:** TS im PSC Mannheim-Schönau; Girls United  
**8. Platz:** TSC Straubenhardt-Neuenbürg eV; Sodapop  
**9. Platz:** Schwarz-Weiß Club Esslingen; Spirits of Dance  
**10. Platz:** TSV Heumaden; Gordy Dancer

#### Ergebnisse Landesliga 2, Süd 1 im Jahr 2002

Standort Verein Formation	erreichter Platz in den folgenden Tur- nieren				Platzziffer/Platz	
Müllheim Markgräfler TSC Müllheim New Dance Generation	4	1	1	1	7	1.
Baden-Baden Casino TSC Baden-Baden Movable	6	2	2	2	12	2.
Mannheim TS im PSC Mannheim-Schönau Cataluna	1	5	3	3	12	3.
Herrenberg 1. TSC Schwarz-Rot Herrenberg Young Explosion	2	4	4	4	14	4.
Backnang TSG Backnang 1846 e.V. TSC blau-gelb The New Expression	3	6	5	7	21	5./6.
Neuenbürg TSC Straubenhardt-Neuenbürg eV Bad Touch	5	3	6	7	21	5./6.
Stuttgart Sportverein Sillenbuch 1892 e.V. Respect	7	7	7	7	28	7.
Achern ATC Achern Dance Floor Devils	8	8	10	7	33	8.



- 1. Platz:** Markgräfler TSC Müllheim; New Dance Generation
- 2. Platz:** Casino TSC Baden-Baden; Movable
- 3. Platz:** TS im PSC Mannheim-Schönau; Cataluna
- 4. Platz:** 1. TSC Schwarz-Rot Herrenberg; Young Explosion
- 5./6. Platz:** TSG Backnang 1846 e.V. TSC blau-gelb; The New Expression
- 5./6. Platz:** TSC -Neuenbürg eV; Bad Touch
- 7. Platz:** Sillenbuch 1892 e.V.; Respect
- 8. Platz:** ATC Aachern; Dance Floor Devils;

### Deutschland Jugendpokal 2002

Im Berichtsjahr qualifizierte sich nur eine Mannschaft aus der Jugendliga für den Deutschland Jugendpokal und konnte sich gegen 14 Mannschaften aus dem gesamten Bundesgebiet durchsetzen und den Titel nach Freiburg tragen.

Sieger: DanceEmotion Company Freiburg „New Kids on the Block“

### 3

Die Sparte Jazz und Modern Dance weist auch weiterhin die höchsten Steigerungsraten im Tanzsport auf, die Attraktivität für die Tänzerinnen und Tänzer sowie ihr treues Stammpublikum ist ungebrochen. Im Wettkampfsjahr starteten bundesweit mehr als 330 Formationen nach 305 Formationen im Vorjahr.

Aus diesem Grunde erfolgt zum wiederholten Male an dieser Stelle die Empfehlung an alle Vereine: Nutzen Sie diese positive Situation auch für Ihren Verein und machen Sie die fehlende Partnerbindung zu einem Einstieg für viele in unseren Sport. Sie sichern sich dadurch den jugendlichen Nachwuchs und bieten ein attraktives Angebot für Ihre Mitglieder.

Prüfen Sie auch, ob nicht die Ausrichtung eines Turniers im Jazz und Modern Dance eine positive Außenwirkung für Ihren Verein entfalten kann. Die Ligaturniere finden in aller Regel mit großer Publikumsresonanz statt und erhöhen die Attraktivität unseres Tanzsports und Ihres Vereinsangebotes. Es werden immer Ausrichter gesucht, die mit Liebe und Sachkenntnis einen Turniertag gestalten und den Aktiven und ihren Betreuern so ermöglichen, ortsnah einen Wettkampf zu bestreiten.

### 4.

Die Zusammenarbeit mit dem Beauftragten auf Bundesebene im Bereich Jazz und Modern Dance Horst-Werner Schmitt ist weiterhin hervorragend und der Informations- und Erfahrungsaustausch findet regelmäßig und umfassend statt.

Die Arbeit im Tanzsportverband Baden-Württemberg ist wie immer gekennzeichnet durch die wohlwollende Unterstützung der Führungsgremien und der Akzeptanz des Bereichs Jazz und Modern Dance innerhalb unseres Sports.

Ich möchte mich beim Präsidium des Tanzsportverbandes Baden-Württemberg, der Verbandsgeschäftsstelle, dem Sportausschuss und bei allen Aktiven und Betreuern, den Vereinsverantwortlichen und den Trainerinnen für die gute Zusammenarbeit im Berichtszeitraum bedanken.

Tübingen, im Februar 2003

Fabienne Göçmener-Rath







# Bericht des Beauftragten für Step-Tanz

Hermann Trefz

Auch das Jahr 2002 war wieder sehr ereignisreich. An der Landessportschule Tailfingen fand ein Wochenend-Lehrgang statt, der mit 40 Teilnehmern wieder voll ausgebucht war. Des weiteren fand der Prüfungslehrgang ÜL-Steptanz statt, den alle 15 Teilnehmer mit Bravour bestanden.

Am 19.10.2002 fanden die Deutschen Meisterschaften im Steptanz in Hameln statt, bei der Teilnehmer aus Baden-Württemberg wieder mehrere Titel ertanzen konnten.

Der 13. internationale Deutschlandpokal fand auch dieses Jahr wieder in Offenburg statt, ausgerichtet vom Schwarz Weiß Club Offenburg mit Teilnehmern aus Tschechien, der Schweiz und Deutschland. Der diesjährige Wettbewerb hatte zum ersten Mal weniger Teilnehmer als im Vorjahr (250). Die Verlegung des WM-Termins brachte viele Trainingspläne durcheinander und gerade ausländische Vereine mussten sich für eine Veranstaltung entscheiden. Dass diese Entscheidung im Regelfall für die Weltmeisterschaft und gegen den Deutschlandpokal ausging, ist zwar schade aber verständlich.

Die 9. Baden-Württembergische Meisterschaft fiel dieses Jahr komplett aus, da kurzfristig die WM auf deren Termin verlegt worden war. Dadurch reichte die Zahl der Tänzerinnen nicht aus, um alle Klassen auszutanzten, und die Veranstaltung musste abgesagt werden.

Höhepunkt der Steptanzsaison war die DM in Hameln und die WM in Riesa.

DM in Hameln, ca. 530 TeilnehmerInnen, aus baden-württembergischer Sicht

1 Kinder Solo:	Armin Burckhardt, Fun Tappers Karlsruhe	1. Platz
1 Kinder Gruppe	Penguin Kids, TV Hemsbach	1. Platz
3 Junioren Solo weiblich	Nadja Burkhardt, Fun Tappers Karlsruhe	1. Platz
	Sinja Kreuzberger, TSC Neuenbürg-Straubenhardt	2. Platz
	Ann Kathrin Wüst, TSC Neuenbürg-Straubenhardt	3. Platz
1 Junioren Duo	Ann Kathrin Wüst - Sinja Kreuzberger, TSC Neuenbürg Straubenhardt	2. Platz
1 Junioren Formation	Penguin Juniors, TV Hemsbach	2. Platz
1 Solo:	Ralf Schmidt-Boelcke, Schwarz Weiß Offenburg	1. Platz
1 Senioren Duo	Ulla Ring - Hanna Doll, Fun Tappers Karlsruhe	3. Platz
1 Senioren Formation	Fun Tappers Karlsruhe	2. Platz
1 Hauptklasse Solo weiblich	Janina Broll, TV Hemsbach	4. Platz
2 Hauptklasse Solo männlich	Florian Schmidt, Fun Tappers Karlsruhe	1. Platz
	Randy Dohack, Fun Tappers Karlsruhe	2. Platz
2 Hauptklasse Duo	Florian Schmidt - Randy Dohack, Fun Tappers Karlsruhe	1. Platz
	Saskia Meyer - Juliana Winter, TV Hemsbach	5. Platz
3 Hauptklasse Small Groups:	Penguin Tappers I, TV Hemsbach	3. Platz
	Fun Tappers I, Fun Tappers Karlsruhe	4. Platz
	Penguin Tappers II, TV Hemsbach	5. Platz
2 Hauptklasse Formation:	Fun Tappers, Fun Tappers Karlsruhe	1. Platz
	Penguin Tappers, TV Hemsbach	2. Platz



**Eine Bitte an alle Clubvorstände:**

**Teilen Sie mir mit, wenn Sie eine Steptanzgruppe haben oder vorhaben eine Steptanzgruppe zu gründen.**

WM in Riesa, ca. 1.500 TeilnehmerInnen, aus baden-württembergischer Sicht

1 Kinder Solo	Armin Burckhardt, Fun Tappers Karlsruhe	2. Platz
1 Kinder Small Groups	Penguin Tappers, TV Hemsbach	10. Platz
3 Junioren Solo	Nadja Burckhardt, Fun Tappers Karlsruhe	10. Platz
	Sinja Kreuzberger, TSC Neuenbürg-Straubenhardt	27. Platz
	Ann Kathrin Wüst, TSC Neuenbürg-Straubenhardt	32. Platz
1 Junioren Duo	Ann Kathrin Wüst - Sinja Kreuzberger, TSC Neuenbürg - Straubenhardt	23. Platz
1 Junioren Formation	Penguin Juniors, TV Hemsbach	13. Platz
2 Senioren Gruppen	M-Team, TS Nuzinger	2. Platz
	Penguin Senior, TV Hemsbach	7. Platz
2 Hauptklasse Solo männlich	Florian Schmidt, Fun Tappers Karlsruhe	3. Platz
	Randy Dohak, Fun Tappers Karlsruhe	11. Platz
1 Hauptklasse Solo weiblich	Broll-Janing, TV Hemsbach	36. Platz
1 Hauptklasse Duo	Florian Schmidt - Randy Dohak, Fun Tappers Karlsruhe	7. Platz
2 Hauptklasse Small Groups:	Fun Tappers, Fun Tappers Karlsruhe	14. Platz
	Penguin Tappers, TV Hemsbach	19. Platz
2 Hauptklasse Fonnation:	Penguill Tappers, TV Hemsbach	5. Platz
	Fun Tappers, Fun Tappers Karlsruhe	13. Platz

Der ÜL-Fobi Lehrgang war wieder vollständig belegt. Zum zweiten Mal mit drei Referenten für drei Niveaus ausgestattet, war er wieder ein voller Erfolg (40 Teilnehmer). Eine weitere ÜL-Steptanz-Ausbildung, inzwischen die vierte, begann im März 2003.

Ich möchte mich auch in diesem Jahr wieder bedanken für Ihre Mitarbeit, namentlich bei: Heidi Michel und Peter Krzmar (Fun Tappers Karlsruhe), Volker Mandau, Uwe Meusel, Gisela Fritsche, Rolf Schneider, Gerhard Maile, Axel Müller und Armin Bohnert. Ohne ihren Einsatz würde es in Baden-Württemberg keine Steptanzmeisterschaften geben. Es ist sehr schade, dass von den vielen Tanzsportvereinen im TBW, die Steptanz anbieten, gerade einmal sechs ihre Mitglieder zu den Meisterschaften schicken. Wie heißt doch unser Slogan? "Alles was tanzt gehört zu uns." Im Steptanz merke ich herzlich wenig davon. Trotzdem bin ich voller Optimismus für das Jahr 2003.

Backnang, im Januar 2003

Hermann Trefz



# Bericht des Beauftragten für Formationen

Peter Jocham

TBW-Formationen weiter im Aufwind

Im Bereich Standformationen konnte sich das Team des 1.TC Ludwigsburg wieder voll in der Weltspitze etablieren. Bei der WM in Moldavien erreichte das Team Platz 5 sowie bei der EM in Holland Platz 4 in einer vollständig veränderten Formations-Welt. An der absoluten Weltspitze tanzen mittlerweile Teams aus Moldavien, Russland, Polen und Deutschland.

In der Bundesliga hatten sich die Ludwigsburger souverän auf Platz 2 hinter dem Braunschweiger TSC getanzt. TSC Astoria Tübingen kam mit seinem A-Team auf Platz 3 sowie dem B-Team auf Platz 6. Bedauerlicherweise musste sich TSC Astoria Tübingen dann aber zu Beginn der neuen Saison komplett auf dem Formationsbereich zurückziehen.

Bei der DM im November in Bremen holte sich die Ludwigsburger souverän Platz 2.

Im Bereich Lateinformationen tanzte sich das A-Team des 1.TC Ludwigsburg nach seinem Wiederaufstieg auf Platz 5 der Bundesliga knapp hinter TTH Dorsten. Bei insgesamt 5 Turnieren konnte man sich zweimal auf Platz 4 verschieben.

Sehr erfolgreich verlief die Saison der Regionalliga Süd der Lateinformationen. TSC Achern A-Team gewann souverän vor Residenz Ludwigsburg A-Team und dem B-Team des 1. TC Ludwigsburg. In einer Sonderregelung durften alle drei Teams dann am Aufstiegsturnier zur zweiten Bundesliga teilnehmen, da im Norden und Westen die Ligen nur in stark reduzierter Besetzung durchgeführt werden konnten. Und auch hier lief es herausragend gut. Achern und Residenz Ludwigsburg gewannen souverän und vertreten den TBW jetzt in der zweiten Bundesliga.

Mit Platz 2 in der Regionalliga Süd Standard qualifizierte sich das Team von Blau-Gold-Casino Mannheim zum Aufstiegsturnier und rückte mittlerweile zur Ergänzung in die zweite Bundesliga nach.

Damit ist der TBW jetzt wieder in den Bundesligen mit insgesamt 5 Teams vertreten.

Der Unterbau mit Oberliga und Landesliga TBW erweist sich immer mehr als Nachwuchsschmiede. Insgesamt gingen in 2002 aus dem TBW 24 Lateinformationen sowie 6 Standardformationen in allen Ligen an den Start.

Die Meldungen für die Saison 2002/2003 liegen auf vergleichbarem Niveau.

Die Tendenzen an der absoluten Weltspitze können uns jedoch derzeit nicht zufrieden stellen. Erstmals ging in einem Jahr kein Weltmeistertitel an Teams des Deutschen Tanzsportverbandes. Im Standardbereich wurde vom Braunschweiger TSC Platz 3 erreicht. In Latein von Düsseldorf und Bremerhaven die Plätze 2 und 3. Teams Moldavien, Litauen, Russland und Polen haben sich in der Spitze etabliert. Weitere Länder wie Weiss-Russland und Ungarn rücken auf. Diese Teams schöpfen aus einem scheinbar unendlichen Potential an Spitzentänzern aus ihrer gesamten Region, wenn nicht



sogar aus dem gesamten Land (Moldavien und Litauen). Die Teams werden wie Kader zusammengehalten und trainiert.

Hier müssen wir in Deutschland umdenken. Die Herausforderung ist ein Spagat zwischen dem auf Vereinen basierenden Liga-Wesen auf der einen Seite und der Zusammenführung von Top-Tänzern in eine Mannschaft der Weltspitze. Hier müssen ggf. auch einzelne Vereinsinteressen zurückstehen. Gleichzeitig müssen wir auch unseren Paaren darlegen, dass eine Top-Platzierung im Formationstanzen einen höheren Stellenwert hat als Ergebnisse im Mittelfeld der Ranglisten in der S-Klasse.

Die Aufgabe heißt, gute Paare einer Region in eine Formation zusammenzubringen. Gleichzeitig können diese Paare im Einzelbereich dann weiterhin für ihren Verein starten. Gerade diese Option des Starts für zwei Vereine sieht unsere TSO schon immer vor. Gemeinsam mit dem Präsidium des TBW arbeiten wir hier bereits an neuen Wegen.

Allen Teams wünsche ich für das neue Wettkampfsjahr viel Erfolg. Gleichzeitig danke ich allen TBW-Präsidialmitgliedern insbesondere Wilfried Scheible und Klaus Theimer für ihre Unterstützung.

Fellbach, im Januar 2003

Peter Jocham



# Bericht der Beauftragten für Schulsport

Ute Zimmermann

Die Entwicklung im Bereich Kooperationen zwischen Schulen und Tanzsportvereinen stagniert seit 2 Jahren. Vereine, die gute Erfahrungen mit der Zusammenarbeit mit Schulen gemacht haben, führen dieses Modell fort. Leider sind aber kaum Neuzugänge zu verzeichnen. Die jährliche Übersicht der LSB zeigt, dass wir von der allgemeinen Kooperationsentwicklung abgehängt wurden. In anderen Sportverbänden wird gerade dieses Gebiet intensiv zur Rekrutierung von Nachwuchs genutzt.

Stellt sich die Frage, woran das liegt. Was hindert unsere Vereine daran, ebenso erfolgreich in den Schulen präsent zu sein? Sicherlich gibt es viele verschiedene Ursachen. Eine möchte ich hier aufgreifen, die den Vereinen besonders viel Kopfzerbrechen bereitet:

Der größte Unterschied zwischen Übungsleitern, Trainer-C und Trainer-B im Tanzsportbereich im Vergleich mit den anderen Sportverbänden liegt in der Stundenvergütung. Ob beim Turnerbund, im Fußball oder beim JMD, den Gardeverbänden und beim Tennis, überall erhält der Übungsleiter oder Trainer eine wesentlich niedrigere Vergütung als im Tanzsport. Liegt das daran, dass wir unseren Sport „HÖHER“ einschätzen, sind wir der Meinung, dass unsere Ausbildung mit einer Berufsausbildung gleichzusetzen ist?

Richtig ist, dass die Übungsleiter - und Trainerausbildung im Tanzsport nicht nur sehr anspruchsvoll, sondern im Vergleich zu anderen Sportarten auch sehr viel umfangreicher ist. Es schleicht sich fast die Vermutung ein, dass hier bewusst eine „Elite“ gezüchtet werden soll, um den Konkurrenzkampf möglichst klein zu halten.

Auf der Strecke bleibt dabei aber eine, für die Vereine bezahlbare, Nachwuchs - und Jugendarbeit. Fast ist es schon Luxus geworden, Kinder und Jugendliche im Verein zu „halten“. Dies ist meines Erachtens ein gefährlicher Trend der sich deutlich in den Zahlen der Clubs widerspiegelt, die in diesem Bereich noch tätig sind.

Vielleicht kann die Einführung des „**Schülermentors**“ hier eine gewisse Abhilfe schaffen. Diese Ausbildung ist hier in Baden-Württemberg längst in vielen Bereichen etabliert. Es gibt sie sowohl in vielen Sportarten als auch von sozialen Institutionen, der Polizei, der Musikvereine und der Politik. Schülermentor kann jeder Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren werden, wenn er sich für einen der genannten Themenbereiche interessiert. Die Ausbildung dauert mindestens eine, bei manchen Sportarten auch zwei Wochen. Für diese Zeit werden die Schüler vom Unterricht freigestellt, die Ausbildung im Sport findet dann auf einer Sportschule statt. Die ausgebildeten Schülermentoren können an ihrer Schule Arbeitsgemeinschaften leiten, Fachlehrer in ihrem Unterricht unterstützen, Projektstage durchführen und andere Aktionen an ihrer Schule initiieren. Klar sind diese Schüler „Aushängeschilder“ für ihren Sport und haben eine beträchtliche Vorbildfunktion.

Übrigens wird das Engagement eines Schülers für eine solche Ausbildung auch vom Ministerium für Kultus und Sport und den Schulen unterstützt. Ihre Einführung nimmt in der Regel der Schulleiter in einem festlichen Rahmen vor. Eine solche Schülermentorenausbildung ist für das 2. Halbjahr 2003 auf der Sportschule Tailfingen geplant. Sie wird zunächst 1 Woche dauern, eine Erweiterungswoche 2004 ist geplant.

Ich hoffe, hiermit auch für die Vereine ein interessantes Angebot zu machen und die Nachwuchsarbeit zu unterstützen. Weitere Informationen zur Schülermentorenausbildung erhalten Sie bei der Kombischulung in Enzklösterle, sowie ab März auf unserer Homepage [www.tbw.de](http://www.tbw.de) unter Schulsport.

Karlsruhe, im Februar 2003

Ute Zimmermann



# **Bericht der Beauftragten für „Tanzen mit Hörgeschädigten“**

Barbara Sand

Fasziniert von der Feststellung, wie rhythmisch sich Hörgeschädigte zur Musik bewegen können, entstand dieses bundesweit einmalige Projekt „Bewegtes Hören“ in Zusammenarbeit mit dem TBW und der Uniklinik Freiburg.

Sprachentwicklung, Körperrhythmus hängen eng miteinander zusammen. Durch Tanzen kann das Hörgedächtnis um ein Vielfaches verbessert werden. Dabei unterstützen die tänzerischen Bewegungsmuster die Ausbildung der Vernetzung der Gehirnzellen des mathematisch logischen Denkens und fördert die Konzentrationsfähigkeit. Diese wesentlichen wissenschaftlichen Erkenntnisse sind eine gute Basis um hörgeschädigten Kindern und Jugendlichen mit viel Spaß Sprache „HÖRBAR“ zu machen.

In einem zunächst in Stegen (Kirchzarten bei Freiburg) gestalteten Pilotprojekt wurden schulische und medizinische Kompetenz im Bildungs- und Beratungszentrum für Hörgeschädigte genutzt. Durch Fachreferenten des TBW's erhielten Lehrer und Erzieher tänzerisches Wissen für ihren Unterricht. In einer Kooperation Schule/Verein (TSCD Kirchzarten) konnte notwendiges pädagogisches „Rüstzeug“ im Unterricht mit integrativen Gruppen weitergegeben werden.

Bei einer Benefizgala verblüfften alle hörgeschädigten Programmmitwirkenden das zum Teil hochkarätige Fachpublikum. Dank des Einsatzes des TSCD Kirchzarten unter dem Vorsitz von Dagmar Engesser, war ein großes Ziel für die hörgeschädigten Kinder und Jugendlichen erreicht. Sie konnten unter Beweis stellen, wie viel Spaß „bewegtes Hören“ macht. In kürzester Zeit hatten sie durch die Trainingseinheiten ein gesundes Selbstbewusstsein entwickelt und Kontakte zu normal hörenden Tänzern geknüpft. Es war ein Schritt in die Normalität. So sein zu wollen, wie alle anderen Kinder und Jugendlichen, ist auch für Hörgeschädigte etwas ganz normales.

Als Beauftragte des TBW bin ich nun bestrebt, noch viele Schritte mit diesen jungen Menschen zu gehen. Für das Jahr 2003 sind weitere Kooperationen mit Hörgeschädigten-Zentren in Baden-Württemberg geplant. Zum 04.05.2003 beginnt eine Fortbildungs- und Informationsreihe im LLZ Pforzheim.

Für die vielen „offenen Ohren“ beim Präsidium möchte ich mich hier stellvertretend für alle bedanken, die mit einer hervorragenden Zusammenarbeit dem Projekt die ersten Schritte erleichtert haben.

Schramberg-Waldmössingen, im Februar 2003

Barbara Sand



# Bericht des Präsidenten der Tanzsporttrainervereinigung Baden-Württemberg

Gerhard Oser

Nach nahezu zwei Jahren Amtsübernahme des Präsidentenposten der TSTV-BW und dem von unserem Präsidium aufgegebenem Motto "Auf zu neuen Ufern" glaube ich sagen zu können, dass in unseren Verband neue Bewegung gekommen ist. Dies ist nicht zuletzt auch die Erkenntnis von wiedererkannten Gemeinsamkeiten von allen Beteiligten - sei es nun vom TBW, den Trainern, Landestrainern oder den Mitgliedern selbst - bewirkt worden. Das positive Echo dieser Vorgehensweise schlägt sich nieder in einer steigender Mitgliederzahl (+ ca. 25%), zufriedenstellenden Lehrgangsbeteiligungen sowie der Bereitschaft, enger zusammenzuarbeiten im Sinne unseres schönen Tanzsports.

## Thema: Trainergespräche

Nach den positiven Anfängen im Jahr 2001 konnten wir in 2002 erfreulicherweise die Trainergespräche in beiden Sektionen Standard und Latein die Zusammenarbeit und den Informationsfluss unter Mithilfe der Landestrainer weiter und effektiver fördern. Aufgrund meiner langjährigen Erfahrung als ehemaliger aktiver Tanzsportler, Trainer und Wertungsrichter ist es mir ein besonderes Anliegen - oder besser habe ich mir dies zur Chefsache gemacht - die Zusammenarbeit aller Trainer im TBW und besonders natürlich mit den Landestrainern zu verbessern und auszubauen. Die Trainergespräche im Bereich Standard und Latein finden z.Zt. mit festen Terminen am Sonntag nach der jeweiligen S-Landesmeisterschaft statt. Eingeladen werden in erster Linie Trainer von leistungstragenden Paaren des TBW. Dies wird bzw. kann sukzessive nach Absprache mit den Landestrainern - entsprechend des eigenen Engagement des Trainers - erweitert werden.

Auf Initiative von Herrn Thureau haben wir nach dem letzten Trainergespräch im Oktober 2002 einen Trainerrat gebildet um noch effektiver Trainerangelegenheiten zu erörtern bzw. ggf. Maßnahmen und Vorschläge umzusetzen. Die Trainerrat-Zusammensetzung soll jedes Jahr entsprechend einem Rotationsprinzip neu erfolgen. Unabhängig von diesen speziellen Trainergesprächen möchten wir, sofern Bedarf besteht, immer im Anschluss nach der Mitgliederversammlung eine allgemeine Trainerbesprechung durchführen. Anregungen zu diesem Thema nehme ich gerne entgegen.

## Thema: Lehrgänge

Im Jahr 2002 hatten wir sechs interessante Lehrgänge für Trainer, Übungsleiter, Breitensportler, Paare und Wertungsrichter durchgeführt. Leider mussten wir den ersten Lehrgang "Wasserdichte Figurenfolgen in den Standardtänzen" kurzfristig wegen zu später Anmeldung der Teilnehmer absagen. Konnten diesen aber im Herbst mit Erfolg nachholen.

Guten Zuspruch hatten die Lehrgänge "Rhythmusvariationen in gebräuchlichen Figurenfolgen" in den Standardtänzen mit den drei Landestrainern und Demo-Paar. Das "1. Breitensportwochenende TSTV-BW / TBW" mit seinem vielfältigem Angebot auch für Trainer-C im fachlichen und überfachlichen Bereich wurde sehr positiv aufgenommen. Von starkem Interesse war auch der Lehrgang über alle "Steuer- und Versicherungsfragen" für Trainer, Übungsleiter und Wertungsrichter mit TBW-Schatzmeister Uwe Nagel.



## Geplante Lehrgänge für 2003:

- 2. März 2003** Rhythmusvariationen in gebräuchlichen Figurenfolgen in den Latein-amerikanischen Tänzen mit den drei Landestrainern Ute Streicher, Jürgen Neudeck, Joachim Krause und Demo-Paar.
- 16. März 2003** Wasserdichte Figurenfolgen 2. Teil für D/C-Standard mit Klaus Bucher und Joachim Krause
- 6. April 2003** Hip Hop mit Christina Blokkus
- 12./13. Juli 2003** Leistungsoptimierung der Turnierpaare mit Maximiliaan Winkelhus
- 11./12.10.2003** 2. Breitensportwochenende mit Christine Altenburg und Bernd Jung-hans

Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte unseren Veröffentlichungen im Tanzspiegel und auf den Internetseiten [www.tbw.de](http://www.tbw.de) - TBW-Vereine - TSTV-BW

Tätigkeiten der TSTV-BW im vergangenen Jahr:

- Teilnahme bei den HAS- und SAS-Sitzungen des TBW.
- Das Präsidium traf sich 5 mal zu Sitzungen.
- Veranstaltungen der Trainergespräche.
- Durchführung von Fortbildungslehrgängen.
- Informationen der Mitglieder über fachbezogene Themen per Rundbrief und Internet.

Zum Schluss möchte ich mich bei meinen Präsidiumskollegen für ihr starkes Engagement herzlich bedanken. Außerdem möchte ich mich beim TBW-Präsidium insbesondere bei Wilfried Scheible, Klaus Theimer, Heidi Estler, Gerhard Zimmermann und allen Landestrainern recht herzlich bedanken für die gute Zusammenarbeit.

Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich die Hoffnung aussprechen, dass wir die anfangs erwähnte "neue Bewegung der TSTV-BW unter Mithilfe der Mitglieder und denen, die es noch werden wollen sowie allen Beteiligten mit dem bisherigen Elan fortsetzen können.

Aichwald, im Januar 2003

Gerhard Oser





# Bericht des Präsidenten des Baden-Württembergischen Rock'n'Roll-Verbandes

Markus Stauss

Nach einem Jahr Präsidentschaft im BWRRV möchte ich mich zu allererst bei allen Präsidiumsmitgliedern des BWRRV bedanken, die mir eine schnelle Integration ermöglichten und in vielen Dingen mit Rat und Tat zur Seite gestanden sind.

Durch Ergänzungswahlen anlässlich der Ordentlichen Delegiertenversammlung im April konnten bis auf das Amt des Sportworts Rock'n'Roll alle Funktionen im Präsidium besetzt werden. Ein positiver Nebeneffekt ist die gute Mischung aus den „Erfahrenen“ und den „Neuen“, die künftig den BWRRV führen.

Das Präsidium suchte nach einem geeigneten Sportwart Rock'n'Roll, wurde fündig und innerhalb von wenigen Wochen konnte er in das Amt berufen werden.

Mit neuer Mannschaft wurden dann die Ziele und Schwerpunkte für das Jahr 2002 festgelegt und an der Umsetzung gearbeitet.

Mit der Erfahrung von **Helmut Wallisch** als Vizepräsident und Lehrwart konnten dieses Jahr Lizenzerhaltungs- sowie Trainer C- und B-Schulungen angeboten werden.

Die Lizenzerhaltungsschulung 2002 war ausgebucht, die Trainer B-Schulung wurde sehr gut angenommen und wir gehen davon aus, dass wir im März 2003 nach den Prüfungen neue qualifizierte Trainer B in Baden Württemberg haben werden.

**Thorsten Gerstmann** hat als Sportwart Rock'n'Roll neue Schulungen für Turnierpaare angeboten und ist gerade dabei, die Kader in den verschiedenen Klassen des Rock'n'Roll aufzubauen. Unser Ziel ist, die Baden-Württembergischen Paare wieder national und international konkurrenzfähig zu machen.

**Bernd Althaus** als Breitensportbeauftragter und Jugendwart hat zusammen mit anderen Landesbreitensportbeauftragten ein neues Konzept für Breitensportaktivitäten und Turniere entwickelt. Diese gilt es umzusetzen, um den Rock'n'Roll auf breiter Ebene wieder attraktiver zu machen. In Zusammenarbeit mit dem Sportwart werden ebenfalls Kaderschulungen für Schüler- und Juniorenpaare aufgebaut, aber vor allem die Nachwuchsförderung intensiviert.

**Ralph Budzinski**, Sportwart Boogie Woogie, hat die gleiche Zielrichtung eingeschlagen und ist hier in gleichem Maße aktiv für die Boogie Woogie Paare. Eine große Schulung im Herbst hat besonders großen Anklang gefunden und soll im Frühjahr 2003 einen Nachfolger finden.

## Was sonst noch alles im Jahr 2002 geschehen ist:

*Markus Aubele* wurde nach vielen Jahren aktiver Verbandsarbeit und nach seinem Ausscheiden als Präsident des BWRRV zum Ehrenpräsidenten gewählt und mit der goldenen Ehrennadel geehrt.

*Helmut Wallisch* wurde vom Deutschen Rock'n'Roll und Boogie Woogie Verband (DRBV) zum Lehrwart des DRBV berufen.



Dass die Baden Württembergischen Paare auch vorne mittanzten zeigen die Erfolge des Jahres 2002:

Seit 3 Jahren unangefochten die dreifachen Deutschen- und Weltmeister:

**Der Wilde Süden** des RRC Böblingen konnte am 19.10.2002 zum dritten Mal seinen Weltmeistertitel in Bratislava verteidigen.

Am gleichen Tag siegten **Claudia und Thomas Klein** vom 1. RRC Freiburg und wurden **Europameister** in der Boogie Woogie Oldie-Klasse in Avignon.

25 Paare aus Baden Württemberg qualifizierten sich für die **Deutsche Meisterschaft** und konnten sich in den einzelnen Startklassen gut platzieren.

Die Endrunde bzw. einen Treppchenplatz erreichten folgende Paare:

<b>Platz 7</b>	Junioren	Svenja Koop & Arne Koop	RRC Böblingen
<b>Platz 3</b>	C-Klasse	Jessica Müller & Björn Kaltenbrunn	Rockin'Hippo's MTV Ludwigsburg
<b>Platz 7</b>	C-Klasse	Rebecca Kimmel & Ronny Gantert	Rock'n'Boogie Devils Hochrein
<b>Platz 2</b>	B-Klasse	Silvia Kupfer & Tobias Laux	RRC Kangeroos Heilbronn

Auch im Jahr 2002 gab es viele Vereine, die nicht nur Ihre Paare zu Turnieren schickten, sondern auch große und kleinere Turniere ausrichteten. Stellvertretend für alle Ausrichter:

Die Landesmeisterschaft Rock'n'Roll, Ausrichter RRC "Golden Fifties" Karlsruhe e.V.  
Die Weltmeisterschaft Rock'n'Roll ebenfalls Ausrichter RRC "Golden Fifties" Karlsruhe  
Die Landesmeisterschaft Boogie Woogie, Ausrichter: RRC Böblingen.

Alle hier gezeigten Aktivitäten, Leistungen und Engagements sind nur möglich, wenn es Menschen gibt, die von einer Sache überzeugt sind. In diesem Falle ist es der Rock'n'Roll und Boogie Woogie Sport oder einfach die Freude am Tanzen. In diesem Sinne möchte ich mich bei allen Tänzerinnen und Tänzern, ob Hobby oder Turnier, sowie bei den vielen ehrenamtlichen Helfern, Trainern und Funktionären recht herzlich bedanken.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit den einzelnen Vereinen und dem TBW.

Böblingen, im Januar 2003

Markus Stauss



# Bericht der Präsidentin des Twirlingsportverbandes

Ursula Heinrich

Im Jahr 2002 fanden im Zeitraum Februar 2002 bis Mai 2002 insgesamt 10 Turniere unter Mitwirkung von baden-württembergischen Vereinen statt.

Die einzelnen Wertungen:

<b>Korbacher Vorrungenwettkampf</b>		
<b>Disziplin</b>	<b>Verein</b>	<b>Platz/Plätze</b>
Modern-Dance-Twirl-Teams Junioren	MMC Villingen	1. und 3.
Modern-Danc-Twirl-Teams-Senioren	Startgemeinschaft MMC Villingen/TLSV Herxheim	3.
	<b>1.1.1. TTSG Niedereschach</b>	5.
Solo-Dance-Twirl Senioren	<b>1.1.2. TMC Mannheim</b>	3.
Mini-Duo bis 12 Jahre	<b>1.1.3. MMC Villingen</b>	2.
Mini-Freestyle	<b>1.1.4. MMC Villingen</b>	1.
	<b>1.1.5. TTSG Niedereschach</b>	2.
Mini-Teams Junioren	<b>1.1.6. MMC Villingen</b>	3.
	<b>1.1.7. TTSG Niedereschach</b>	4.

<b>Finale Korbach</b>		
<b>Disziplin</b>	<b>Verein</b>	<b>Platz/Plätze</b>
Solo-Dance-Twirl Senioren	<b>1.1.8. TMC Mannheim</b>	2.
Mini-Freestyle	<b>1.1.9. MMC Villingen</b>	1.
	<b>1.1.10. TTSG Niedereschach</b>	2.

<b>Offene Hessische Twirlingsport Meisterschaft 2002</b>		
<b>Disziplin</b>	<b>Verein</b>	<b>Platz/Plätze</b>
Freestyle Junioren	<b>1.1.11. MMC Villingen</b>	3., 4., 6. 8.
Freestyle Senioren	<b>1.1.12. MMC Villingen</b>	5..
Duo Junioren	<b>1.1.13. MMC Villingen</b>	2., 7.
	<b>1.1.14. TTSG Niedereschach</b>	6., 10.
Duo Senioren	<b>1.1.15. MMC Villingen</b>	5.
	<b>1.1.16. TTSG Niedereschach</b>	6.
Team Senioren	<b>1.1.17. Startgemeinschaft MMC Villingen/TLSV Herxheim</b>	2.
Freestyle Junioren Finale	<b>1.1.18. MMC Villingen</b>	3., 4., 6.
Duo Junioren Finale	<b>1.1.19. MMC Villingen</b>	2.



<b>Wetzlarer Vorrungenwettkampf</b>		
<b>Disziplin</b>	<b>Verein</b>	<b>Platz/Plätze</b>
Modern-Dance-Twirl-Teams Junioren	MMC Villingen	1. und 3.
Modern-Danc-Twirl-Teams-Senioren	Startgemeinschaft MMC Villingen/TLSV Herxheim	3.
	<b>1.1.20. TTSG Niedereschach</b>	4.
Solo-Dance-Twirl Junioren	<b>1.1.21. MMC Villingen</b>	6.
Mini-Duo bis 12 Jahre	<b>1.1.22. MMC Villingen</b>	2.
Mini-Freestyle	<b>1.1.23. MMC Villingen</b>	2.
	<b>1.1.24. TTSG Niedereschach</b>	1.
Mini-Teams Junioren	<b>1.1.25. MMC Villingen</b>	3.
	<b>1.1.26. TTSG Niedereschach</b>	4.

<b>Offene Süddeutsche Twirlingsport Meisterschaft 2002</b>		
<b>Disziplin</b>	<b>Verein</b>	<b>Platz/Plätze</b>
Freestyle Junioren	<b>1.1.27. MMC Villingen</b>	3., 5., 6., 8.
Freestyle Senioren	<b>1.1.28. MMC Villingen</b>	5..
Duo Junioren	<b>1.1.29. MMC Villingen</b>	1., 7.
	<b>1.1.30. TTSG Niedereschach</b>	6., 10.
Duo Senioren	<b>1.1.31. MMC Villingen</b>	5.
	<b>1.1.32. TTSG Niedereschach</b>	4.
Team Senioren	<b>1.1.33. Startgemeinschaft MMC Villingen/TLSV Herxheim</b>	2.
Freestyle Junioren Finale	<b>1.1.34. MMC Villingen</b>	3., 5., 6.
Duo Junioren Finale	<b>1.1.35. MMC Villingen</b>	1.

<b>Endrundenwettkampf B-Kategorie 2002</b>		
<b>Disziplin</b>	<b>Verein</b>	<b>Platz/Plätze</b>
Modern-Danc-Twirl-Teams-Senioren	Startgemeinschaft MMC Villingen/TLSV Herxheim	3.
Solo-Dance-Twirl Senioren	<b>1.1.36. TMC Mannheim</b>	4.
Mini-Freestyle	<b>1.1.37. MMC Villingen</b>	1.
	<b>1.1.38. TTSG Niedereschach</b>	3.

<b>Finale Endrundenwettkampf</b>		
<b>Disziplin</b>	<b>Verein</b>	<b>Platz/Plätze</b>
Solo-Dance-Twirl Senioren	<b>1.1.39. TMC Mannheim</b>	4.
Freestyle Junioren	<b>1.1.40. MMC Villingen</b>	3., 5., 6.
Duo Junioren	<b>1.1.41. MMC Villingen</b>	1.



<b>Deutsche Meisterschaft 2002</b>		
<b>Disziplin</b>	<b>Verein</b>	<b>Platz/Plätze</b>
Freestyle Junioren	MMC Villingen	3., 5.
Freestyle Senioren	<b>1.1.42. MMC Villingen</b>	5.
Duo Junioren	<b>1.1.43. MMC Villingen</b>	1.
	<b>1.1.44. TTSG Nidereschach</b>	6.
Team Senioren	<b>1.1.45. Startgemeinschaft MMC Villingen/TLSV Herxheim</b>	2.

In der Rangliste der DTSV Vereine 2002 liegen die baden-württembergischen Vereine auf den Rängen

- 3 MMC Villingen
- 4 TTSG Nidereschach
- 10 TMC Mannheim

Eine Bereicherung für den DTSV: Nadine Gelhaar vom TMC Mannheim hat nach sieben Jahren Pause den Weg zurück gefunden, glänzte durch ihre Ausstrahlung und gewann in einem spannenden Finale im Korbacher Vorrundenwettkampf Silber.

An den Wertungen der baden-württembergischen Vereine ist auch zu erkennen, dass die Jugendarbeit in den einzelnen Vereinen Früchte tragen und sie im Jahr 2002 gar nicht so schlecht abgeschnitten haben.

Mannheim, im Februar 2003

Ursula Heinrich



# Bericht des Präsidenten des Landesverbandes für Gardetanzsport Baden

Dr. Werner Pfützer

Vom Landesverband für karnevalistischen Gardetanzsport Baden wurden im Jahr 2002 fünf Qualifikationsturniere für die Süddeutsche bzw. Deutsche Meisterschaft durchgeführt.

Bei den Turnieren wurden folgende Teilnehmerzahlen ermittelt:

Ettlingen	1203
Reilingen	1223
Pforzheim	1634
Karlsruhe	1189
Leimen-St.Ilgen	<u>1217</u>
	6466

An den fünf Turnieren haben insgesamt 6466 Tänzer teilgenommen.

Mannheim, im Januar 2003

Dr. Werner Pfützer



# Ehrungen 2002

<b>Verliehen am</b>	<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Bezeichnung</b>
02.03.2002	Birkehøj	Jesper	TBW Sport-Ehrennadel Bronze
02.03.2002	Kravchenko	Anna	TBW Sport-Ehrennadel Bronze
03.03.2002	Boppel	Ernst H.	TBW Verdienstnadel Bronze
13.04.2002	Scheible	Wilfried	TBW Ehrenring
13.04.2002	Faderl	Sarah	TBW Sport-Ehrennadel Bronze
13.04.2002	Geisenhainer	Urs	TBW Sport-Ehrennadel Bronze
13.04.2002	Gref	Erika	TBW Sport-Ehrennadel Bronze
13.04.2002	Gresser	Achim	TBW Sport-Ehrennadel Bronze
13.04.2002	Honig	Michael	TBW Sport-Ehrennadel Bronze
13.04.2002	Klotz	Tina	TBW Sport-Ehrennadel Bronze
13.04.2002	Kurz	Patrick	TBW Sport-Ehrennadel Bronze
13.04.2002	Petrov	Plamen Ivanov	TBW Sport-Ehrennadel Bronze
13.04.2002	Sawang	Claudia	TBW Sport-Ehrennadel Bronze
13.04.2002	Sawang	Michael	TBW Sport-Ehrennadel Bronze
13.04.2002	Schwammberger	Jörg	TBW Sport-Ehrennadel Bronze
13.04.2002	Sterr	Bettina	TBW Sport-Ehrennadel Bronze
13.04.2002	Sudol	Annette	TBW Sport-Ehrennadel Bronze
13.04.2002	Thiel	Melanie	TBW Sport-Ehrennadel Bronze
13.04.2002	Till	Stefanie	TBW Sport-Ehrennadel Bronze
13.04.2002	Ulrich	Stephan	TBW Sport-Ehrennadel Bronze
13.04.2002	Völcker	Patrick	TBW Sport-Ehrennadel Bronze
13.04.2002	Wagner	Dominik	TBW Sport-Ehrennadel Bronze
13.04.2002	Zerull	Frank	TBW Sport-Ehrennadel Bronze
13.04.2002	Burckhardt	Nadja	TBW Sport-Ehrennadel Silber
13.04.2002	Cierpka	Heinz	TBW Sport-Ehrennadel Silber
13.04.2002	Cierpka	Margret	TBW Sport-Ehrennadel Silber
13.04.2002	Dohack	Randy	TBW Sport-Ehrennadel Silber
13.04.2002	Horoz	Sonja	TBW Sport-Ehrennadel Silber
13.04.2002	Horoz	Bedi	TBW Sport-Ehrennadel Silber
13.04.2002	Koppenhöfer	Heike	TBW Sport-Ehrennadel Silber
13.04.2002	Lehmann	Volker	TBW Sport-Ehrennadel Silber
13.04.2002	Meißner	Ulrike	TBW Sport-Ehrennadel Silber
13.04.2002	Otterbach	Gerhard	TBW Sport-Ehrennadel Silber
13.04.2002	Otterbach	Elvira	TBW Sport-Ehrennadel Silber
13.04.2002	Rosner	Sabine	TBW Sport-Ehrennadel Silber
13.04.2002	Rottmair	Julia	TBW Sport-Ehrennadel Silber
13.04.2002	Schmidt	Florian	TBW Sport-Ehrennadel Silber
13.04.2002	Steiert	Jürgen	TBW Sport-Ehrennadel Silber
13.04.2002	Steiert	Christiane	TBW Sport-Ehrennadel Silber
13.04.2002	Steinz	Beate	TBW Sport-Ehrennadel Silber
13.04.2002	Weber	Kirsten	TBW Sport-Ehrennadel Silber
16.06.2002	Orlik	Werner	TBW Verdienstnadel Gold
01.07.2002	Pfitzner	Ursula	Ehrennadel Baden-Württemberg
13.07.2002	Roll	Brigitte	TBW Verdienstnadel Bronze
20.10.2002	Anderwald	Wolfgang	TBW Verdienstnadel Bronze
20.10.2002	Anderwald	Sigrid	TBW Verdienstnadel Bronze
20.10.2002	Martin	Adolf	TBW Verdienstnadel Bronze
20.10.2002	Martin	Helga	TBW Verdienstnadel Bronze









Ehrenpräsident      Otto Brodesser  
                                 Heinrich Scherer

Ehrenmitglieder      Alfred Nuzinger †  
                                 Dr.Hans Kießel †  
                                 Helmut Kuhn †  
                                 Heinz Trefz  
                                 Konrad Beck  
                                 Karlheinz Richter

Ehrenring              Werner J. Braun  
                                 Wilfried Scheible  
                                 Heinrich Scherer

---